

etnow! #108^{XL}

ENTERTAINMENT ■ TECHNOLOGY



Kommen Sie zur ISE 2024.

Your Destination for Innovation.



Seit 20 Jahren gestalten, prägen und treiben wir die AV Branche an.

ISE ist die weltweit größte Fachmesse für Audio- und Videotechnik sowie Systemintegration. Die Messe ist die ultimative Plattform für alle führenden Produkthersteller und Dienstleister der Branche. Auf der ISE werden Innovationen präsentiert, Netzwerke gebildet und in die Zukunft investiert. Kommen Sie zur ISE 2024 und erleben Sie Innovation hautnah.



Fira Barcelona | Gran Vía
30 Jan - 2 Feb 2024

Holen Sie sich Ihr **KOSTENLOSES TICKET**
Registrieren Sie sich mit Code: **ISE2024etnow**

Eine Joint Venture
Partnerschaft von



iseurope.org



MIKE BLACKMAN

Managing Director bei Integrated Systems Events
mblackman@iseurope.org

Besucher wollen geflasht werden

Die ISE 2024 findet vom 30. Januar bis 2. Februar 2024 in der Fira de Barcelona Gran Via statt. Diese besondere Ausgabe zum 20-jährigen Jubiläum wird unsere bisher größte Ausgabe der ISE sein und zwei Jahrzehnte Spitzenleistungen in den Bereichen Pro-AV und Systemintegration feiern.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2004 hat die Integrated Systems Europe (ISE) an Größe und Einfluss gewonnen und sich zu der branchenbestimmenden Veranstaltung entwickelt, die jedes Jahr Fachleute, Innovatoren und Vordenker aus den verschiedensten Bereichen der Branche aus der ganzen Welt zusammen.

Diese besondere Ausgabe der ISE zum 20. Jahrestag wird unsere bisher größte Veranstaltung sein. So planen wir aus diesem Anlass eine Reihe von besonderen Features und Attraktionen, einschließlich einer Jubiläums-Schatzsuche und Aktivitäten in Barcelona, wie dem Barcelona Llum Lichtfestival.

In der Welt der Audio-, Video- und Lichttechnik stehen die Märkte für Live-Events und Festinstallationen in einer für beide Seiten vorteilhaften Beziehung. Ob Theater, Konzerte, Musikfestivals, Sportveranstaltungen oder Produkteinführungen: Die Besucher wollen geflasht werden - und auf der ISE 2024 finden Verantwortliche alles, was dazu nötig ist. Erste Anlaufstelle für Besucher sind die Hallen 1 und 7, wo sich die Technologiezonen Lighting & Staging und Audio befinden. Außerdem ist die Multi-Technology Zone in den Hallen 3, 4 und 5 einen Besuch wert.

Editorial

Auch der Live Events Summit kehrt zur ISE zurück. Es wird wieder eine Reihe von aufschlussreichen Podiumsdiskussionen geben, die einen fesselnden Einblick in die Zukunft der Live-Entertainment-Branche geben. Stew Hume, Chair des Summits, hat führende Experten eingeladen, um Live-Events von morgen zu besprechen. Mit dem Schwerpunkt „Evaluierung neuer Lösungen“ werden in den Sessions auch neue Audiotechnologien vorgestellt, die eine verbesserte Abstrahlkontrolle aufweisen, sowie Videolösungen, die dem Publikum ein noch intensiveres Erlebnis als je zuvor bieten. Ein weiterer Schwerpunkt des Summits sind Drohnen und ihre Anwendung bei Großveranstaltungen. Renommierte Produktions- und Beleuchtungsdesigner werden ihre Erkenntnisse über die Zukunft des Showdesigns teilen und die neuesten Trends vorstellen.

Unser Ziel ist es, herauszufinden, wie neue Technologien Produktionen in der Zukunft verändern können. Wir freuen uns, dass wir das Team von Celestial begrüßen dürfen. Als einer der Vorreiter bei großen Outdoor-Drohnenshows wird das Team seine Erfahrungen bei großen Live-Events wie dem Eurovision Song Contest teilen.

Schließlich gibt es für die Leser von ET.Now noch ein besonderes Extra: Sie können sich mit dem Code „ISE2024etnow“ KOSTENLOS unter www.iseurope.org für die ISE 2024 registrieren.

Herzlichst,

Mike Blackman



klimateutral
gedruckt durch
CO₂-Kompensation

klima-druck.de - ID-Nr. 23159382

VDM+



ALU IN PERFEKTION

ERSTKLASSIGE TRAVERSEN
VON NAXPRO-TRUSS!

- ✓ Geprüfte Sicherheit
- ✓ Riesiges Traversenlager
- ✓ Schnelle Lieferung
- ✓ Individuelle Beratung



TRAVERSEN FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE.



Naxpro-Truss
Ferdinand-Braun-Str. 19
46399 Bocholt - Deutschland

Tel.: +49 (0)2871 - 23 47 79 - 400
E-Mail: info@naxpro-truss.de
www.naxpro-truss.de



BUSINESS

UNTERNEHMEN & MÄRKTE

10

Aktuelle Nachrichten aus der Veranstaltungstechnik

Prolight + Sound 2023: Trends, Tech und Talks

10

Mehrfach-Wumms: Nachrichten aus der Industrie

12

SCHWERPUNKT: BILDUNG

14

SAE Awards: Nur die besten Arbeiten

14

Studieninstitut für Kommunikation: Kursflut

16

Deutscher Bühnenverein + DTHG: Neue Fortbildung

16

THM: Ideenflut – Gedanken von Prof. Axel Barwich

17

Euraka: Vorbildliche Bildung

18

Hochschule der Medien: Eine neuartige Lernwelt

20

PORTRAIT

25

Klipsch

LEUTE

28

Das Personenkarussell der Branche

SPECIAL

POSTER

37

Jahreskalender 2024

Metallica, Hamburg 2023 by Ralph Larmann

EQUIPMENT

AUSZEICHNUNGEN

29

Aktuelle Preise, Ehrungen und Awards

Karlheinz Brandenburg, Isingermerz und ACB

TON

30

Aktuelle Hersteller-Informationen

AV-MEDIEN-TECHNIK

32

Aktuelle Hersteller-Informationen

LICHT

34

Aktuelle Hersteller-Informationen

MIX

36

Aktuelle Hersteller-Informationen

ACCESS ALL AREAS

MESSEN & EVENTS	5 4
Leatcon: Alles gut	54
IBC: Blick nach vorn	56
LDI: Abenteuerliche Beobachtungen von Sven Schlotthauer (Crewbrain)	58
32. Tonmeistertagung: Jünger, frischer, internationaler	60
INSTALLATIONEN	6 2
Innovation Hub	62
Feldtest in der Fruchthalle	63
Arena di Verona: Eindrucksvolle Rückkehr zum Sport	64
RENTAL	6 8
Palazzo Mannheim: Bemerkenswerte One-Man-Show	68
Bregenz: Die weltweit größte Seebühne	72
Wizkid: Das gewisse Etwas	76
One Vision Of Queen: Marcs Visionen	78
Scorpions: Robe City Nights	80
Peter Fox: Love Songs live	84
Videos für Papa Roach	88
Offspring: Der eingefleischte Analog-Typ	89
Theaterlicht: Nicht noch heller	90
Holoplot @ Starlite Occident: Gelungenes Festival-Debüt	92
900 mal Robe beim Lollapalooza 2023	92
Dead & Company: Not dead yet	96
Powertrip Festival: Sechsfach episch	98
The Grand Jam: Ein Musikspektakel sondergleichen	100
Formel 1 Las Vegas: Die Tribünen-Meisterleistung	102
Medusa Festival: Steam-Punk-Ästhetik	104
Smukfest: Heftige Regenfälle	106
Alligatoah: Der Vielseitige	108
Jazzopen: Nicht nur Jazz	112
Wacken Open Air: Schlamm Schlacht auf heiliger Erde	113
Zeltfestival Ruhr: „Ein sehr gutes Miteinander“	114
The Australian Pink Floyd Show: Brain Damage 2023	116
Trettmann-Insomnia	118
Queens Of The Stone Age: Alle Möglichkeiten ausgereizt	120
Billy Strings: Bluegrass mit William	122
Snoop Dogg & Wiz Khalifa: Dem boys are back	124
Ayliva: Der heimliche Superstar	126
New Order: Lebende Legenden	128
Mark Forster: Grande Finale	130
Karol G: Genaue Vorstellungen	132
Torfröck: Vielen, vielen Danke	134
Die Wirklichkeit ist Extrabreit	135
Shortcuts	136

GUIDE

EDITORIAL	3
WHO IS WHO	6
TERMINE	8
BUSINESS 2 BUSINESS	8 0
LAST BUT NOT LEAST	8 2
IMPRESSUM	8 2



PROLIGHT + SOUND
 19. - 22.03.2024 / Frankfurt am Main
HALLE 12.0 / STAND E69



AVIXA 2024

AVIXA, die Audiovisual and Integrated Experience Association, hat die Wahlergebnisse für ihr Board of Directors 2024 bekannt gegeben. Brad Sousa, CTO, AVI Systems, wurde von den AVIXA-Mitgliedern zum Secretary-Treasurer des Boards gewählt, bevor er am 8. November 2023 plötzlich verstarb. Das Leadership Search Committee wird kurzfristig eine Sonderwahl für die Position des Secretary-Treasurer ankündigen.

Die Mitglieder haben Kaushik Mukhopadhyay (CTS, Managing Director & CEO Avid) und Christian Carrero (Managing Director, Prodytel) in das Board of Directors gewählt.

Darüber hinaus ernannte das Leadership Search Committee (LSC) Laila Hede Jensen (Global Group Chief Business Expansion Officer, Zeta Display) und Gale Moutrey (Global Vice President, Brand + Workplace Innovation, Steelcase) und berief Mradul Sharma (Gründer und Geschäftsführer, 3CDN Workplace Tech) erneut in das

AVIXA Board of Directors. Michael Bridwell (Vice President, Commercial Sales, Sonance) wurde von den Mitgliedern in das Leadership Search Committee gewählt. Darüber hinaus hat Martin Saul (Chair of the Board of Directors), Pedro Valletta (CEO Interpro AV) und Juan José Vila (CSO, Equipson) in das Leadership Search Committee.

„Das AVIXA-Board und das Leadership Search Committee kann sich weiterhin geehrt fühlen, so sachkundige und erfahrene Führungskräfte aus verschiedenen Bereichen unserer Branche und Regionen auf der ganzen Welt zu haben“, sagt David Labuskes, CTS, CAE, RCDD, Chief Executive Officer von AVIXA. „Ihre einzigartigen Perspektiven werden dazu beitragen, die Mission des Verbandes voranzutreiben, als Katalysator für das Marktwachstum und als Dreh- und Angelpunkt für die AV-Industrie zu fungieren. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2024 mit grenzenlosem Potenzial.“

HAMBURG OPEN

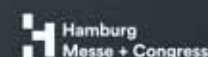


**DIE MACHER.
DIE TECHNIK. LIVE.**

ZWEI TAGE – EINE COMMUNITY

Die HAMBURG OPEN ist das Innovations- und Networking-Event für Technik- und Kreativschaffende der Broadcast- und Medientechnikbranche. In 2024 erwartet Sie ein noch breiteres Line-up von Anbietern aus dem In- und Ausland, mehr Content und zusätzliche Möglichkeiten zum Austausch mit den Machern. Der place to be für den Start ins neue Produktionsjahr – dabei sein ist alles!

VERANSTALTER:



IN KOOPERATION MIT



17. – 18. Januar 2024 Hamburg Messe



prolight+sound

19. – 22. 3. 2024
Frankfurt am Main

**Elevate
your stage,
elevate your
inspiration.**



Willkommen auf der Leitmesse der
Event & Entertainment Technology

Erreichen Sie mit uns das nächste ProLevel.

500+ Aussteller und Marken + namhafte Größen der
Branche + bilinguales Konferenzprogramm + erstklassige
Weiterbildung und tägliche Keynotes + großartige
Live-Showcases und internationale Top-Acts + familiäres
Networking und lange PLS Community Nights

Es gibt viel zu entdecken und erleben – seien Sie Teil
der großartigen Prolight + Sound Community!

messe frankfurt



ProCase®
QSD Racks 2.0

MIT TIEFENVERSTELLUNG!

www.procaseshop.de

■ Damit Business Events auch in schwierigen Zeiten ihr volles Erfolgspotenzial entfalten können, müssen sie einen Zweck erfüllen, eine nachhaltige Wirkung erzielen und eine echte Bedeutung haben. Doch wie genau können Meetings, Tagungen und Kongresse diese Anforderungen erfüllen? Welche Veranstaltungsmerkmale sind für die Zukunft am vielversprechendsten? Diese und andere Fragen standen im Mittelpunkt der jüngsten Forschung von Future Meeting Space im Jahr 2023. Die wichtigsten Erkenntnisse präsentieren die Initiatoren - das German Convention Bureau (GCB) und das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) - in einer kostenfreien Online-Veranstaltung am 22. Januar 2024 um 15 Uhr. Die Anmeldung ist ab sofort unter www.gcb.de/de/wissen-und-innovation/future-meeting-space/abschlussevent-2023/ möglich.

■ Bei den Hamburg Open, dem Networking-Event für die deutschsprachige Broadcast- und Medientechnik-Branche, stehen die Zeichen weiter auf Wachstum. Zur

nächsten Ausgabe am 17. und 18. Januar 2024 erwarten die Hamburg Messe und ihr Kooperationspartner Studio Hamburg MCI rund 200 Aussteller auf einer im Vergleich zur Vorveranstaltung nochmals vergrößerten Fläche.

2024 wird die Fernseh- und Kameratechnische Gesellschaft (FKTG) als neuer Partner einen Content-Block rund um das Thema KI im Medienbereich gestalten. Hochschulen geben einen Einblick in aktuelle Forschungen, Sendeanstalten und Anwender aus der Industrie sprechen über ihre Erfahrungen bei der Nutzung der Künstlichen Intelligenz im Bereich audiovisueller Medien. Abgerundet wird das Programm durch kritische Diskussionen technischer und rechtlicher Herausforderungen sowie einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen.

Neben den Vorträgen und Panels im Hamburg Open Forum kann man sich auf der Open Stage sowie in zahlreichen Masterclasses über die neuesten Technologien und Lösungen informieren. Ein weiteres Highlight stellt ein exklusiver Workshop zu KI-Tools für das Virtuelle Studio dar, den die Hamburg Open gemeinsam mit der Filmuniversität Babelsberg anbietet. Für erste Einblicke in KI-getriebene Entwicklungen für ein virtuelles Studio beleuchtet der Workshop algorithmische Grundlagen und gibt einen Überblick über relevante KI-Werkzeuge. Im praktischen Teil des Workshops gibt es anschließend die Möglichkeit, mit verschiedenen KI-Tools selbst zu experimentieren und einen Anwendungsfall im Kontext eines virtuellen Studios zu erproben. Neben hochklassigen Inhalten steht das gewohnt ungezwungene Networking im Vordergrund. Die großzügige Networking Area im Zentrum der Halle bietet hierfür das ideale Umfeld, genauso wie das am Mittwochabend stattfindende Get-Together.

■ Bereits zum 3. Mal findet die Weiterbildung zur qualifizierten Person für Blitzschutz bei Veranstaltungen im Freien und in Zelten statt, diesmal vom 19.-23. Februar 2024 im „Danubio“ in Donauwörth. Das Thema Blitzschutz ist in der Branche nicht mehr wegzudenken und hat einen wichtigen Bestandteil in der Sicherheitskonzeption von Veranstaltungen eingenommen. Gewitter werden durchschnittlich in Deutschland pro Jahr an 15 Tagen im Norden und 35 Tagen im Süden gezählt. Dabei insgesamt ca.



450.000 Erdbeben. Ein Risiko für Personen und Sachwerte. An vier Tagen werden durch die Referenten Thomas Raphael (VDE ABB) und Michael Öhlhorn (Vabeg) sowie erstmalig Prof. Axel Barwich (THM) folgende Themen vermittelt: Gefährdung durch Blitze; fundierte Kenntnisse im Blitzschutz; Risiko, Sicherheit, Schutzmaßnahmen (technisch, organisatorisch); Vordefinition und Festlegung von Grenzen und Bereichen; Blitzdichte, Vorwarnzeiten, Räumungszeiten; Erstellung von Blitzgefahrenplänen; Betriebsanweisungen für Beschäftigte und Mitwirkende; Verhaltensanweisungen für Besucher; Einarbeitung in das Sicherheitskonzept. Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung VDE ABB/BFE und können sich in die Liste der Fachkräfte beim VDE ABB eintragen lassen. Weitere Informationen oder Anmeldung per Mail unter: daniela.hoefer@vabeg.com.

■ Am 28. und 29. Februar 2024 trifft sich die Entertainment-Technologie-Branche im Süden Deutschlands, und als Kooperation mit der CiNEC erstmals gemeinsam mit der angrenzenden Filmtechnik-Branche zur LEaT X Cinec, dem gemeinsamen Networking Event in der kleinen Olympiahalle München. Besucher profitieren von den Synergien zwischen Cinema und Entertainment, die gemeinsame Ausstellungsfläche liefert Inspiration für angrenzende Themenfelder und mögliche Kooperationen. Die gemeinsame Ausstellungsfläche der LEaT X und der CiNEC wird durch ein umfangreiches Rahmenprogramm des hochkarätigen CiNEC Congress ergänzt. Diskussionsrunden, Präsentationen und Keynotes geben wichtige Impulse in die Branche, so wird u.a. der international gefeierte Kameramann Jost Vacano (Das Boot, Total Recall) wertvolle Insights t

eilen. Zukunftsthemen wie Green Production und Nachwuchsförderung werden außerdem in den Fokus gerückt.

■ Die High End Society Service erweitert ihr Messeformat „World Of Headphones“ um einen zusätzlichen Veranstaltungsort: Heidelberg wird Anfang 2024 neuer Treffpunkt der Kopfhörer-Community. Damit stehen mit München, Essen und Heidelberg im kommenden Jahr drei Termine für die Spezialmesse im Kalender. Auf der World Of Headphones gibt es nahezu alles zu sehen, was der Markt an mobilem Zubehör zu bieten hat. Nirgendwo sonst findet man so viele unterschiedliche Varianten des beliebten Audiozubehörs. Die Auswahl ist inzwischen so groß, dass man schnell den Überblick verliert. Hersteller, Vertriebe und Händler bieten während der Spezialmesse eine qualifizierte Beratung und ermöglichen dem Publikum, die ausgestellten Produkte direkt auszuprobieren. An den Hörstischen und in Hörräumen kann man ungestört viele verschiedene Modelle anfassen, aufsetzen, Probe hören und miteinander vergleichen. Zu entdecken gibt es außerdem Kopfhörerverstärker, D/A-Wandler und Streamingtechnologie für unterwegs. Die nächsten Termine sind Anfang 2024 in Heidelberg, in München auf der High End (9. bis 12. Mai 2024) und im Spätsommer 2024 in Essen.



Erzeugen Sie maximale Besuchererlebnisse: mit PC-based Control für die Entertainment-Industrie



PC- und EtherCAT-basierte Steuerungstechnik für die Entertainment-Industrie:

- durchgängiges und hoch skalierbares Automatisierungssystem
- Steuerung aller Entertainment-Anwendungen: Bühnen-, Theater- und Konzerttechnik, Filmstudios, Freizeitparks, 4D-/5DKinos, Spezialeffekte, Gebäudeautomation
- umfassende AV-Multimedia-Schnittstellen
- Integration von DMX, Art-Net™, sACN, PosiStageNet, SMPTE Timecode und Audio
- ermöglicht die Umsetzung professioneller Show-Ideen mit bewährter Steuerungstechnologie



Scannen und
PC-based Control
für die Entertainment-
Industrie
live erleben

New Automation Technology **BECKHOFF**

Trends, Tech und Talks

In einer sich stetig verändernden Veranstaltungsbranche gestaltet die Prolight + Sound den Wandel mit und ist Impulsgeber für die Zukunft. Vom 19. bis 22. März 2024 öffnet die Leitmesse der Event & Entertainment Technology-Industrie ihre Tore, um Innovation, Inspiration und Networking in den Fokus zu rücken.

Die vielversprechende Entwicklung in der Eventindustrie und das positive Feedback aus dieser spiegelt sich im Engagement der Hersteller wider. Mira Wölfel, Director Prolight + Sound, betont: „Wir schaffen eine international ausgerichtete Bühne im Herzen Europas, auf der die Industrie zusammenkommt, um innovative Ideen für die Zukunft zu entwickeln und Trends zu setzen. Auf der Prolight + Sound unterstreicht die Branche nicht nur ihre wirtschaftliche Bedeutung, sondern auch ihr Bewusstsein für Nachhaltigkeit, Networking, Kreativität und Nachwuchsförderung.“

Ob Konzertbühnen, Opernhäuser, Clubs, Museen, Freizeitparks oder Erlebniselwelten: Die Prolight + Sound präsentiert die gesamte Bandbreite technologischer Innovationen aus der Welt der Veranstaltungstechnik - und bietet ihnen eine international relevante Plattform. Sound-, Studio- und Produktionsausrüstung sowie Medien- undameratechnik sind erneut in Halle 11 beheimatet. Eines der Highlights bildet der neu entwickelte Image Creation Hub: In Kooperation mit dem Bundesverband der Fernsehkameraleute (BFVK) entsteht ein einzigartiges Areal rund um das Thema Bewegtbild. Herzstück des Bereichs ist die Speakers Area im Stil eines Fernsehstudios. Halle 11 wird ebenfalls zur Bühne für Innovationen im DJing und der digitalen Live-Performance, ergänzt durch verschiedene Audio-Demo-Räume und Workshops.

In Halle 12 dreht sich alles um Licht- und Theaterausrüstung, Projektions- und Displaytechnologie sowie die Themen Eventdienstleistung, -ausrüstung und -planung. Das Außengelände lockt mit spektakulären Live-Präsentationen rund um Outdoor-Lösungen für Audio- und Display-Technik sowie mobile Bühnen, Zelte und Inflatables.

Von Moving Lights über Tracking bis LED: 2024 stehen die Trends der Branche ganz im Zeichen von Nachhaltigkeit und Kreativität. So liegt ein Fokus auf energieeffizienten LED-Lösungen, die nicht nur atemberaubende Lichteffekte erzeugen, sondern auch den ökologischen Fußabdruck reduzieren. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die zunehmende Integration künstlicher Intelligenz in die Beleuchtungstechnik. KI-basierte Steuerungssysteme ermöglichen es, Lichtdesigns in Echtzeit auf die Stimmung des Publikums anzupassen und so immersive, einzigartige Erlebnisse zu erschaffen. In der Women in Lighting Lounge rücken die innovativen Leistungen von Frauen in der Eventbranche ins Rampenlicht.

Eine tragende Säule der Prolight + Sound ist der Bereich der Theater- und Bühnentechnik. Die kommende Veranstaltung beleuchtet die spannendsten Entwicklungen in der Branche - darunter die verstärkte Nutzung von Augmented Reality (AR) und Virtual Reality (VR) in Theaterproduktionen. Diese eröffnen völlig neue Möglichkeiten für Bühnenbilder und visuelle Effekte. Auch die zunehmende Automatisierung von Bühnenelementen und Steuerungssystemen wird thematisiert. Sie erlaubt Theaterproduktionen nahtlose Wechsel zwischen technischen Elementen und gewährleistet dabei Sicherheit und Präzision. Die Themen der Bereiche Theater und Licht werden zudem in einem vielfältigen Konferenz- und Workshop-Programm aufgegriffen.

Ein Update erfährt der Bereich der Audio-Technik. In der neu kreierten Audio Bar kann man hochwertige Kopfhörer bekannter Marken testen. Die Sound-Stationen bieten eine Reihe von Modellvarianten aus den Bereichen Studio, DJ und Wireless. Im Performance + Production Hub treffen Produktpäsentationen und Live Showcases auf Workshops mit Experten bekannter Marken. Entstanden in Kooperation mit dem Sample Music Festival bietet er zudem eine Bühne für zukunftsweisende Themen wie Live Remixing und



Vorgespräch der ET.Now-Messeausgabe #109: [Claudia Kwiecinski](#) und [Magnus Matern](#) (Prolight + Sound)

-Looping, Controllerism sowie aktuelle Software und Apps. Neu ist eine eigens designte Showbox. Bekannte Künstler geben dort Einblicke in ihr Können.

In die zweite Runde geht das im April 2023 gemeinsam mit dem Verband Deutscher Tonmeister (VDT) etablierte Pro Audio College: Das viertägige Fortbildungsangebot widmet sich aktuellen Trends in der Beschallungsszene, Innovationen rund um Studio-Produktionen sowie exklusiven Schulungsmodulen. Die Live Sound Arena zeigt leistungsstarke PA-Anlagen unter Realbedingungen. Die Vintage Concert Audio Show fasziniert mit 200 Exponaten aus 50 Jahren Concert-Audio-Geschichte.

Noch stärker gewichtet als bisher wird das Angebot rund um die Themen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit, u.a. wird der EVVC mit seinen Green Sessions wichtige Impulse für eine grünere Eventindustrie setzen. Eine ganz auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Neukonstruktion erfährt die Main Stage in Halle 11.0, auf der sich Top Keynote Speaker mit brandaktuellen Branchen-Topics auseinandersetzen. Konstruiert als „Urban Garden“ aus ressourcenschonenden Materialien und gespeist mit Ökostrom rückt auch der Future Hub das Thema Nachhaltigkeit weiter in den Mittelpunkt. Das ebenfalls in Halle 11.0 beheimatete Areal beleuchtet 2024 insbesondere die



Nachwuchsförderung. Bildungseinrichtungen mit Event-Studiengängen, Unternehmen mit vakanten Stellen und Start-ups präsentieren dort ihre Angebote. Darüber hinaus lädt der Future Talents Day 2024 junge Nachwuchskräfte dazu ein, sich über Karrieremöglichkeiten in der Veranstaltungswirtschaft zu informieren und zu vernetzen.

Zu der erwähnten Internationalisierung des Pro Audio College kommt das neu kreierte Camera College: Entstanden in Kooperation mit dem BVFK wartet es mit Workshops, Talks und Vorträgen rund um aktuelle Bewegtbild-Themen auf. Für mehr Frauen in der Branche und die Auflösung von Vorurteilen setzt sich die Initiative „Frauen hinter der Kamera“ des BVFK ein. Fachliches Know-how aus erster Hand bietet erneut die Prolight + Sound Conference, die wie gewohnt in Zusammenarbeit mit dem VPLT entsteht.

Deren Job Market auf der Prolight + Sound bietet zudem die europaweit größte Plattform für Stellenangebote in der Eventindustrie.

Erstmals finden die PLS Community Nights statt. An drei Abenden lädt die Prolight + Sound nach Messeschluss alle zu großen Networking-Events in exklusive Frankfurter Locations ein, darunter die „Champions Bar“ des Marriott Hotels und das Museum of Modern Electronic Music (MOMEM). Ein Upgrade erfährt zudem die Preisverleihung der Opus- und Sinus Awards. Erstmals werden die renommierten Auszeichnungen im Rahmen eines Gala Dinners mit Dresscode im Steigenberger Icon Frankfurter Hof vergeben.

Weitere Details zur Prolight + Sound folgen in der kommenden Ausgabe sowie tagesaktuell unter www.prolight-sound.com.

Für Dein Line Array CLALL 4 / LL 44

CORDIAL



Stand 71/020
20 years integrated systems europe
 30 JAN - 2 FEB 2024 • BARCELONA

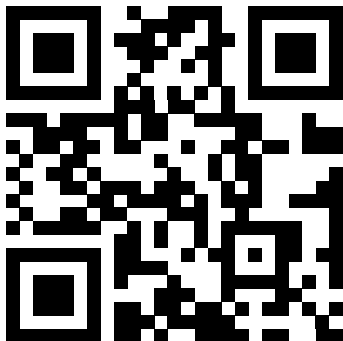


MATERIALDISPO - NUR IN EINFACH -

Vermietung + Verkauf
Lager + Werkstatt
Scanning + Faktura



Jetzt kostenlos testen auf:
www.eventworx.biz



Sichere Dir
10% Rabatt für ein Jahr!

Mail an: sales@eventworx.biz

Gutscheincode: [etnow_evwx](#)



Mehrfach-Wumms

Die Eventindustrie boomt – allen Unkenrufen zum Trotz. Nachfolgend eine kleine Zusammenstellung, was in den letzten Monaten so alles geschah – auch mit Blick auf den weltweiten Markt.

Beginnen wir mit ACT Entertainment:

Mit der Übernahme von TV One, einem führenden Unternehmen für Videoverarbeitung, Signalverteilung und Medienwiedergabe mit Hauptsitz in Cincinnati, Ohio, baut das Unternehmen seine Reichweite im Bereich der AV-Technologie weiter aus. Zu den Marken des Unternehmens gehört die Green Hippo-Linie von Medienservern und digitalen Display-Produkten, die TV One im Jahr 2018 übernommen hat. Für ACT ist die Übernahme der erste Vorstoß in den Bereich Videoausrüstung. TV One ist ein Unternehmen mit Sitz in den USA, das seit über 35 Jahren Forschung und Entwicklung sowie die Produktion im Bereich AV in Großbritannien betreibt. Die Übernahme durch ACT folgt auf den jüngsten Schritt des Unternehmens in den Audiosektor mit dem Vertrieb der Line-Array-Systeme von PK Sound. PK Sound gehört zu ACTs umfassender Liste von Marken, die exklusiv an Kunden in Nordamerika vertrieben werden, darunter Ayrton, Robert Juliat, MA Lighting, AC Power Distribution, MDG und Zatrack.

Weiter geht es AV Stumpfpl: Die wachsende, internationale Popularität der preisgekrönten Medienserverplattform Pixera hat das österreichische Familienunternehmen vor kurzem dazu bewogen, in London und Los Angeles eigene, exklusiv auf Pixera spezialisierte Zweigstellen zu eröffnen. Gerade die inspirierende Kreativszene in London spielte eine wesentliche Rolle bei der Entscheidung des österreichischen Technologieherstellers. Die Dependance in Uxbridge, London, wird vom neuen UK-Geschäftsführer und Branchenveteran Craig Harrower geleitet. Dieser verfügt über

mehr als ein Jahrzehnt Erfahrung bei der Umsetzung prestigeträchtiger AV-Projekte mit Medienservertechnologie.

Auch in Nordamerika hat sich AV Stumpfpl vor dem Hintergrund des starken Wachstums innerhalb aller Kernmärkte in den USA, sowie der strategischen Priorisierung des Ziels, Bestands- und Neukunden noch mehr reaktions-schnellen Support bieten zu können, für eine eigene Dependance in Santa Monica entschieden – Los Angeles bot sich als Standort auf Grund der hohen Konzentration an Usern und Industriepartnern besonders an. Zeitgleich mit der räumlichen Expansion wurde Conor McGill (Foto) zum Director von Pixera USA befördert. Zur Einweihung der neuen Räumlichkeiten ist für Anfang 2024 ein „Open House“ für Industriepartner geplant.

Kommen wir zu Chauvet: Das Unternehmen eröffnet einen neuen globalen Hauptsitz in Florida (Foto oben). Dieser erstreckt sich über eine Fläche von mehr als 175.000 Quadratmetern und beherbergt spezialisierte, hochmoderne Zentren für Produktentwicklung, Qualitätskontrolle, Kundendienst und globale Supply-Chain-Teams. Albert Chauvet, Gründer und CEO des Unternehmens, betont, dass der Umzug in das neue, erweiterte und umweltfreundliche Gebäude für ein schnell wachsendes Unternehmen, dessen Produkte in mehr als 100 Ländern erhältlich sind, nicht nur eine Frage der Größe ist. Um den Kundenservice zu beschleunigen, wurde das neue Lager im Hinblick auf seine hochmoderne Ausstattung und innovativen Prozesse neu konzipiert. Sendungen können jetzt mit deutlich erhöhter Geschwindigkeit und Genauigkeit empfangen und versandt wer-





den. Mit dem erweiterten Qualitätskontrollzentrum im neuen Gebäude, das mit hochmodernen Testgeräten ausgestattet ist, hat Chauvet seine bereits hohen Standards für Produktqualität und Zuverlässigkeit weiter verbessert. Auch das Reparaturzentrum des Unternehmens wurde räumlich und technologisch erweitert.

Unterdessen hat der Hamburger AV-Distributor Kern & Stelly die Prodytel Distribution GmbH übernommen. Christian Carrero wird als Geschäftsführer das Unternehmen weiterhin leiten. Durch die Übernahme erhalten die Kunden beider Unternehmen Zugang zu einer erweiterten Palette von Lösungen speziell im audiovisuellen Bereich und profitieren von der technologischen Expertise und Beratungskompetenz der jeweiligen Teams. Prodytel wurde 2003 gegründet, ursprünglich als Hersteller von Audiocodern, bevor das Unternehmen 2014 seinen Fokus auf die Distribution verlagerte. Seitdem hat man ein starkes Anbieterportfolio aufgebaut – mit besonderem Fokus auf den Unternehmens- und Bildungsmarkt. Unser Foto (oben) zeigt die jetzt glücklich vereinten Unternehmer.

Auch Systemgerüstspezialist Layher investiert kräftig in die Zukunft: So hat man an seinem Service-Stützpunkt in Erkrath kürzlich sein erstes regionales Schulungszentrum eröffnet – mit speziellen Schulungsräumen für Seminare in Theorie und Praxis sowie einer Ausstellungshalle (Foto unten links). Kunden und Interessenten profitieren jetzt auch vor Ort von optimalen Voraussetzungen für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ohne langen Anfahrtsweg. Man will sein breites Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten ausbauen: Dazu gehören neben kundenindividuellen Schulungen auch die Technik-Seminare in Theorie und Praxis. Das Seminar-Angebot reicht von Grund- und Aufbaukursen für die Systeme Blitz und Allround sowie Fahrgerüste und Leitern bis hin zu Neuheiten wie „Fachkunde AGS - Das modulare Fassadengerüst“. Ein Zertifikat bestätigt nach erfolgreicher Teilnahme die erworbenen Fachkenntnisse, ein

Baustein für die Ernennung von befähigten Personen.

Doch damit nicht genug: Auch das „Werk 3“ von Layher (Foto ganz links unten) hat mittlerweile den Betrieb offiziell aufgenommen. Mit dem hochautomatisierten und energieeffizienten Fertigungszentrum für das Allround Gerüst stellt das Familienunternehmen auch in Zukunft seine hohe Lieferbereitschaft und Produktqualität für Kunden sicher. Bereits vor Jahren war der Bau eines dritten Fertigungswerks und damit den Ausbau der Produktionskapazitäten beschlossen worden. Nach zeitaufwändigen Genehmigungsverfahren konnte im Herbst 2021 schließlich mit den Bauarbeiten begonnen werden. Grund für den Neubau war die signifikant gestiegene Nachfrage nach den Systemen aus Eibensbach. Beim neuen Werk mit einer Fläche von rund elf Hektar handelt es sich um ein eigenständiges Fertigungszentrum für die Produktion und Feuerverzinkung von Bauteilen des Allround Gerüsts.

Layher legte dabei nicht nur großen Wert auf eine nachhaltige und energieeffiziente Bauweise, sondern auch auf zahlreiche regionale Ausgleichsmaßnahmen wie die Renaturierung der Zaber über einen Kilometer Länge. In „Werk 3“ arbeiten 380 Beschäftigte.

Zum Abschluss noch eine Meldung von Riedel: Mit dem „Technology Hub Berlin“ am Checkpoint Charlie hat man ein neues Entwicklungszentrum eröffnet (Foto unten). Damit ergänzt Riedel seine bestehenden R&D Hubs in Wuppertal, Eisenberg, Wien, Zürich, Montreal und Porto und verstärkt seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für die Broadcast- und Event-Industrie. Der Technology Hub Berlin soll die Entwicklung zukunftsweisender Audiosysteme vorantreiben und nutzt dabei die Expertise ehemaliger Mitarbeiter von Jünger Audio, das 2019 einen Teil seiner Geschäftsbereiche an Riedel verkauft hat. Das Büro, das für bis zu 15 Mitarbeiter ausgelegt ist, soll zu einer Anlaufstelle für Experten aus verschiedensten Fachbereichen werden und die Produktinnovation bei Riedel vorantreiben.



CHAINMASTER TRAININGS

TRAINING DATES 2024

SAFETY, REPAIR & MAINTENANCE

Für Elektrokettenzüge nach D8 (DGUV-V54) und D8Plus

06. - 07.	Februar
12. - 13.	März
16. - 17.	April
25. - 26.	Juni
23. - 24.	Juli
24. - 25.	September
22. - 23.	Oktober
12. - 13.	November

BOOK NOW!
nj@chainmaster.de



CHAINMASTER GmbH

✉ info@chainmaster.de
🌐 www.chainmaster.de
📱 @chainmastergermany



Nur die besten Arbeiten

Vor kurzem wurden die 18. SAE Awards für die besten Medienproduktionen des Jahres verliehen. Das SAE Institute ehrt damit die Arbeiten seiner Studierenden und Alumni. Zudem ist das SAE in Frankfurt in seine neue Niederlassung umgezogen.

In die Endauswahl der international besetzten Jury schafften es in diesem Jahr 569 Game-, Film-, VFX-, Web- und Musik-Produktionen von Kreativen aus 26 Ländern. Rund 1200 begeisterte Gäste feierten die Siegerinnen und Sieger im Kölner Palladium. Die SAE Awards sind das Highlight der jährlich stattfindenden SAE Convention und wurden in diesem Jahr bereits zum 18. Mal vergeben. Ausgezeichnet wurden sowohl berufliche Spitzenleistungen von SAE-Alumni als auch herausragende Semester- und Abschlussarbeiten von Studierenden in 16 Kategorien. Die begehrten Trophäen gingen in diesem Jahr an Teams und Einzelpersonen aus Australien, Deutschland, Italien, Mexiko, Österreich, Schweiz, Spanien und Südafrika.

Mit der SAE Convention bietet das SAE Institute bereits seit 2004 ein einzigartiges Event für seine Studierenden und Alumni aus allen 54 Standorten weltweit sowie für alle Berufstätige, die sich weiterbilden und vernetzen möchten. Im Mittelpunkt stehen Networking, Weiterbildungsangebote sowie der fachliche Austausch rund um erfolgreiche Karrieren in der Medienwirtschaft. In über 20 Talks, Seminaren, Barcamps und Masterclasses gaben in diesem Jahr internationale Branchen-Größen ihr Wissen weiter und zeigten aktuelle Trends auf, etwa aus den Bereichen Audio- und Film-Produktion, Game-Development, VR-Technologien und Web-Entwicklung. Die Gewinner der SAE Awards 2023 auf einen Blick:

SAE Alumni Awards

Best Music Production: „We Belong“ von Jason Baudinet, SAE Institute Johannesburg

Best Audio Production (Non Music): „Dolby Atmos at Mercedes-Benz: Driving a musical revolution“ von Florian Richter, SAE Institute Köln

Best Film & TV Production: „Kia Seltos x Jack Harlow TVC“ von Cameron Drew, SAE Institute Byron Bay

Best VFX & 3D Art Production: „Okaro Studio Reel 2023“ von Matthias Kornherr und Dominik Bittermann, SAE Institute Wien

Best Game Production: „Calling Home“ von Léon-Lucas Kaniewski, SAE Institute Bochum

Best Start-up: „Hooks PA“ von Joshua Josephs, SAE Institute Mexico-City

Best Web & Tech Production: „Neural/Cloud Interface“ von Daniel Burger, SAE Institute Zürich

SAE Student Awards

Best Music Project: „Dearest Madeline“ von Peter Tautua, SAE Institute Brisbane

Best Film & TV Project: „Absolution“ von Merve Dinc, SAE Institute

Hannover und „Die unmögliche Parallele“ von Paul Flechsig, SAE Institute Leipzig und „Dopamine Dose“ von Vicente Garibay Lijanova, SAE Institute Mexico-City

Best Audio Project (Non Music): „The Explorer 3D“ von Luca Rigat, SAE Institute Mailand

Best Content Creation Project: „Cosmos“ von Yasmin Maiara Leite De Melo, SAE Institute Mailand

Best VFX & 3D Art Project: „Tony“ von Simon Grill, SAE Institute Wien

Best Game Programming Project: „For the Crown“ von Arthur Gieraga, SAE Institute Wien

Best Game Art Project: „Watchtower“ von Robin Seifert, SAE Institute Zürich und „Bane“ von Florian Stühler, SAE Institute Wien

Best Music & Media Business Project: „Hyperhive Fest“ von Pablo Fumadó Gassó, SAE Institute Barcelona

Best Web & Tech Project: „Connectivity“ von Alina Schulz, SAE Institute Hamburg

Neuer Mediacampus in Frankfurt

Mit einer großen Eröffnungsfeier wurde kürzlich das neue SAE Institute in Frankfurt offiziell eingeweiht. Als Ehrengast gab Bundesinnenministerin Nancy Faeser den Startschuss für den Lehrbetrieb am neuen Mediacampus. Das SAE Institute bildet seit 1986 in Frankfurt Talente für die Medien- und Kreativwirtschaft aus. Nach zehnmonatiger Bauzeit ist der Umzug in die Hanauer Landstraße im Frankfurter Ostend nun abgeschlossen. Zahlreiche Gäste aus der lokalen Digital- und Kreativwirtschaft, Alumni und Studierende feierten die Eröffnung der Medienschule, die mit modernster Technik und einer einzigartigen Atmosphäre neue Maßstäbe für die Ausbildung von Kreativen setzt.

Nach der Begrüßung durch Chris Müller, Geschäftsführer der SAE Institute GmbH, und Markus Gran, Leiter des SAE Institute Frankfurt, wurde der Campus von Bundesministerin Nancy Faeser offiziell eröffnet. In ihren Grußworten unterstrich sie die Wichtigkeit der Aus- und Weiterbildung für den Wirtschaftsstandort Deutschland: „Der neue Mediacampus bietet eine breite Palette an Aus-, Fort- und Weiterbildungen für Medienschaffende an. In Deutschland brauchen wir diese Talente und stehen gerade in der Medien- und Digitalbranche in einem großen internationalen Wettbewerb.“

Das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz hilft uns, qualifizierte und erfahrene Kräfte für den deutschen Arbeitsmarkt zu gewinnen, die aus Staaten jenseits der EU zu uns kommen wollen. Und es bietet auch denjenigen eine Perspektive, die das richtige Potenzial mitbringen, um die fehlende Expertise zu lernen. Zum Erlernen der Fachexpertise ist der Mediacampus der geeignete Ort, der über Frankfurt



und Hessen hinaus den Medienstandort Deutschland stärkt und attraktiver macht.“

Um das Thema „Fachkräftemangel in der Medienbranche“ ging es auch nach den Eröffnungsreden auf dem Podium. Dabei diskutierte der Frankfurter Musikmanager Bernd Reisig gemeinsam mit seinen Gästen Ralf Ott (Acht Frankfurt), Marcus Pohl (Artist Alliances und ISDV-Vorsitzender) und Chris Müller über die spezifischen Herausforderungen in der Medienwirtschaft, insbesondere am Standort Frankfurt. Beim anschließenden „Open Campus“ konnten die Film- und Tonstudios in Aktion erlebt werden, ehe der Tag mit einer großen Party am Abend endete.

Das SAE Institute in Frankfurt startete den Lehrbetrieb in Frankfurt bereits 1986. Vom Stadtteil Preungesheim erfolgte in den vergangenen Monaten der Umzug in das Frankfurter Ostend. Der Neubau in der Hanner Landstraße 123 a zählt zu den weltweit modernsten Standorten des SAE Institute und bietet auf 1300 Quadratmetern eine optimale Lernumgebung für rund 250 Studierende. Dabei spiegelt das Raumkonzept am Campus das Lehrkonzept am SAE Institute wider. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht die praxisnahe Lehre in Kleingruppen vor Ort. Dafür

Bei der Eröffnung in Frankfurt (v.l.): **Markus Gran** (Leiter SAE Institute Frankfurt), Bundesministerin **Nancy Faeser** und **Chris Müller** (Geschäftsführer SAE Institute)

stehen hochmoderne Ton- und Filmstudios, zahlreiche Workstations, eine multifunktionale Eventbühne, ein Lounge-Bereich und zahlreiche Rückzugsmöglichkeiten bereit. Um den Austausch mit den Dozent:innen zu fördern, verzichten diese auf eigene Büros und arbeiten mit den Studierenden gemeinsam im offenen Workspace. Wie alle anderen SAE-Standorte in Deutschland wird auch der neue Campus Frankfurt CO2-neutral betrieben.

International ist das SAE Institute in 28 Ländern mit über 50 Schulen vertreten. Damit ist das SAE Institute das führende Ausbildungsunternehmen in der Medienwirtschaft weltweit. Angeboten werden Studiengänge in den Fachbereichen Audio, Games, Music Business, Film, Animation, Content Creation & Online Marketing, Web und VFX. Weitere Informationen zu den Bildungsangeboten sind auf www.sae.edu erhältlich.

 ANIMATION

 AUDIO

 CREATIVE INDUSTRIES

 CREATIVE TECHNOLOGIES

 MEDIA

 FILM

 GAMES

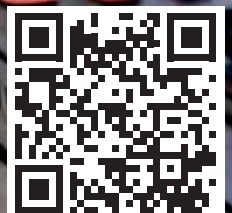
 MUSIC BUSINESS

 WEB

EVENT ENGINEERING

AUSBILDUNG MIT DIPLOMA

**WEITERE INFO'S UNTER:
WWW.SAE.EDU**



Kursflut

Das Studieninstitut für Kommunikation bietet seit kurzem diverse neue und neu aufgelegte Kurse und Weiterbildungsmöglichkeiten an, teils in Zusammenarbeit mit dem Branchenverband fwd. Eine Zusammenfassung.

Da ist beispielsweise der Fernlehrgang „Kommunikationsmanager/in (IHK)“, der im Oktober 2023 bereits zum 15. Mal startete und eine praxisorientierte Qualifizierung und Kenntnisvermittlung u.a. in den Bereichen Live- und Online-Kommunikation, Public Relations und innovative Markenkommunikation vermittelt. Dozent ist Stefan Slaby.

Unter dem Titel „Projektmanagement Veranstaltungswirtschaft“ wurde ein neuer Kompaktkurs für Fachkräfte in Zusammenarbeit mit der Bundesvereinigung Veranstaltungswirtschaft (fwd) ins Angebot aufgenommen. Der Kurs, der auf dem früheren FAMAB-Lehrgang „Projektleiter/in Messe und Event“ aufbaut, vereint das umfassende Fachwissen beider Organisationen in den zentralen Bereichen Event- und Messemanagement.

Eine Hochzeit zu planen ist zweifellos eine der aufregendsten Zeiten im Leben eines Paares. Doch hinter der romantischen Vorstellung von einem unvergesslichen Tag verbirgt sich auch eine sehr komplexe und anspruchsvolle Aufgabe. Christian Otto und Simon Poll sind Experten auf dem Gebiet der professionellen Hochzeitplanung und Dozenten im neuen Studieninstitut-Lehrgang zum/zur Hochzeitsplaner/in (IHK). Der Hochzeitsplaner-Lehrgang umfasst zwei viertägige Seminare.

Seit Juli wird auch der Online-Lehrgang „Nachhaltigkeitsmanage-

ment für Events“ angeboten. Er umfasst insgesamt zehn Online-Seminareinheiten verteilt über einen Zeitraum von sechs Monaten. Die Dozenten des Lehrgangs sind unter anderem Britta Linde, Inhaberin einer Nachhaltigkeitsberatung für Unternehmen, und Stefan Lohmann, Experte für Live Entertainment Konzepte und Nachhaltigkeit als auch Mit-Initiator der „16-Steps Initiative“, die sich für die Klimaneutralität der Veranstaltungswirtschaft bis 2025 einsetzt.

Ist KI = Künstliche Intelligenz eine Bedrohung oder Chance? Das Studieninstitut bietet mit dem neuen Grundlagentraining „KI Basics“ Interessierten den Einstieg in diese umfassende Welt. Auch wenn Chat GPT vielen Menschen mittlerweile ein Begriff ist: Welche Plattformen und Tools gibt es noch? Wie kann man sich die Fähigkeiten von KI zunutze machen? Und: Gefährdet KI Arbeitsplätze – oder vielleicht sogar mehr? Hier setzt der neue Grundlagenkurs „KI Basics“ an. Das halbtägige Online-Training geht dabei über die reine Vorstellung der KI-Plattformen hinaus und beleuchtet intensiv die praktischen Anwendungen von KI in verschiedensten Schlüsselbereichen der Arbeitswelt wie Design, Produktentwicklung, Marketing und Veranstaltungsplanung. Dozent ist Dominik Griese, kommunikativer Nerd, Tekkie und Designer. Das Online-Training findet erstmalig am 16.02.2024 von 10 bis 14 Uhr statt.

Neue Fortbildung

Der Deutsche Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester, die Bühnenwerk GmbH und die Deutsche Theatertechnische Gesellschaft (DTHG) haben eine neue Fortbildung zur Qualifizierung von bühnentechnischem Personal entwickelt. Die Fortbildung zur/zum „Berufsspezialist/in für Theatertechnik“ kann seit September 2023 absolviert werden.

Bedingt durch den Fachkräftemangel und die rechtlichen Anforderungen an die sichere Durchführung von Veranstaltungen entstehen in den Theaterbetrieben immer wieder personelle Engpässe. Es stehen nicht ausreichend Meister für Veranstaltungstechnik oder andere nach § 39 MVStättVO aktiv legitimierte Fachkräfte zur Verfügung, die die Funktion eines Verantwortlichen für Veranstaltungstechnik übernehmen können. Die sicherheitstechnischen Folgen und rechtlichen Probleme, die dieser Personalmangel verursacht, reichen bis hin zu Vorstellungsausfällen.

Nach eingehender rechtlicher und fachlicher Prüfung haben der Deutsche Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester, die Bühnenwerk GmbH und die Deutsche Theatertechnische Gesellschaft (DTHG) eine Zertifikatsfortbildung konzipiert, die es möglich macht, innerhalb eines Jahres die Teilnehmer zu „Berufsspezialist für Theatertechnik“ zu qualifizieren. Es handelt sich hierbei nicht um geprüfte Berufsspezialisten im Sinne von § 53a Berufsbildungsgesetz (BBiG), sondern um zertifizierte Berufsspezialisten auf Basis der DIN EN ISO/IEC 17024.

Der Einsatz dieser Berufsspezialisten erfolgt im Vorstellungsbetrieb nicht gemäß § 39 Abs. 1 MVStättVO, da es hierfür aktuell keine Aktivlegitimation gibt. Mit der Qualifikation ist vielmehr beabsichtigt, diejenigen Mitarbeiter, die in den Ausnahmetatbeständen des § 40 Abs. 5 MVStättVO schon jetzt auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung der Theaterleitungen eingesetzt werden können, umfassender zu qualifizieren. Zielgruppe sind insbesondere Personen mit einschlägiger Berufs- und Bühnenerfahrung im Theater. Das Zertifikat dient den Theaterleitungen

als Hilfestellung für die Auswahl einer geeigneten Person für die Übernahme der vorgenannten Tätigkeiten, die dann auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung erfolgt. So kann in der Praxis ein Berufsspezialist die Produktion unter Verantwortung eines formal qualifizierten Veranstaltungsmeisters bis zur Generalprobe betreuen. Nach der Premiere übernimmt dann wieder der Berufsspezialist für die nachfolgenden Veranstaltungen auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung. Der Einsatz erfolgt nach § 40 Abs. 5 MVStättVO bzw. den entsprechenden Landesverordnungen.

Die neue Qualifikation „Berufsspezialist für Theatertechnik“ ist auf die Arbeit in Theaterbetrieben ausgerichtet. Darüber hinaus werden auch Meister für Veranstaltungstechnik angesprochen, die sich in Bezug auf theaterspezifische Anforderungen fortbilden möchten. Das zielt insbesondere auf Meister ab, die aus einer anderen Veranstaltungsrichtung in den Theaterbereich wechseln möchten. Der Lehrplan für die Qualifikation zum Berufsspezialisten für Theatertechnik beinhaltet die Erlangung von Kompetenzen, die in der aktuellen Ausbildungsordnung der Meister für Veranstaltungstechnik teilweise nicht mehr inkludiert sind, da sie durch Kompetenzen in den Bereichen Projektmanagement, Personalorganisation und betrieblichem Management ersetzt wurden.

Die Prüfung und Zertifizierung der Berufsspezialisten für Theatertechnik erfolgt durch die DTHG und den Deutschen Bühnenverein. Die Schulungen der Fortbildung „Berufsspezialist für Theatertechnik“ haben im September 2023 erstmalig begonnen. Die Prüfung des ersten Jahrgangs ist für den Sommer 2024 geplant, so dass die ersten Absolventen bereits in der Spielzeit 2024/2025 eingesetzt werden können.

Ideenflut

Im Allgemeinen versteht man unter Ideen Bilder, die im Kopf entstehen, sich weiterentwickeln und im besten Fall in Handeln enden. Gedanken von Prof. Axel Barwich.



Jeder hat Ideen – traurige, lustige, alte, neue: Ohne kreative Ideen, die in ein Team eingebracht werden, das an diesen dann weiterarbeitet und daraus eine Show kreiert, gäbe es wahrscheinlich keine Veranstaltungsbranche, wie wir sie kennen. Neue Ideen, die täglich erarbeitet werden, sind wichtige Treiber, die die Kreativwirtschaft und die Veranstaltungswelt voranbringen. Gerne wird Mark Twain zitiert, wenn neue Ideen zu kreativ sind („Menschen mit einer neuen Idee gelten so lange als Spinner, bis sich die Sache durchgesetzt hat.“) und darauf gesetzt, dass eben diese „Spinner“ es immer wieder schaffen, Menschen zu begeistern und neue Erlebnisse zu schaffen.

Es macht unheimlich viel Spaß mit solchen „Spinnern“ an Ideen zu arbeiten, bis sich diese durchsetzen. Genau das ist eines der wichtigsten Dinge an Hochschulen. Jeden Tag kommen junge Menschen voller Ideen zusammen und lernen das Handwerkszeug, diese Ideen zu formulieren, in Teams daran zu arbeiten und mit dem notwendigen technischen- und Marketing-Wissen zu füllen, um ein durchsetzungsfähiges Konzept zu erstellen.

Im Sommer fand ein spannendes Lehr-Projekt statt, das Studierende der HAW Hamburg, der Berlin Hochschule für Technik (BHT) und der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) zusammenbrachte, um gemeinsam an der Umwidmung einer Feuerwache aus den 70ern des letzten Jahrhunderts in eine Veranstaltungsstätte zu arbeiten. Dabei wurde diese auch in einen virtuellen 3D Raum übertragen und eine immersive Version der zukünftigen Versammlungsstätte geschaffen. Hier kamen Ideen aus den unterschiedlichsten Disziplinen zusammen, wurden in der Gruppe besprochen und umgesetzt. Das Ergebnis durfte dann auf dem „Festival der Zukunft“ in München von den Studierenden der beteiligten Hochschulen vorgestellt werden.

Inklusion war ein weiteres Thema im Sommer, das großes Interesse bei den Studierenden der THM fand. Das im Curriculum verankerte Modul „Raum- und Umfeldgestaltung“ enthielt eine Aufgabe, die es erforderte, sich mit Inklusion auseinander zu setzen und Ideen einzubringen, um auf einer vorgegebenen Veranstaltung Barrierefreiheit herzustellen. Entwickelt wurden dabei hervorragende Ideen, und „Inklusion muss laut sein“ ver-

anlasste die Studierenden, ihre Ideen auf der „Future of Festivals“ vorzustellen.

Für viele Studierende ist es schwer, sich in die technischen Grundlagen, Mathe und Physik einzudenken und zu verstehen, welche Zusammenhänge für die Planung und sichere Umsetzung von technischen Konzepten wichtig sind. Studentische Tutoren an der THM entwickeln während jedes Semesters Ideen, wie neben den curricularen Modulen praktische Anwendung geübt und gelernt werden kann. Diese Ideen ermöglichen es, an der vorhandenen Technik zu lernen und so selbst zu erkennen, welche naturwissenschaftlichen Themenfelder für die technische Umsetzung einer Veranstaltung notwendig sind.

Wenn von Ideen gesprochen wird, muss aktuell auch das Thema KI besprochen werden. Generative Werkzeuge wie ChatGPT, Stable Diffusion, Aleph Alpha und einige weitere erscheinen am Markt und antworten auf Fragen (Prompts) oder erschaffen fotorealistische Bilder bis hin zu Filmsequenzen. Da liegt es auf der Hand, dass solche Werkzeuge auch genutzt werden und nach Ideen gefragt wird. Man muss allerdings lernen, inwieweit man dem Ergebnis trauen darf und dieses ethisch und mit dem eigenen Wissen zu bewerten und die Ergebnisse als Hilfe anzusehen und dann eine eigene Idee zu entwickeln.

All dies ist Studium, ist Hochschule, ist wissenschaftliche Bildung. Die Lehre an Hochschulen bringt Studierende dazu, selbstständig zu lernen, Wissen zu erweitern und neue Ideen zu entwickeln und diese konstruktiv in Teams einzubringen. Studium ist keine Ausbildung, die es erlaubt direkt eine Tätigkeit, die drei Jahre lang gelernt wurde aufzunehmen. Studium ist harte Arbeit, die dazu befähigt, zu verstehen, weshalb lebenslanges Lernen wichtig ist und bringt Alumni hervor, die neue Ideen in Unternehmen einbringen, Prozesse verstehen und weiterentwickeln können und so helfen, Projekte erfolgreich durchzuführen.

Es ist schön zu sehen, dass bereits so viele Alumni der Studiengänge Eventmanagement und -technik B.Sc. und Strategische Live Kommunikation M.Sc. in der Veranstaltungsbranche und darüber hinaus eine Heimat gefunden haben und täglich dazu beitragen, Veranstaltungen erfolgreich zu machen.



KOMM' EINFACH VORBEI!
STAND 4.C02

Halle 4
Best of Events

Werde Teil der
Mein Schiff
Crew

MEINGIG.MEINTRAUM.
MEINJOB!

Fernweh? Werde Teil der *Mein Schiff* Crew und bewirb dich jetzt um einen Job im Bereich:

VERANSTALTUNGSTECHNIK
w/m/d

Entdecke mit uns die Welt und erlebe deine
#WorldClassMoments

Bewirb dich jetzt bei sea chefs:

seachefs.com/ms-entertainment

Die besten Jobs an Bord | Welt. Klasse. Team.





Vorbildliche Bildung

Die Euraka Baden-Baden gGmbH, 1999 gegründet als „Europäische Medien- und Event-Akademie“, ist ein gemeinnütziges Unternehmen der Stadt Baden-Baden, das sich mittlerweile zu einem einzigartigen Campus für die berufliche Aus- und Weiterbildung in der Veranstaltungswirtschaft entwickelt hat. Seit 2009 wird außerdem der „Baden-Baden Award“ verliehen.

Die Hauptaufgaben der Euraka umfassen den Support für die staatlichen Berufsausbildungen im Veranstaltungsbereich und die Entwicklung, Koordination, Unterstützung und Durchführung von Bildungsmaßnahmen. Der Campus in der Cité in Baden-Baden dient als zentraler Ort, an dem Schulen, Unternehmen, Partner und Institutionen gemeinsam den Bildungsauftrag erfüllen.

Seit 2016 trägt der Bildungsbereich der Euraka den Namen „Event-Akademie“. Die Event-Akademie fungiert als Kompetenzzentrum für die Veranstaltungsbranche, von der Ausbildung bis zur Meisterqualifikation (IHK) in Bereichen wie Eventmanagement, Veranstaltungstechnik, Veranstaltungssicherheit, Produktion, Rigging sowie Ton, Video

und Beschallung. Die Event-Akademie legt besonderen Wert auf den Aufbau und die Pflege von Experten-Netzwerken, Verbindungen zu Fach- und Berufsverbänden sowie Synergien auf dem Campus, um Aktualität und Professionalität in allen Bildungsmaßnahmen sicherzustellen.

Das Akademiegebäude verfügt über eine Gesamtnutzfläche von mehr als 10.000 qm und beherbergt verschiedene Einrichtungen. Hierzu zählen neben dem eigenen Akademiebereich vor allem die Außenstellen der Louis-Lepoix Schule und der Robert Schumann Schule sowie die Internationale Hochschule Victoria, die Tatorstudios des SWR Baden-Baden und die Volkshochschule Baden-Baden.





Die Infrastruktur auf dem Campusgelände, einschließlich der F3 Mensa, dem Café „La Terrasse“ und des Campusparks, schafft eine angenehme und anregende Lernumgebung. Die Akademiebühne, als hauseigene Location, bietet mit moderner Veranstaltungstechnik, einem eigenen Tonstudio und großzügigen Räumen ideale Bedingungen für Veranstaltungen und Lernen. Der Campus ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Für Übernachtungen stehen unter anderem Zimmer im akademieeigenen Wohnheim zur Verfügung.

Baden-Baden Award

Im Jahr 2009 wurde erstmals der „Baden-Baden Award“ ins Leben gerufen, um herausragende Leistungen in den dualen Theater-, Film-, Fernseh- und Veranstaltungsberufen zu würdigen. Die Preisverleihung findet

seitdem in der Akademiebühne der Euraka Baden-Baden statt und hat das Ziel, die kreativen Köpfe hinter den Kulissen zu ehren.

Die Initiierung dieses Förderpreises erfolgte in Zusammenarbeit zwischen der IHK Karlsruhe, die in ihrer Funktion als Leitkammer für die Berufe in den Bereichen Maskenbild, Bühnenmalerei und Bühnenplastik agiert, dem Südwestrundfunk (SWR) und der Euraka. Neben den Bereichen Maskenbild, Bühnenmalerei und Bühnenplastik werden auch die Sparten Mediengestaltung Bild und Ton, Requisite sowie die Veranstaltungskaufleute und die Fachkräfte für Veranstaltungstechnik gewürdigt.

Am 1. Dezember 2023 wurde der Baden-Baden Award bereits zum vierzehnten Mal verliehen, und er bleibt eine bedeutende Veranstaltung, die dazu dient, die Vielfalt der Talente und die harte Arbeit der Absolventen in diesen kreativen Berufsfeldern angemessen zu honorieren - wie man anhand der Fotos unschwer erkennen kann.



DER BILDUNGSCAMPUS
SICHERE DIR JETZT DEINEN PLATZ BEI UNS!

- VERANSTALTUNGSTECHNIK
- NETZWERKTECHNIK
- VERANSTALTUNGSSICHERHEIT
- VERANSTALTUNGSRIGGING
- PROFESSIONELLE LICHT- UND TONTECHNIK
- PRODUKTION
- EVENT-MANAGEMENT
- NETZWERKTREFFEN
- INHOUSE-SEMINARE



EVENT-AKADEMIE der EurAka Baden-Baden GmbH
Jägerweg 8 • 76532 Baden-Baden
Tel.: 07221 93-1393 • Fax: -1300
bildung@event-akademie.de • www.event-akademie.de



„Eine neuartige Lernwelt“

Die Hochschule der Medien (HdM) in Stuttgart hat die letzten zwei Jahre intensiv genutzt und ihre drei Film- und TV-Studios der Fakultät Electronic Media technisch runderneuert - u.a. mit Hilfe von Rosco, Sommer cable und MA Lighting bietet man jetzt modernste Technologie für den Nachwuchs.

„Wir wollten unsere Räumlichkeiten fit machen für die digitale und nachhaltige Film- und Fernseh Zukunft. Seit Vorlesungsbeginn im letzten Sommer können die Studentinnen und Studenten nun die neuen Studios für ihre Produktionen nutzen“, sagt Matthias Bürgel, Mitarbeiter im Studiengang Audiovisuelle Medien und verantwortlich für die Geräteauswahl im Fernsehproduktionsbereich.

Die Hochschule der Medien (HdM) in Stuttgart ist eine staatliche Hochschule in Trägerschaft des Landes Baden-Württemberg. Mit rund 30 akkreditierten Bachelor- und Master-Studiengängen deckt sie alle Medienbereiche ab. Dazu gehört auch der Studiengang Audiovisuelle Medien, der eine praxisorientierte Ausbildung in den Bereichen Film, Fernsehen und Medienwissenschaft vermittelt. Insbesondere die Forschung in den Bereichen High Dynamic Range, Wide Color Gamut und höhere Bildwiederholraten an der HdM Stuttgart hat internationale Aufmerksamkeit erlangt. Insgesamt sind derzeit rund 5500 Studierende an der Hochschule eingeschrieben.

Die drei Studios sind die am meisten genutzten Studiobereiche für Live-Fernsehproduktionen, für Bildaufnahmen für Visual Effects- und Filmproduktionen und für die Realisation interaktiver Erlebnisräume. Die Deckeninfrastruktur und Lichttechnik aller Studios sollte grundlegend modernisiert werden, um zeitgemäße Workflows und Lichtkonzepte in Lehre und Forschung abbilden zu können. So können künftig aktuelle Themen wie die digitale Ansteuerung von Lichtsystemen, Pixel-Mapping, Gestaltung mit kopfbewegten Scheinwerfern und die Programmierung von Lichtkonzepten in der Lehre umgesetzt werden. „Ab sofort stehen dort moderne LED-Lichttechnik, aktuelle Steuertechnik und motorisch

verfahrbare Traversensysteme zur Verfügung. Damit können wir erstmalig und sehr flexibel mit kopfbewegten Scheinwerfern, Beamern, Kamera- und Tracking-Systemen von oben arbeiten. Bei der Erneuerung haben wir uns an nachhaltigen, energetischen Aspekten orientiert, um bei den Produktionen eine geringere Wärmelast zu erzeugen“, erläutert Bürgel.

Für die Erneuerung mussten zunächst die Decken komplett entkernt werden. In allen Studios wurden die Klimatechnik und die Elektro- und Datenverkabelung für die Lichtenanlagen erneuert. „Die Verkabelung war noch aus der Zeit der Errichtung unserer Studios (1999/2000) und ausschließlich auf Lastdimmer ausgelegt und nicht einmal bzgl. DMX in irgendeiner Weise strukturiert vernetzt. Das wollten wir natürlich ändern und entwickelten ein Konzept für eine komplett neue Netzwerkstruktur in allen Produktionsstudios“, erläutert Simon Hermentin, Mitarbeiter der Hochschule der Medien und verantwortlich für den Filmproduktionsbereich.

„Der Umbau der Studiodecken beinhaltet also eine neue netzwerktechnische Infrastruktur, um künftig Licht-, Audio- und Videodaten IP-basiert einbinden und steuern zu können. Nicht nur die wachsende Anzahl von Geräteparametern sondern auch die Einbindung eines Medienservers, von LED-Videowalls und weiteren Steuerrechnern hat diesen Übergang zu IP-basierten Netzwerkprotokollen in der Lichtansteuerung dringend nötig gemacht. Das neue Lichtnetzwerk in allen Studios besteht aus einem in sich geschlossenen LAN. Scheinwerfer werden aktuell über das Art-Net-Protokoll angesteuert. Ebenso wurde ein weiterer Ethernet-Standard, nämlich Power over Ethernet in den Studios umgesetzt. Diese Technologie ermöglicht eine integrierte Übertragung von Daten und

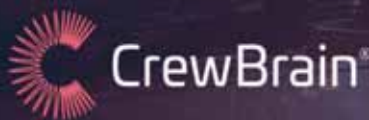


Spannung innerhalb eines Netzwerkes und ermöglicht uns künftig so, auch kleine Komponenten ohne externe Stromversorgung zu betreiben. Hierbei kommen Netgear Switches der 4250 AV-Line mit PoE++ zum Einsatz“, so Hermentin weiter. Die gesamte Kabeltechnik stammt von Sommer cable.

Nach dem Umbau sind nun alle Studiodecken mit Ethernet verkabelt. Neben dem Lichtnetz gibt es noch ein zweites Netz auf eigene Patchfelder. Dieses Spare-Netz ist für alle Patches von Geräten gedacht, die nicht aus dem Bereich Licht stammen, wenn beispielsweise eine Einstellung nicht über Switches sondern „Point to Point“ laufen sollen. Die Studios und alle dazugehörigen Gerätrräume sind zudem untereinander mit Glasfaser vernetzt worden, sodass man relativ unkompliziert Anwendungen

zwischen den Räumen und in wechselseitiger Nutzung realisieren kann.

Außerdem wurde das Saallicht für Aufbauarbeiten sowie den Seminarbetrieb ausgetauscht. Das gilt auch für die Trägersysteme an den Decken und deren Abstimmung auf die Gebäudestatik. Für alle Studiobereiche wurden aktuelle Brandschutzmaßnahmen berücksichtigt. Um auch energetisch auf dem neuesten Stand zu sein, werden alle Schienen, Deckenversätze und Wandversätze mit Lastmulticore gespeist. „Wir setzen dazwischen Stagesmarts C24 Verteiler ein, um jeden Kreis mit RCBO zu versorgen. Das macht auch die Nachverfolgung im Fehlerfall sehr einfach. Außerdem erhalten wir eine exakte Datenaufzeichnung unserer Verbräuche und können die Auslastung unserer Stromkreise live mitverfolgen – für die Lehre eine hervorragende Sache!“ In diesem neuen Sy-



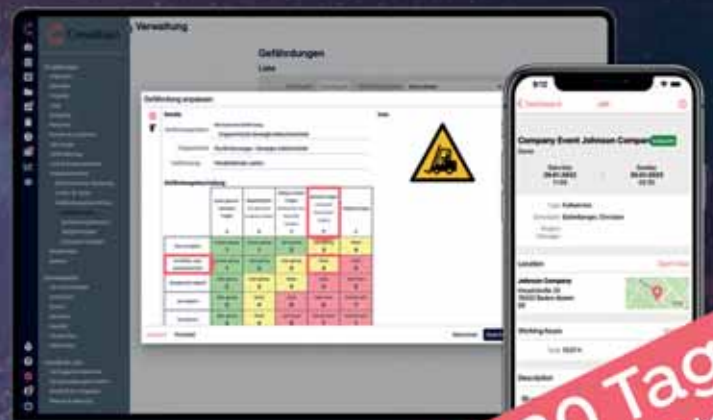
www.crewbrain.com

Die fortschrittliche Branchenlösung für die Personalplanung von Events jetzt mit neuen Features zu den Themen

Gefährdungsbeurteilungen

und

Arbeitnehmerüberlassung



Jetzt 30 Tage
kostenlos testen



stem findet man an jedem Versatz – egal ob Schiene, WAK oder Decke – immer sechs Stromkreise, entweder als PowerCon True 1, als Socapex oder doppelt ausgeführt parallel.

„Von der Präzisierung bis zur Ausführung haben uns vor allem Peter Rieck von Sommer cable und die Firma DP Lighting Systems sehr unterstützt. Das Unternehmen ist bereits viele Jahre zuverlässiger Lieferant an unserem Hause. Nach einem äußerst detaillierten planerischen Austausch wurde uns schnell klar, dass wir mit den Sysboxx und Systrunk Komponenten die beste maßgeschneiderte Lösung gefunden hatten: ein erweiterbares, modulares, System für unsere vielen Versatzkästen, robust, optisch ansprechend, weil dezent. Und: Man hat Einsatzbleche für jeden erdenklichen Steckkontakt bei bester Qualität.“

Geliefert hat Sommer cable letztlich termingerecht trotz der großen Lieferketten-Probleme während der Umbauzeit. Zum Lieferumfang gehörten Versatzkästen für Studiowände und Decken in unterschiedlichen Konfigurationen mit Socapex, PowerCon true 1 Top, EtherCon & Fiber4 sowie Powerlock für unsere Truss-Potentialausgleiche. Hinzu kam eine größere Anzahl des armored 10G Cat.6a Kabels mit EtherCon Shells und eine erhebliche Menge 18x2,5 qmm Atrium Flex als Verlegeleitung für unsere steckbaren Versätze.

Alle Umbauten haben die technischen Mitarbeiter des Studiengangs Audiovisuelle Medien in enger Abstimmung mit dem Planungsteam des Universitätsbauamts Stuttgart übernommen. Somit hat die Hochschule jetzt die Lichtanlage umfassend mit moderner LED-Technologie von Rosco ausgestattet. Darüber hinaus investierte die HdM in neue grandMA3 Konsolen von MA Lighting.

Das Ziel des Beleuchtungsteams der Hochschule war es, im Vorfeld der Investitionsentscheidung herauszufinden, welche LED-Flächenleuchten die optimalen Voraussetzungen bieten, um sowohl in den Studios als auch bei mobilen Film-Dreharbeiten eingesetzt werden zu können. Dazu führte das Team einen umfassenden Vergleich mit zahlreichen professionellen LED-Flächenleuchten durch. Gemessen wurde u.a. das Spektrum der verschiedenen Weißlicht-Einstellungen sowie die Leistung der einzelnen Produkte.

Moderne LED-Technologien sind inzwischen nahezu in jedem Fern-

sehstudio, auf jedem Filmset und bei jeder Lichtinstallation zu finden. Das Bespielen von LED-Wänden mit abstrakten Farbmustern, Grafik- und Videoinhalten gehört zum Standard moderner Fernseh- und Musikhows, ebenso das kreative Spiel mit bewegtem und farbigem Licht. „Wir freuen uns sehr über diese neuen Wege und Möglichkeiten der Lichtgestaltung. Mit den Neuerungen haben wir uns in der Medien- und Hochschullandschaft technologisch weit nach vorn katapultiert“, sagen Prof. Dr. Jan Fröhlich und Stefan Grandinetti vom Studiengang Audiovisuelle Medien.

Im Vorfeld der beleuchtungstechnischen Erneuerung wurden eine umfangreiche Marktanalyse durchgeführt, Geräte getestet und spektral vermessen. „Ein entscheidendes Auswahlkriterium war die hohe Weißlicht-Qualität der Scheinwerfertypen, die miteinander kombinierbar sein sollten“, erklärt Bürgel. „Ausschlaggebend war zudem das geringe Gewicht. Neben der exzellenten Weißlichtqualität und der Möglichkeit, Vollfarben zu verwenden, sind die Rosco Softlights universell im Studio und vor Ort einsetzbar. Der weiche Schattenverlauf und ein das homogene Lichtfeld sind weitere Pluspunkte.“

Die patentierte Sechs-Chip-Mix-Technologie (rot, grün, blau, lime, amber und weiß) in jedem DMG Mix Scheinwerfer wurde gezielt entwickelt, um ein breiteres Farbspektrum als vergleichbare RGBW und RGBA-Systeme zu erzeugen. Zudem wurde für die Rot, Lime und Amber LED eine spezielle Phosphorkonvertierung angewendet, um sie für das Zusammenspiel mit Digitalkameras zu optimieren. So fiel die Entscheidung der Hochschule auf die DMG-Modelle Maxi Mix, SL1 Mix, Mini Mix und die Dash Pocket Kits. „Das modulare Konzept und das schlanke Design des stabilen Aluminiumgehäuses in Verbindung mit der passiven Kühlung macht die Rosco Softlights leicht und flexibel in der Installation“, ergänzt Hermentin. „Das spezielle Stecksystem ermöglicht es zudem, die DMG Maxi Mix als Matrix zu montieren und durch ihr geringes Gewicht sicher aufzuhängen.“

Das Beleuchtungsteam hat die Geräte nun sowohl auf stangenbedienbare Single-Jokes als auch auf stangenbedienbare Double-Jokes montiert. „Mit den Double-Jokes können wir größere Softlight-Einheiten in der Studiodecke leicht als Soft-Top-Light verwenden“, so Matthias Bür-



gel. Die DMG Dash Pocket-Kits, Mini Mix und SL1 Mix werden als mobile Kits für Filmdreh außerhalb der Studios eingesetzt.

Für die Unterstützung des Lehrbetriebs schaffte die HdM auch Rosco Mixbooks an. Mit diesen handlichen, digitalen Farbmusterbüchern und einer dazugehörigen kostenlosen App können verschiedene Farb- und Beleuchtungsvarianten auch außerhalb des Studios bzw. des Sets ausprobiert und in der App abgespeichert werden. Später können sämtliche Einstellungen über die App auf alle Rosco Flächenleuchten übertragen werden.

Neben Rosco kamen weitere Leuchten von Arri und Robe zum Einsatz: „Bei Arri haben wir umfangreich in Orbiter und das gesamte optische Vorsatzsortiment investiert. Uns hat der Orbiter als Point-source Scheinwerfer anhand seiner vielseitigen Einsatzmöglichkeiten und der überragenden Konnektivität und Farbqualität restlos überzeugt“, begründet Simon Hermentin die Wahl. Von Robe kommen jetzt T1&T2 Profile Moving Lights, LEDBeams 350 und Tetra Bars zum Einsatz. „Insbesondere bei den Profilen war uns wichtig dass sie in puncto Weißlichtqualität bei den Scheinwerfern von Arri und Rosco mithalten können“, so Hermentin.





Er fährt fort: „Mit den Profilern arbeiten wir im szenischen Bereich auch gern mit Lightbridge Reflektoren. Das Cine Reflect Lighting System ermöglicht uns, sehr präzise, unauffällig und ‘spill-free’ zu arbeiten. Als große ‘Single Source’ für den szenischen Bereich setzen wir auf drei Sumomax in dem so genannten ‘Super3 Yoke’, mit dem es möglich ist, die wabenförmigen Scheinwerfer direkt aneinander zu montieren und somit ein homogenes Lichtfeld zu erzeugen. Die Leuchten sind zudem Pixel-Mapping fähig – sinnvoll bei Virtual Productions.“

Der Umbau der Studiodecken beinhaltet eine vollkommen neue elektro- und netzwerktechnische Infrastruktur. „Da wir mit der kompletten Migration zur LED-Technik keine Dimmer mehr im Einsatz haben und auch für künftige Studioszenarien gerüstet sein wollten, war die Entscheidung naheliegend, die gesamte Lichtsteuerung nur noch netzwerk-basiert via sACN und Art-Net zu realisieren. Das war für uns der ideale Zeitpunkt, sowohl im Fernseh- als auch im Filmstudio auf grandMA3 Lichtkonsolen umzusteigen“, erläutert Bürgel. Man entschied sich schließlich für die grandMA3 light sowie für die grandMA3 compact. „Bei der Planung größerer TV-Produktionen, aber auch virtueller Sets, hat das Thema Previsualisierung immer mehr an Gewicht gewonnen. In Kombination mit den Anwendungen Vectorworks und Depence 2 bieten die Konsolen dazu eine hervorragende Arbeitsgrundlage.“

Durch netzwerk- und motorgesteuerte Lichtsysteme ergeben sich neue Ansätze, mit denen die heutigen Gestaltungs- und Produktionskonventionen

Das Team hinter dem Umbau der Studios (v.l.): **Matthias Adler** (Produktionsingenieur TV), **Prof. Dr. Burkard Michel** (Dekan der Fakultät 2 Electronic Media), **Prof. Stefan Grandinetti**, **Matthias Bürgel** (Produktionsingenieur TV), **Prof. Dr. Alexander W. Roos** (Rektor), **Peter Ruhrmann** (Produktionsingenieur VFX), **Simon Hermentin** (Produktionsingenieur Film), **Prof. Dr. Jan Fröhlich** und **Steffen Mühlhöfer** (Produktionsingenieur Event Media).

in den Bereichen TV, Film/VFX und Event Media erweitert und verändert werden. Simulationen von räumlicher Bewegung durch bewegtes Licht sind speziell bei Filmaufnahmen für Visual Effects-Produktionen im Studio nun möglich. Durch die Synchronisation von Kameras und LED-Hintergrundbildern können Verbesserungen von Bewegungssimulationen und Raumgefühl erzielt werden. „Das ist ein weiterer Schritt beim Erlernen modernster Medienproduktionen“, so Prof. Dr. Fröhlich.

Das Event Media-Studio der HdM ist dank technischer Einbauten mit sensorischen Einheiten und Mikrocontrollern „intelligent“ geworden. Sie machen Installationen ansprechbar, reaktiv und beweglich. „Die neue bauliche und hängetechnische Mechanik ermöglicht eine neuartige Lernwelt zur Konstruktion und Gestaltung interaktiver medialer Erlebnisräume“, findet Steffen Mühlhöfer, Leiter der Studioproduktionen, wobei nicht nur die Studios bühnentechnisch erneuert wurden, sondern auch die Kinobeschallung im HdM-Kino „Hardcut“ wurde akustisch optimiert.

Weitere beteiligte Firmen waren u.a. Movecat, Hof Alutec, Cast, ICT, Trendco, Lightequip, Contrik, MTS und Sumolight. Brandschutz, HLS, Akustik und Elektro wurden durch das Architekturbüro Plan7 koordiniert. Unterstützung bei der Vorabstimmung und Projektleitung kam von Jürgen Kössinger (Planungsbüro Wireworx, Stuttgart).

Die Umbaukosten beliefen sich auf rund 1,3 Millionen Euro. Sie wurden über einen Großgeräteantrag bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft und aus Hochschulmitteln finanziert. Außerhalb des Antragsbudgets lief auch noch eine größere Brandschutzmaßnahme, die Raumakustik wurde in den Studios angepasst, Lüftungstechnik wurde umgebaut und das gesamte Gewerk Elektro konnte ebenfalls über den Haushalt des zuständigen Universitätsbauamts getragen werden.



KLIPSCH



2021 feierte Klipsch ein besonderes Jubiläum: 75 Jahre einzigartiges Design und legendärer Klang. Seit der Gründung zählt der Hersteller zu den bedeutendsten Pionieren im Lautsprecherbau und hat dies vor allem einem Mann zu verdanken: Paul W. Klipsch, der am 9. März 2023 seinen 119. Geburtstag gefeiert hätte.



Im Jahr 1946 gründete der Erfinder, Akustikpionier und Querdenker Paul W. Klipsch die Firma Klipsch Audio mit dem Ziel, die Energie, den Detailreichtum und die Emotion von Live-Musik in sein Wohnzimmer zu holen. Aus der Verwendung von hocheffizienten Lautsprecher-Designs, handgefertigten Gehäusen und dem unstillbaren Durst nach technischem Fortschritt wurde der große amerikanische Lautsprecher-Hersteller Klipsch in Hope im US-Bundesstaat Arkansas geboren.

Heute bietet das Unternehmen eine Reihe von hochwertigen Audioprodukten für heimische und professionelle Anwendungen - darunter Kino, Entertainment-Installation, Drahtlostechnik, Heimkino und Produkte für den mobilen Gebrauch. Ganz im Sinne des Gründers steht Klipsch auch heute noch für legendären Klang und ist die erste Wahl für Audiophile und Klangbegeisterte auf der ganzen Welt, Motto: „Klipsch - Keepers of the Sound“.

Klipsch steht nun seit über 75 Jahren für legendären, dynamischen Klang, der für Live-Atmosphäre im heimischen Wohnzimmer sorgt. Dabei begann alles in einem beschaulichen Städtchen im Jahr 1946: Paul W. Klipsch, Erfinder und Tüftler, legte mit der Entwicklung des Klipschorns den Grundstein für eine Erfolgsgeschichte. Heute zählt Klipsch zu den erfolgreichsten Lautsprechermarken und begeistert Fans der Marke auch mit Kopfhörern und drahtlosen Speakern. Gemeinsam haben alle Produkte den einmaligen Sound, wobei das Klipschorn bis heute nahezu unverändert weitergebaut wird.

Paul W. Klipsch wurde am 9. März 1904 in Elkhart, Indiana, geboren und konnte sich schon früh für Musik begeistern. So begann der Elektroingenieur bereits nach seinem Studium für einen namhaften Hersteller von Elektronik und Audiotechnik zu arbeiten. Nachdem er im Zweiten Weltkrieg der US Army diente, erhielt er 1946 das Patent für sein „Klipschorn“ und gründete die Firma Klipsch & Associates, um den Lautsprecher zu vermarkten. In den folgenden Jahren kristallisierte sich

das eigenständige Design der Marke heraus und ikonische Lautsprecher-Serien wie „Belle Klipsch“ sowie „La Scala“ kamen hinzu.

Bullshit...

Legendär ist die Entstehung des „Bullshit“-Slogans – und bis heute nicht komplett „aufgeklärt“. „Was wir jedoch wissen“, so heißt es seitens des Klipsch-Museums, „beginnt mit dem ehemaligen Klipsch-Mitarbeiter Bob Moers.“ In den 1960er Jahren ersetzte dieser die langjährige Werbeagentur von Klipsch durch eine Firma aus Chicago. Zu diesem Zeitpunkt hatte die neue Agentur einen berühmten Airbrush-Künstler, der u.a. dafür bekannt war, Playboy-Häuschen von Warzen zu „befreien“. Ein Mitarbeiter der Agentur war mit Paul W. Klipsch im Büro, als dieser ein Hifi-Magazin, das er gerade gelesen hatte, in die Ecke warf und „Bullshit!“ schrie. Zu diesem Zeitpunkt war Klipsch von der Lautsprecherwerbung, in der regelmäßig „ein weiterer großer Durchbruch“ angepriesen wurde, völlig angewidert.

1975 kam dann das legendäre „Bullshit“-T-Shirt auf den Markt. Alle Mitarbeiter erhielten eines für ein Foto-Shooting vor der Versandrampe. Kurz darauf wurde ein Student der Universität von Arkansas aus dem Unterricht geworfen, weil er das dreiste T-Shirt trug. Klipsch & Associates übernahm die Kosten für seinen Rechtsbeistand.

Um an Paul W. Klipschs feurigen Geist zu erinnern, wird das Wort „Bullshit“ auf gelbe Plastikknöpfe am Revers gedruckt, die Klipsch bei großen Veranstaltungen wie der Consumer Electronics Show (CES) verteilt. „Klipsch ist immer bestrebt, geradlinig und ehrlich zu seinen Kunden zu sein - genau wie Paul W. Klipsch“, so das Unternehmen augenzwinkernd.

1980 hat sich Klipsch auf ein komplett neues Feld gewagt: Es begann der Bau von Kinolautsprechern. Diese sind seitdem vor allem in den USA weit verbreitet und überzeugen mit hohem Wirkungsgrad und



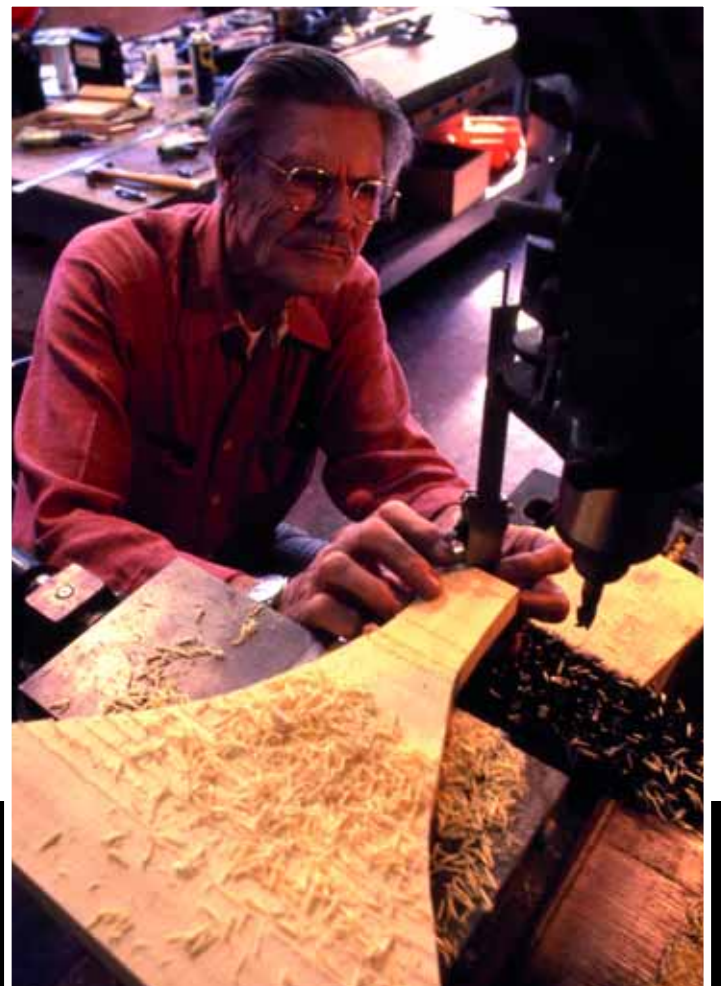


hervorragender Frequenzabdeckung. Dafür sorgen nicht zuletzt die an das Klipschorn angelehnten Tractrix Hornlautsprecher mit ihrer dynamischen Spielweise. 1983 wurde Paul W. Klipsch für sein Schaffen in die Audio Hall of Fame und 1997 sogar in die Engineering and Science Hall of Fame aufgenommen. Diese Ehre wurde unter anderem schon Thomas Edison, George Washington Carver und den Gebrüdern Wright zuteil.

2000 zog das Unternehmen nach Indianapolis und benannte sich in Klipsch Audio Technologies um. 2005 übernahm Klipsch den dänischen Lautsprecherhersteller Jamo. Am 5. Mai 2002 starb der Tüftler und Perfektionist im Alter von 98 Jahren. Im Laufe seiner langen Karriere hat er 23 Patente angemeldet, die nicht nur die Audiotechnik umfassen. Im Januar 2010 wurde Klipsch von Audiovox gekauft, ist als eigenständiges Unternehmen in der Unternehmensgruppe aber weiter aktiv. Zur Muttergesellschaft Voxx International zählen neben Klipsch u.a. die Marken RCA, Onkyo, Pioneer, Mac Audio und Magnat.

Mit der „Heritage Wireless“ Serie ging Klipsch 2016 neue Wege im Lautsprecherbau: Die kompakten, aktiven Systeme „The One“, „The Three“ sowie „The Sixes“ sind flexibel einsetzbar und versprechen dabei immer den satten, legendären Klang des traditionsreichen Unternehmens. 2018 präsentierte Klipsch mit der T5 Kopfhörerserie zudem vier In-Ear-Modelle mit maximalem Tragekomfort und bestem Sound für unterwegs. Im gleichen Jahr wurden die Drahtlos-Lautsprecher „Heritage Groove“, „The One II“ und „The Three II“ sowie neue klangstarke Soundbars vorgestellt. Das gesammelte Know-how von kabellosen Entwicklungen führte 2020 zur jüngsten In-Ear-Generation und den Aktivlautsprechern „The Fives“, die sogar mit einem HDMI-ARC-Eingang aufwarten können. Die aktuellen Kopfhörer „T5 II True Wireless“ und „T5 II True Wireless Sport“ sind mit IP67-Zertifizierung, innovativem Transparency-Modus und modernsten Bluetooth Technologien klangvolle Begleiter für unterwegs.

Wie bereits zu den Anfangszeiten des Unternehmens, fertigt Klipsch seit über 75 Jahren die High End Lautsprecher der Heritage Premium Audio Serie in präziser Handarbeit und aus hochwertigen Materialien. In Hope werden die besonderen Lautsprecher in vielen Schritten akribisch zusammengebaut, mit exklusiven Echtholz Furnieren versehen und zu guter Letzt von den talentierten Mitarbeitern der Manufaktur signiert. Die Heritage Premium Audio Reihe umfasst derzeit das „Klipschorn AK6“, „La Scala AL5“, „Cornwall IV“, „Heresy IV“ und mit dem „Forte IV“ die nunmehr vierte Generation des Ausnahmelautesprechers. Neben einer optischen Anpassung an die restlichen Mitglieder der Heritage Premium Audio Familie haben die Entwickler den bereits zuvor spektakulären klanglichen Auftritt des Lautsprechers weiter optimiert.





Johannes Alberti

Johannes Alberti ist jetzt weiterer Geschäftsführer von **Beyerdynamic** neben Andreas Rapp. Er wird künftig die Verantwortung für verschiedene Bereiche übernehmen, darunter Finanzen, Personal, Produktion, Einkauf, Recht und IT. Andreas Rapp wird weiterhin die Bereiche Vertrieb, einschließlich internationaler Tochtergesellschaften, Marketing, Produktmanagement und Forschung und Entwicklung leiten.



Giulia Calani

Seit Oktober ist **Giulia Calani** als Sales & Partner Relationship Manager für **GLP** tätig. Sie bringt durch ihre bisherige Tätigkeit bei Lightpower, wo sie international Projekte geleitet hat, 17 Jahre Branchenerfahrung und ein extensives Netzwerk mit. Calani agiert von ihrem Wohnort Paderborn aus. Als Netzwerkerin und Organisationstalent wird sie bei GLP zukünftig Kunden, Designer und Multiplikatoren betreuen.



Dr. Florian Drücke

Dr. Florian Drücke ist vom **Bundesverband Musikindustrie (BVM)** einstimmig für weitere drei Jahre als Vorstandsvorsitzender wiedergewählt worden. Ebenfalls als Vorstandsmitglieder bestätigt wurden Frank Briegmann (Universal Music Central Europe), Patrick Mushatsi-Kareba (Sony Music) und Doreen Schimk (Warner Music). Dr. Jonas Haentjes (Edel) ist als Sprecher ebenfalls Mitglied des Vorstands.



Claus Gärtner

Mit Wirkung zum November ergänzt **Claus Gärtner** das Managementteam von **Lawo**. Gärtner hat sich in seiner internationalen Karriere bei Rheinmetall, Smiths-Heimann und der Heidelberg Engineering Group in wichtigen Führungspositionen einen Namen gemacht und maßgeblich zum Wachstum und Erfolg der jeweiligen Unternehmen beigetragen. Er hat einen Master-Abschluss in Wirtschaftswissenschaften.



Jörn Holtmeier

Jörn Holtmeier, Geschäftsführer des **Verbandes der deutschen Messewirtschaft (AUUMA)**, übernimmt den Vorsitz des Associations' Committees des Weltmesseverbandes UFI. Seit 2020 ist er bereits Vize-Präsident in diesem internationalen Associations' Committees. Aufgabe des Verbandegremiums ist die Stärkung der Zusammenarbeit der Verbände untereinander und die Vertretung gemeinsamer Interessen.



Michael Huelskemper

Seit 1. Oktober 2023 verstärkt **Michael Huelskemper** als Vice President Product Management Business Unit Lighting das Team von **Arri**. In dieser Funktion übernimmt er die Weiterentwicklung, Verbesserung und Verbreiterung des Produktportfolios des Geschäftsbereichs Lighting. Der diplomierte Elektrotechniker war jeweils mehrere Jahre bei Osram und Philips Lighting in Führungspositionen tätig.

Dr. Raphael Kiesel

Dr. Raphael Kiesel übernimmt zum 1. Dezember 2023 die Leitung von **Arri's** Beleuchtungssparte. In dieser Rolle verantwortet er den gesamten Geschäftsbereich. Dr. Kiesel ist derzeit bei Arri für das weltweite Qualitätsmanagement verantwortlich. Zuvor absolvierte er Aufenthalte in den USA, Frankreich und China, war Abteilungsleiter am Fraunhofer Institut IPT und der RWTH Aachen.



Katja Lucker

Tina Sikorski verlässt die **Initiative Musik** auf eigenen Wunsch und übergibt die Geschäftsführung an **Katja Lucker**, die über langjährige Expertise im Bereich der Musikförderung verfügt: Vor ihrem Wechsel zur Initiative Musik war sie elf Jahre Geschäftsführerin des 2013 von ihr gegründeten Musicboard Berlin. Lucker begann 1990 in Berlin als Schauspielerin, bevor sie sich als Kulturmanagerin selbständig machte.



Björn Müller

Vor kurzem wurde **Björn Müller** in die Geschäftsführung von **Kuchem Konferenz Technik** berufen. Müller hat in den über zehn Jahren seiner Unternehmenszugehörigkeit die unterschiedlichsten Stationen und Geschäftsbereiche innerhalb der Firma verantwortet. Zudem war er verantwortlich für die Initiierung und Umsetzung der zwei bestehenden ISO Zertifizierungen Umweltmanagement 14001 und DIN ISO 9001.



Oliver Ohrndorf

Seit 1. September 2023 führt **Oliver Ohrndorf** als neuer Geschäftsführer gemeinsam mit Mike Doerfling, Thomas Hofmann und Niko Hocke die Geschäfte bei **NIYU Productions**. Zuletzt war Ohrndorf über fünf Jahre bei der Poolgroup als Director Marketing & Communications sowie Mitglied des Managing Boards tätig und davor über zehn Jahre als Business Development Manager bei Sennheiser.



Tim Otte

Das Team von **Hof Alutec** wächst stetig weiter und kann mit **Tim Otte** einen weiteren Experten an Bord holen. Otte arbeitet seit vielen Jahren im Bereich der Veranstaltungstechnik und verfügt über umfassende Branchen-, Vertriebs- und Anwendererfahrung und ist mit dem Portfolio des Unternehmens bereits bestens vertraut. Er beginnt als Sales Manager und wird das Vertriebsteam verstärken.



Tillmann Schulz

Tillmann Schulz, Manager Installations bei **Robe Deutschland**, wurde zum Sales und Business Development Manager für **Avolites** ernannt. Robe ist seit November 2023 für Verkauf und Service aller Produkte von Avolites auf dem deutschen Markt zuständig. Schulz wird in Zusammenarbeit mit Produktspezialist Martin Opitz und Business Development Manager Jens Langner auch Avolites-Trainings anbieten.



mp3-Entwickler ausgezeichnet



Walt Disney, George Lucas, Samuel L. Warner – und Karlheinz Brandenburg. Der Erlanger Wissenschaftler, Forscher und Unternehmer reiht sich in die Reihe renommierter Preisträger ein, die von der prestigeträchtigen Society of Motion Picture and Television Engineers (SMPTE) ausgezeichnet wurden.

Brandenburgs Grundlagenarbeit wurde gemeinsam mit dem Kernteam der mp3-Entwicklung, Ernst Eberlein, Heinz Gerhäuser, Bernhard Grill, Jürgen Herre, Harald Popp und Thomas Sporer, am Fraunhofer IIS fortgeführt. Das Ergebnis waren die Audiocodex mp3 und MPEG-2.

Isingermerz ist Arbeitgeber der Zukunft



Das Messebau Unternehmen Isingermerz aus Wiesbaden erhält das Siegel „Arbeitgeber der Zukunft“ vom Deutschen Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (DIND). Das Siegel würdigt Unternehmen, die sich durch moderne Führung, Innovationskraft, Digitalisierung, Mitarbeiterfreundlichkeit und Nachhaltigkeit auszeichnen. Dazu Geschäftsführer Florian Schneider: „Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung, denn wir sind überzeugt, dass unsere Mitarbeiter unser wichtigstes Gut sind und dass wir nur gemeinsam erfolgreich sein können.“ Das Unternehmen bietet seinen Mitarbeitern nicht nur attraktive Arbeitsbedingungen, sondern auch Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten.

ACB erhält „Regional Industry Award“



Im Rahmen der Eurochrie, Europas größter Konferenz von Tourismus-Ausbildungsstätten, erhält das Austrian Convention Bureau (ACB) den „Regional Industry Award“. Gewürdigt die Arbeit des ACB als Dachverband der österreichischen Kongress- und Tagungsbranche, insbesondere das Engagement in der Nachwuchsförderung im Rahmen der Lehre an Hochschulen, die jährliche Ausrichtung des „Best Meeting Thesis Austria“ Award sowie die bewusste Einbindung der Young Meeting Professionals beim jährlichen Tagungslabor Convention4u.

Im Bild: ACB Geschäftsführerin Michaela Schedlbauer-Zippusch mit FH-Prof. Dr. Florian Aubke und Mag.a (FH) Daniela Wagner.



ROE

CREATIVE DISPLAY

Topaz TP2.6

The All-purpose Live Events LED Panel

Are you looking for a cost-effective LED panel with trusted ROE Visual quality? Topaz fits that bill seamlessly. With its high-precision mechanics and excellent visual quality, it offers everything you love about ROE Visual. Topaz is a LED panel that combines stable and reliable performance with affordable cost-of-ownership, playing into the market challenges of AV-rental companies.

More info: www.roevisual.com/topaz

Get a demo at ISE | ROE booth 3C700
Jan 30 to Feb 2 2024 | Barcelona

Axxent

2-Kanal-Installations-Verstärker

Die deutsche Firma Axxent stellt eine Serie von Zweikanalverstärkern mit Dante/AES67-Eingängen vor: drei Modelle in den Leistungsstufen 120 W, 240 W und 360 W sind unter den Typenbezeichnungen AX2120TS-D, AX2240TS-D und AX2360TS-D verfügbar. Der digitale Dante-Eingangsmodus kann einzeln auf Analogbetrieb geschaltet werden. Die Ausgangsleistung der Verstärkertypen von 2 x 120 W, 2 x 240 W und 2 x 360 W steht an 70 und 100 V Konstantspannung zur Verfügung, aber auch niederohmig an 8 Ohm Impedanz. Niederohmig können die Kanäle auch mono gebrückt werden - zur Verdoppelung der Ausgangsleistung. Die Konstantspannungsausgänge verfügen über hochqualitative Übertrager zur galvanischen Trennung, was die Verwendung von Erdschlussüberwachungssystemen ermöglicht. Die drei neuen Verstärker sind ab sofort lieferbar.



DPA

2017 Shotgun Mikrofon

DPA Microphones hat sein neues Shotgun Mikrofon 2017 vorgestellt. Das 2017 wurde entwickelt, um authentischen Klang mit hoher Richtwirkung, Klarheit und Konsistenz einzufangen, und eignet sich hervorragend für anspruchsvolle Broadcast-Szenarien. Dank des robusten Designs und der Fähigkeit, auch extremen Anwendung in jeder Umgebung standzuhalten, ist die Lösung von DPA ideal für Broadcast- und Live-Events - von gewöhnlichen Nachrichten und Sport bis hin zu Location-Sound oder musikalischen Darbietungen. Mit einer Länge von nur 184 mm ist das 2017 kompakter als viele gängige Lösungen. Es bietet eine robuste Bauweise, eine einfache Bedienung und hervorragende akustische Eigenschaften. Entwickelt, um extremen Wetter und mechanischen Belastungen standzuhalten, verträgt das 2017 sowohl feuchte Bedingungen und direkte Regenschauer als auch trockene, wüstenartige Umgebungen und wurde für den Einsatz in Umgebungen mit Temperaturen von bis zu 40° C und 90 % relativer Luftfeuchtigkeit sowie in kalten Umgebungen von bis zu -40° C konzipiert.

Coda Audio

Line-Array-System Ciray

Coda Audio präsentiert das kompakte Doppel-10-Zoll 3-Wege Line-Array Ciray. Es reiht sich nahtlos in die Coda Audio VCA-Familie ein und positioniert sich zwischen Viray (Doppel 8-Zoll) und dem Flaggschiff-System Airay (Doppel 12-Zoll). Das Ciray enthält alle Schlüsseltechnologien der VCA-Serie, wie den Dual Diaphragm Planar Wave Driver (DDP), die Coupler-Technologie und Codas phasenlineare High-Precision DS-FIR-Filter. Mit an Bord ist auch das Dynamic-Airflow-Cooling (DAC), welches Power-Compression entgegenwirkt. Die Line-Array Lautsprecher kommen als 6er-Pack auf einem Dolly, der für platzsparenden Transport und schnelle Richtzeiten optimiert ist. Ein Array aus 12 Lautsprechern kann mit 2 Dollys à 6 Ciray von einem einzigen Techniker innerhalb weniger Minuten aufgebaut werden. Die Splay-Winkel können schon vorab definiert werden und nehmen beim Anheben automatisch die richtige Position ein. Ganze drei Elemente können von nur einem einzigen Kanal der Coda Audio Linus 14 DSP-Systemverstärker betrieben werden. Somit benötigt man lediglich einen 4-Kanal Verstärker für ein komplettes Array aus 12 Lautsprechern.



DA-X

Audio Workstation Pro

Digital Audionetwork stellt die neue Audio Workstation Pro mit Prozessoren der 14. Intel Core-Generation vor. Damit erhalten Nutzer erstmals eine CPU, die sich auf 6 GHz hochtacktet. Intel hebt hier die Leistung pro Rechenkern um bis zu 50 Prozent an, was sich besonders bei extrem leistungshungrigen Plug-ins bemerkbar macht. Um diese enorme Leistung mit den hohen Ansprüchen an Stabilität und Ruhe in Einklang zu bringen, bietet DA-X die Audio Workstation Pro mit einer geschlossenen Wasserkühlung an. Schon bei der vorherigen Generation kam dieses System zum Einsatz und hat sich im professionellen Einsatz bewährt.

Dem neuen Prozessor stehen bis zu 192 GB Arbeitsspeicher und bis zu drei M.2-SSD-Module als Massenspeicher zur Seite. Als neue Option ist ein ultraschnelles 4-TB-Modul von Samsung mit 7 GByte/s Durchsatz verfügbar. Zusätzlich ist Platz für bis zu vier 2,5"-SSDs mit jeweils 8 TB Kapazität. So lässt sich das System mit genügend Speicher für große Libraries und Session-Files ausstatten, sei es für die Musikproduktion, Audiotbearbeitung oder den Videoschnitt.

Halbe Größe, voll Power

Allen & Heath präsentiert Avantis Solo. Das neue Mitglied der Avantis Mischpult-Familie vereint die volle Leistungsstärke der preisgekrönten Mixing-Plattform in einem kompakten Format mit zwölf Fadern und einem Display.



Avantis Solo basiert auf der XCVI 96kHz-FPGA-Engine der nächsten Generation und läuft mit einer äußerst niedrigen Latenz von 0,7 Millisekunden. In dem für Avantis typischen leichten Aluminiumgehäuse und Rohrrahmen steckt die gleiche 64-Kanal- und 42-Bus-Architektur wie im großen Avantis Pult, mit kompletter Onboard-Signalverarbeitung und zwölf Rack Extra FX Slots.

Die Steuerung erfolgt über zwölf Fader mit sechs Layern, womit insgesamt 72 Kanalzüge zur Verfügung stehen. Der 15,6-Zoll-Full-HD-Touchscreen wird mit dedizierten Drehreglern und 18 zuweisbaren SoftKeys erweitert, die alle über die intelligente Continuity UI miteinander verbunden sind. Wie beim großen Avantis mit zwei Bildschirmen wird den Tonschaffenden damit die gleiche nahtlose Verbindung zwischen physischen Bedienelementen und dem Display ermöglicht.

Avantis Solo ist mit jeweils sechs analogen XLR-Ein- und -Ausgängen sowie AES (Stereo In, Stereo Out) ausgestattet. Der integrierte SLink Port ermöglicht den Anschluss an Everything I/O, das umfassende Ökosystem an Remote-Expandern von Allen & Heath, und an das ME Personal Mixing System. Zwei I/O-Ports erweitern die Möglichkeiten für Systemintegration, digitale Splits und Mehrspuraufnahmen durch die Verwendung der gesamten Palette von dLive/Avantis-Optionskarten, einschließlich Dante, Waves, gigaACE, MADI und mehr. Avantis Solo ist auch mit der kompletten Reihe von IP-Controllern kompatibel.

Ein Upgrade auf das dPack schaltet weitere dLive Funktionen für Avantis Solo frei, einschließlich der Dyn8-Dynamik-Engine (mit bis zu 16 Instanzen), der Deep-Kompressoren und -Expander sowie der Dual Stage Valve Vorverstärker.

GOP.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Endlich wieder Variété!

GOP. Variété-Theater
Hannover

variete.de

CODA
CODA AUDIO

hearing is believing

CODA Audio Deutschland GmbH
Boulevard der EU 4 | D-30539 Hannover
+49(0)511 866 544 33 | deutschland@codaaudio.com

Christie

Inspire- und HS-Projektoren

Christie stellt zwei neue 1DLP-Laserprojektoren vor: 4K860-IS und 4K13-HS sind kompakte und flexible Projektionslösungen für Veranstaltungsorte wie Klassenzimmer, Meetingräume und Gotteshäuser. Der 4K860-IS aus der Inspire-Serie lässt sich einfach transportieren und installieren, wiegt nur 15 Ki-Lo und lässt Leinwände mit 8500 Lumen in 4K UHD-Auflösung erstrahlen. Die integrierte Christie Twist und optionale Mystique Software ermöglicht Warping- und Blending-Funktionen bzw. eine kamerabasierte Ausrichtung und sorgt so für eine perfekte Content-Wiedergabe. Selbst Projektionen auf große Flächen und Bildwände sind mit Christies neuestem Vertreter in der HS-Serie für 1DLP-Projektoren möglich. Der 4K13-HS bietet 14.800 Lumen für Projekte, die eine Projektionslösung mit hoher Lichtleistung erfordern, ohne sich auf den Formfaktor auszuwirken. Dank der integrierten Technologie Christie Bold Color+ sind die Bilder in 4K UHD-Auflösung gestochen scharf, die Farben natürlicher und die Schwarztöne intensiver. Die neuen Modelle werden mit einem in der Branche einzigartigen Garantieschutz von über 5 Jahren bzw. 20.000 Stunden ausgeliefert.



Riedel

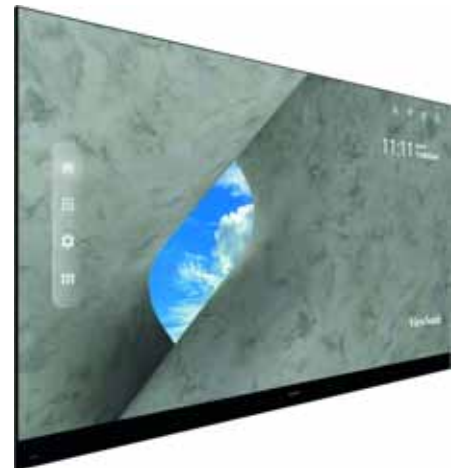
Rimotion R10

Mit Rimotion R10 erweitert Riedel sein Angebot an Live-Video-Produktionslösungen. Die Rimotion Replay-Serie ist Teil von Riedels Produktfamilie für softwarebasierte Multikamera-Produktion, die nach der Übernahme von Simplylive in das Riedel-Portfolio integriert wurde. Riedels Rimotion-Lösungen vereinen umfangreiche Replay-Funktionen, inklusive Super-Slow-Motion-Support, mit einem innovativen, benutzerfreundlichen Interface. Ihr modernes Design konzentriert alle Funktionen in einer übersichtlichen und komfortablen Touchscreen-Oberfläche. Das Rimotion-Paket umfasst zudem einen hardwarebasierten Remote Controller. Der neue R10 ergänzt die bestehenden Pakete R6, R8 und R12 mit sechs bis zwölf HD-Kanälen, sowie das R84 mit bis zu vier UHD- und acht HD 10-bit HDR-Kanälen. Rimotion R10 unterstützt zehn Videokanäle und bietet bis zu acht Multiformat-Kameraeingänge - einschließlich SDI, SRT und NDI - sowie zwei Ausgänge in einem leistungsstarken und kompakten 1RU-Server. Wie bei allen Rimotion-Systemen kann der Server mit Mini-PCs kombiniert werden, um eine einfache, kosteneffektive Lösung für Remote-Produktionen zu schaffen.

Viewsonic

LDP216-251

Viewsonic präsentiert mit dem LDP216-251 ein All-in-One Direct View LED-Display der zweiten Generation. Das 216 Zoll große Display mit integrierten Lautsprechern und hoher Helligkeit eignet sich durch Darstellung von Multimedia-Inhalten in Konferenzsälen, Empfangshallen, Wartebereichen und ähnlichen Umgebungen. Großformatige Displays etablieren sich immer mehr in Konferenzsälen und anderen Umgebungen, sind zugleich jedoch oft mit Herausforderungen bei Installation und Wartung verbunden. Mit dem LDP216-251 präsentiert das Unternehmen eine Lösung mit einer Bilddiagonale von 216 Zoll (548 cm), das zudem auf die Cinema Color+ Technologie setzt. Die LEDs des Displays sind auf eine Lebensdauer von 100.000 Stunden sowie 24/7 Dauerbetrieb ausgelegt. Die SMD LEDs (3in1) sind deutlich langlebiger als klassische LEDs. Zur Optimierung der Performance sind außerdem Bonding-Golddrähte verbaut, da diese sich dank ihrer thermischen Leitfähigkeit ideal für LED-Anwendungen eignen. Das neue Direct View LED-Display bietet eine enorme Farbpalette (120 % Rec. 709) sowie eine Bildwiederholungsrate von bis zu 4400 Hz und eine Helligkeit von 600 cd/m². Damit sind auch in hellen Umgebungen Text, Bilder und Videos gut zu erkennen. Außerdem sorgen die 4K/HDR/HLG-Unterstützung, die Frame Interpolation-Technologie und die Full-HD-Auflösung für detailgetreue und scharfe Bilder. Das extrem große Display verfügt über eine Vielzahl an Eingängen.



Samsung

QxC-Signage-Serie

Samsung beginnt mit der schrittweisen Markteinführung des neuen Crystal UHD-Signage Line-ups in Deutschland. Die QxC-Serie umfasst 20 Modelle in unterschiedlichen Größen und mit Helligkeiten von 350 Nits bis 700 Nits. Die neuen Displays eignen sich dank 4K-Auflösung, geringer Bautiefe und intuitiver Benutzeroberfläche insbesondere für Showrooms, Konferenzräume und Restaurants. Samsung beginnt mit der Einführung der 20 Standalone-Displays auf dem deutschen Markt. Im Detail umfasst die Serie 5 QHC-Displays mit einer Helligkeit von 700 Nits (75", 65", 55", 50", 43"), 7 QMC-Displays mit 500 Nits (85", 75", 65", 55", 50", 43" sowie 98" in 2024), 1 QMC-Display mit 400 Nits (32") und 7 QBC-Displays mit 350 Nits (85", 75", 65", 55", 50", 43" sowie 98" in 2024). Die neuen Displays bestechen durch eine farbenprächtige, hochauflösende Bilddarstellung. Dafür sorgt zum einen die UHD-Auflösung in Kombination mit dem Quantum Processor Lite 4K. Die intelligente Upscaling-Technologie ermöglicht es, Inhalte mit niedrigerer Auflösung in 4K darzustellen. Zum anderen verfügen alle Modelle über Dynamic Crystal Color für lebendige und reine Farben.

VIDEO PRODUCTION VIDEO NETWORKS COMMUNICATIONS

CONTRIBUTION &
CLOUD SOLUTIONS

SDI | IP | HYBRID

DISTRIBUTED | WIRELESS | IP



EVENTS



CONVENTION
CENTERS

STADIA

THEATERS

CRUISE SHIPS

GLP

JDC2

Das JDC1 Hybrid-Strobe von GLP ist ein Branchenstandard, der bei seiner Einführung laut eigener Aussage neue Maßstäbe gesetzt hat. Jetzt stellt das Unternehmen den JDC2 vor: Größer, signifikant heller als das JDC1, IP65-zertifiziert und mit Special-Feature.

Nach der Markteinführung des Impression X5 Wash 2021 folgt mit dem Impression X5 IP Maxx ein noch leistungsfähigeres Schwestergerät für Anwendungen aus größerer Distanz sowie dank IP65-Ausführung auch im Außenbereich. Der GLP Impression X5 IP Maxx emittiert aus 37 leistungsstarken 40 Watt RGBL-LEDs einen außerordentlichen Lichtstrom von bis zu 24.000 Lumen mit einem erweiterten Farbraum. Wie alle Geräte der X5 Serie von GLP ist auch der X5 IP Maxx mit dem neuen iQ.Gamut Farbalgorithmus ausgestattet, wodurch er jederzeit einen sauberen Weißpunkt mit einem CRI 90+ / TLCI 90 bei 6.500 Kelvin bietet.

Die neuen Scheinwerfer der Fusion-Serie X-PAR 8Z und X-PAR 18Z komplettieren die Familie von wetterfesten LED-PARs mit Zoom. Der Fusion X-PAR 8Z ist der kompakteste und leichteste Vertreter der Serie. Er eignet sich für eine breite Palette von Anwendungen. Mit nur 4,5 kg findet er auch in räumlich begrenzten Anwendungen Platz. Der Fusion X-PAR 18Z verfügt im Gegensatz zum X-PAR 12Z (120 W) über eine 180 Watt RGBL-LED für noch mehr Leistung.



Litecraft

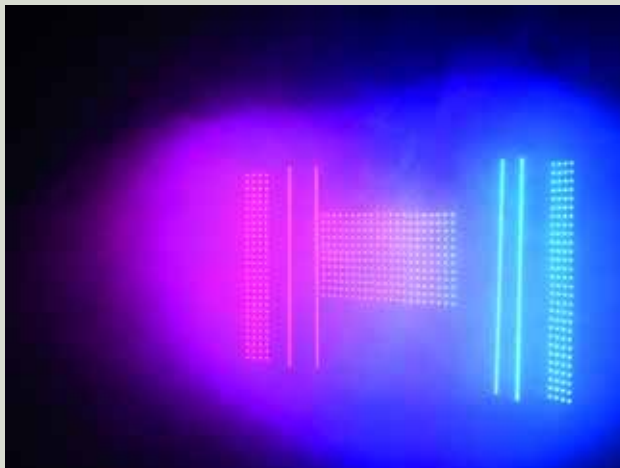
Wash XT

Mit dem Wash XT liefert Litecraft den „großen Bruder“ des Wash X.432 sw. Das Gerät wurde für den Einsatz aus größeren Distanzen bzw. Höhen im Bereich Messebau und Studio-Beleuchtung entwickelt und entsprechend ausgestattet. Im Gegensatz zum bekannten Wash X.432 sw verfügt der Wash XT (Extended) über ein optisches System mit 25 Grad Abstrahlwinkel sowie unterschiedlichen Light Shaping Filtern (LSF). Diese besonderen Filter erlauben eine Anpassung des Abstrahlverhaltens bei gleichzeitig geringstem Helligkeitsverlust. Die insgesamt 28 LEDs, jeweils in kaltweiß/warmweiß bestückt, erlauben eine flexible Farbtemperatur-Anpassung im Bereich zwischen 3000 und 6400 Kelvin. Für die Auswahl der Farbtemperatur und der jeweiligen Makros gibt es mehrere Möglichkeiten, allesamt sehr einfach und intuitiv gehalten. So ist für den Einsatz im Messebau eine Einstell- und Speichermöglichkeit für Farbtemperatur und Intensität ohne DMX über die beiden Jog Wheels auf der Rückseite des Gerätes möglich. Wer gerne flexibel Einstellungen vornehmen möchte kann jedes Gerät schnell per DMX an die gewünschte Situation anpassen.

Elation

KL CYC

Der neue KL CYC von Elation ist eine ausdrucksstarke LED Footlight Leuchte, die für den anspruchsvollen Lichtdesigner entwickelt wurde. Maßgeschneidert für sanft und gleichmäßig beleuchtete Cycloramas, Sets oder Wallwashing-Anwendungen, verfügt der KL CYC über ein effizientes asymmetrisches Reflektordesign, um perfekte Mischungen von diffusum Licht zu erzielen. Mit seinem flachen Gehäuse ist der KL CYC zudem eine ideale Wahl für Positionen am unteren Bühnenrand. Er verfügt über die neue, innovative Sicherheitsfunktion „Edge Light“, die es dem Anwender ermöglicht, ein Sicherheitslicht in Rot oder Blau zu bestimmen - wann immer er möchte. Die neue Funktion, die auch bei Ausfall des DMX-Signals funktioniert, gibt Künstlern eine Orientierungshilfe und sorgt für zusätzliche Sicherheit. Mit dem KL CYC lassen sich Hintergrundbeleuchtungseffekte erzeugen, die der Bühne mehr Tiefe verleihen, visuell auffällige Silhouetten erzeugen oder jedes szenische Element hervorheben. Darüber hinaus lässt sich der KL CYC leicht in jedes Bühnenbild integrieren. Er wurde mit lüfterlosen Betrieb für geräuschempfindliche Umgebungen entwickelt.



SGM

SGM P-3 Vision und Touring VPL

Die neuen SGM P-3 Vision und Touring VPL, bei denen Pixel und Licht nahtlos miteinander verschmelzen, bieten laut Hersteller SGM „ein unvergleichliches visuelles Erlebnis“. Der P-3 Vision und der Touring VPL seien die perfekte Kombination für jede Veranstaltung, die außergewöhnliche visuelle Effekte erfordert. Das fortschrittliche Pixel- und Wash-Design des P-3 Vision bietet ordentliche Leistung und Flexibilität, während der Touring VPL mit seiner hellen Direct-View-Ausgabe dafür sorgt, dass jedes Detail auch in den hellsten Umgebungen sichtbar ist. Die VP-Pixel im P-3 Vision sind identisch mit den Pixeln der VPL-Serie und können im gleichen Datennetzwerk betrieben werden. Dadurch können P-3 Vision und VPL miteinander kombiniert werden und sind dadurch sehr flexibel. Die Direct-View-LED-Arrays in beiden Scheinwerfern sind in Größe und Farbumfang identisch. Sie ergänzen sich als System und können zusammen verwendet werden, um dynamische und leistungsstarke Direktansichtsdesigns zu schaffen, die in unterschiedlichsten Konstellationen kombiniert werden können. Jüngstes Anwendungsbeispiel: der Tourstart von Metallicas aktueller „M72 World Tour“.

FUSION

by GLP

X-PAR Series



RG BL Farbmischung

8,5° bis 55° Zoom

IP65 zertifiziert



X-PAR 18Z

4.790 lm Output



X-PAR 12Z

2.600 lm Output



X-PAR 8Z

1.800 lm Output



Marshall

CV630-NDIW 30X UHD30 PTZ Kamera

Die neue Kamera CV630-NDIW von Marshall Electronics ist ideal für den Einsatz bei Live-Nachrichten, Konzerten, Reality-TV, Unternehmenskommunikation, Behörden, Gerichtssälen, Gotteshäusern, Bildungseinrichtungen sowie einer Reihe anderer Broadcast- und professioneller AV-Anwendungen. Die Kamera zeichnet scharfe UHD-Videos auf, kombiniert mit einer PTZ-Kamerapositionierung und einem 30-fachen optischen Zoom für eine vielseitige NDI-Netzwerkvideolösung. NDI-HX bietet niedrige Latenz, hohe Qualität, framegenaues Video und Audio in Echtzeit für NDI-Workflows. Mit NDI können in den meisten Produktions-Workflows entfernte Videoquellen einfach erkannt, überwacht und angepasst werden. Das Herzstück der CV630 ist ein leistungsstarker 8-Megapixel-Sensor mit 1/2,5 Zoll, der Ultra-HD-Videos mit 3840 x 2160 p bei 30 Bildern pro Sekunde aufnimmt und auch HD-Auflösungen unterstützt. Der 30-fache optische Zoom bietet einen flexiblen Bereich von 4,6 mm bis 135 mm und einen maximalen Bildwinkel von fast 70 Grad für Nahaufnahmen aus großer Entfernung. Mit dem CV630-NDIW sind mehrere gleichzeitige Videostreams über HDMI, 3G-SDI und NDI-HX2 möglich. Darüber hinaus ist die CV630-NDIW mit dem Marshall VS-PTC-IP PTZ-Kameracontroller kompatibel, der eine intuitive Einstellung von Schwenk-/Neige-/Zoomfunktion, Schwenk-/Neigegeschwindigkeiten, Weißabgleich und vielem mehr über Ein-Tasten-Drehknöpfe und Wippschalter ermöglicht.



Cordial

CLA LL 4/CLA LL 44 Line Array Kabel

Im Einsatz unter widrigen Witterungsbedingungen (extreme Hitze, Kälte, Niederschläge) sowie bei starken Erschütterungen oder im Kontakt mit bestimmten Chemikalien stößt das Mantelmaterial der meisten herkömmlichen Lautsprecherkabel bald an seine Leistungsgrenzen. Mit den neuen, besonders widerstandsfähigen Lautsprecher - Line Array (Speak On) Kabeln CLA LL 4 und CLA LL 44 bietet Cordial nun die Produktlösung für solche Herausforderungen. Diese sowohl robusten als auch flexiblen Lautsprecherleitungs-Profiversionen sind für härteste Einsätze auf Stage konzipiert: ohne weiteren Schutz am Boden verlegt oder bei „schwierigem“ Open-Air Wetter zwischen Line Array Systemen hängend. Ausschlaggebend für ihre Beständigkeit sind so genannte „schwere Gummischlauchleitungen“ (H07RN-F) - bei CLA LL 4 und CLA LL 44 handelt es sich um Titanex-Meterware. Ihr Merkmal: Sie sind äußerst widerstandsfähig gegenüber äußeren Umwelteinflüssen, etwa im temporären Outdoor-Einsatz (wie z.B. Festivals, Sport-Events oder Kino-Open-Airs) sowie festverlegt innerhalb öffentlicher Bereiche (wie Stadtplätzen oder Sportarenen). Des Weiteren ist die Meterware ölresistent sowie flammwidrig (entsprechend C2, NF C 32-070 & IEC 60332) und enthält weder Silikon noch Halogene. Die Konfektion wurde nach VDE- Richtlinien gefertigt und bietet folgende Leiterquerschnitte: 4 x 2,5 qmm (AWG14) beim CLA LL 4 und 4 x 4 qmm (AWG 12) beim CLA LL 44.

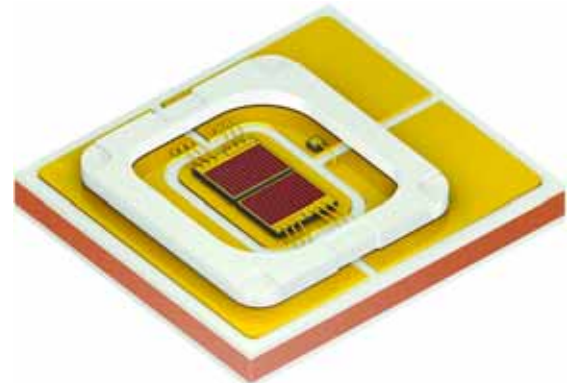
Osram

Ostar LEDs

Osram erweitert seine Ostar Projection Power Produktfamilie um vier neue LEDs. Die neuen LEDs sorgen für eine hervorragende optische Leistung in Projektoren, die auf einem 0,33" DLP-Bildschirm (Digital Light Processing) basieren. Die neuen Ostar Projection Power LE xx P1MS/AS LEDs haben ein sehr gutes Etendue-Match mit dem 0,33" DLP Imager. Die LEDs sind in den Farben blue, amber, deep blue und converted green erhältlich. Bei Verwendung in einer typischen Vier-Kanal-Konfiguration ermöglichen diese Projection Power LEDs eine Lichtleistung von 880 lm auf Projektebene.

Dies ist fünf Prozent heller als die nächstbesten 0,33" DLP-kompatiblen LEDs von Wettbewerbern, wie interne Tests von Osram ergeben haben. Die Ostar Projection Power LE xx P1MS/AS LEDs werden in einem kompakten Gehäuse mit einer Grundfläche von nur 6,8 x 7,6 mm geliefert.

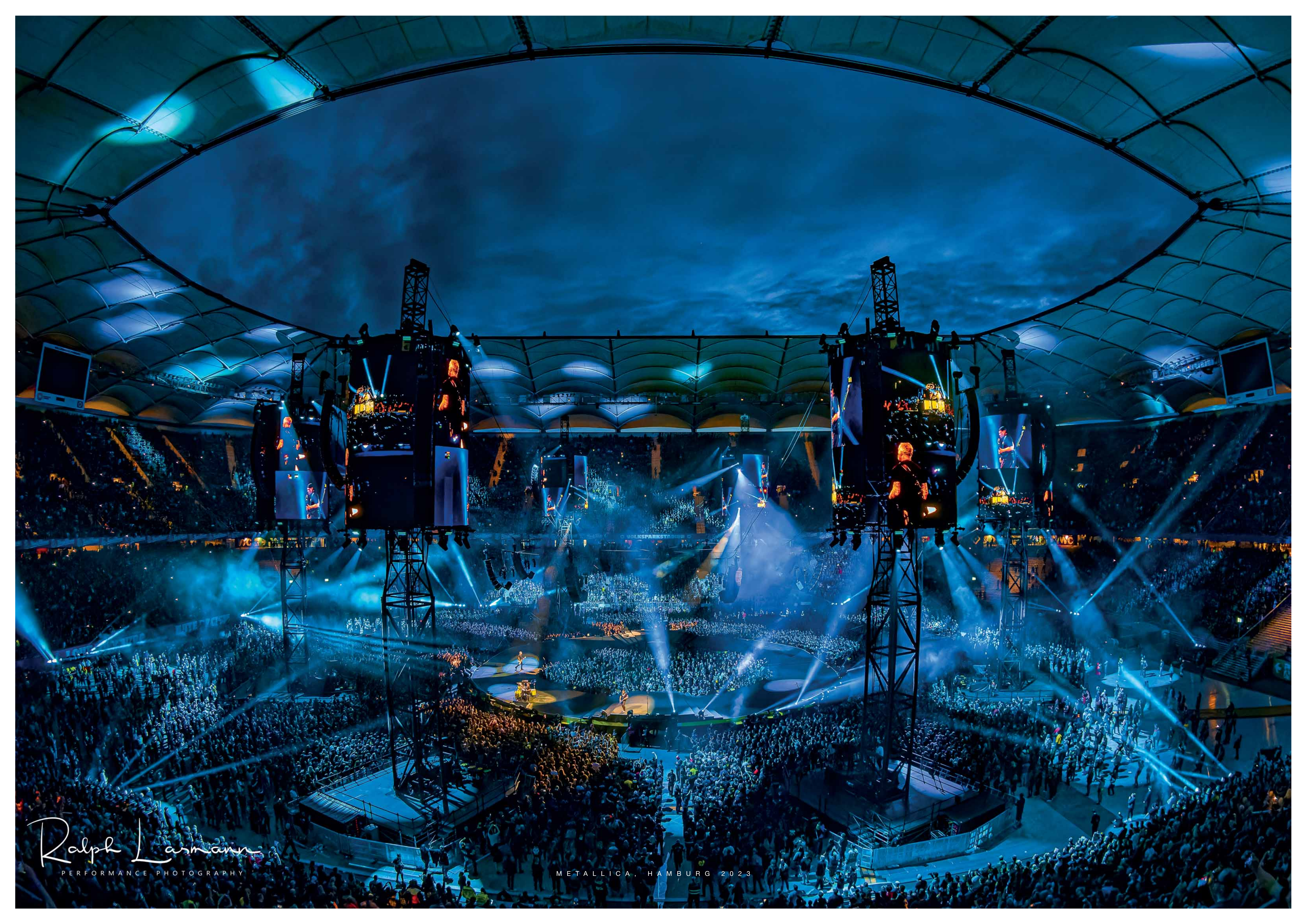
Das Gehäuse besteht aus einer Kupfer- Metallkern-Leiterplatte mit isoliertem Lötbad, was das thermische Systemdesign erleichtert und die Kosten für thermische Komponenten im System reduziert. Die hervorragende thermische Leistung der Projection Power LE xx P1MS/AS unterstützt auch sehr hohe Stromdichten und damit Helligkeiten - 6,6 A/qmm für die blue, deep blue, converted green und 4,5 A/qmm für die amber LEDs.



Klotz

Trusslink DMX Output Stageboxen

Nicht nur Audio- sondern auch DMX Signale müssen im professionellen Einsatz häufig via Stagebox zusammengefasst werden. Speziell dafür gibt es die DMXV Trusslink Stagebox Serie von Klotz. Das leichte, aber äußerst robuste Aluminiumgehäuse ist schwarz pulverbeschichtet und mit abriebfester Lasergravur versehen. Es beherbergt acht oder zwölf DMX Output Kanäle sowie RMP Multipin-Anschlüsse nach MIL-C-5015 Standard. Die neuen Modelle bieten paarweise parallele verschaltete Neutrik XLR 5p und XLR 3p Female Buchsen mit hartvergoldeten Kontakten. Dies ermöglicht den Anschluss von XLR 5p oder alternativ auch XLR 3p DMX Geräten und bietet daher maximale Flexibilität. Zudem entfällt die Notwendigkeit eines DMX Adapterkabels. Der Einsatz der DMXV Stageboxen kann sowohl am Boden als auch im Rigg gewährleistet werden. Hierfür ist das Gehäuse mit rutschfesten Gummifüßen, einem M10 Gewinde an der Unterseite und vier Ösen für Sicherungsseile ausgestattet.



Ralph Lasmann
PERFORMANCE PHOTOGRAPHY

METALLICA, HAMBURG 2023

JANUAR		FEBRUAR		MARZ		APRIL		MAI		JUNI		JULI		AUGUST		SEPTEMBER		OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER				
01 MO	Neujahr	01 DO		01 FR		01 MO	Ostermontag	14	01 MI	Tag der Arbeit	01 SA		01 MO		27	01 DO		01 SO		01 DI		01 FR	Allerheiligen	01 SO		
02 DI		02 FR		02 SA		02 DI			02 DO		02 SO		02 DI			02 FR		02 MO	36	02 MI		02 SA		02 MO	49	
03 MI		03 SA		03 SO		03 MI			03 FR		03 MO	23	03 MI			03 SA		03 DI		03 DO	Tag der Deutschen Einheit	03 SO		03 DI		
04 DO		04 SO		04 MO	10	04 DO			04 SA		04 DI		04 DO			04 SO		04 MI		04 FR		04 MO	45	04 MI		
05 FR		05 MO	06	05 DI		05 FR			05 SO		05 MI		05 FR			05 MO	32	05 DO		05 SA		05 DI		05 DO		
06 SA	Heilige Drei Könige	06 DI		06 MI		06 SA			06 MO	19	06 DO		06 SA			06 DI		06 FR		06 SA		06 MI		06 FR	Nikolaus	
07 SO		07 MI		07 DO		07 SO			07 DI		07 FR		07 SO			07 MI		07 SA		07 MO	41	07 DO		07 SA		
08 MO	02	08 DO		08 FR		08 MO	15		08 MI		08 SA		08 MO	28	08 DO		08 SO		08 DI		08 FR		08 SO		08 SO	
09 DI		09 FR		09 SA		09 DI			09 DO	Christi Himmelfahrt	09 SO		09 DI			09 FR		09 MO	37	09 MI		09 SA		09 MO	50	
10 MI		10 SA		10 SO		10 MI			10 FR		10 MO	24	10 MI			10 SA		10 DI		10 DO		10 SO		10 DI		
11 DO		11 SO		11 MO	11	11 DO			11 SA		11 DI		11 DO			11 SO		11 MI		11 FR		11 MO	46	11 MI		
12 FR		12 MO	Rosenmontag	07	12 DI		12 FR		12 SO		12 MI		12 FR			12 MO	33	12 DO		12 SA		12 DI		12 DO		
13 SA		13 DI	Faschingsdienstag		13 MI		13 SA		13 MO	20	13 DO		13 SA			13 DI		13 FR		13 SA		13 MI		13 FR		
14 SO		14 MI	Aschermittwoch, Valentinstag		14 DO		14 SO		14 DI		14 FR		14 SO			14 MI		14 SA		14 MO	42	14 DO		14 SA		
15 MO	03	15 DO		15 FR		15 MO	16		15 MI		15 SA		15 MO	29	15 DO	Mariä Himmelfahrt		15 SO		15 DI		15 FR		15 SO		
16 DI		16 FR		16 SA		16 DI			16 DO		16 SO		16 DI			16 FR		16 MO	38	16 MI		16 SA		16 MO	51	
17 MI		17 SA		17 SO		17 MI			17 FR		17 MO	25	17 MI			17 SA		17 DI		17 DO		17 SO		17 DI		
18 DO		18 SO		18 MO	12	18 DO			18 SA		18 DI		18 DO			18 SO		18 MI		18 FR		18 MO	47	18 MI		
19 FR		19 MO	08	19 DI		19 FR			19 SO	Pfingstsonntag	19 MI		19 FR			19 MO	34	19 DO		19 SA		19 DI		19 DO		
20 SA		20 DI		20 MI		20 SA			20 MO	Pfingstmontag	21	20 DO		20 SA		20 DI		20 FR		20 SA		20 MI	Buß- und Betttag	20 FR		
21 SO		21 MI		21 DO		21 SO			21 DI		21 FR		21 SO			21 MI		21 SA		21 MO	43	21 DO		21 SA		
22 MO	04	22 DO		22 FR		22 MO	17		22 MI		22 SA		22 MO	30	22 DO		22 SO		22 DI		22 FR		22 SO		22 SO	
23 DI		23 FR		23 SA		23 DI			23 DO		23 SO		23 DI			23 FR		23 MO	39	23 MI		23 SA		23 MO	52	
24 MI		24 SA		24 SO		24 MI			24 FR		24 MO	26	24 MI			24 SA		24 DI		24 DO		24 SO		24 DI	Heiligabend	
25 DO		25 SO		25 MO	13	25 DO			25 SA		25 DI		25 DO			25 SO		25 MI		25 FR		25 MO	48	25 MI	1.Weihnachtstag	
26 FR		26 MO	09	26 DI		26 FR			26 SO		26 MI		26 FR			26 MO	35	26 DO		26 SA		26 DI		26 DO	2.Weihnachtstag	
27 SA		27 DI		27 MI		27 SA			27 MO	22	27 DO		27 SA			27 DI		27 FR		27 SA		27 MI		27 FR		
28 SO		28 MI		28 DO		28 SO			28 DI		28 FR		28 SO			28 MI		28 SA		28 MO	44	28 DO		28 SA		
29 MO	05	29 DO		29 FR	Karfreitag	29 MO	18		29 MI		29 SA		29 MO	31	29 DO		29 SO		29 DI		29 FR		29 SO		29 SO	
30 DI				30 SA		30 DI			30 DO	Fronleichnam	30 SO		30 DI			30 FR		30 MO	40	30 MI		30 SA		30 MO	01	
31 MI				31 SO	Ostersonntag				31 FR				31 MI			31 SA				31 DO	Reformationstag			31 DI	Silvester	

ACCESSALLAREAS

Messen • Events • Installationen • AV-Medientechnik • Rental

Leatcon 54 IBC 56 LDI 58 TMT 60 Innovation Hub 62
Fruchthalle 63 Arena di Verona 62 Palazzo Mannheim 68
Seebühne Bregenz 72 Wizkid 76 One Vision Of Queen 78
Scorpions 80 Peter Fox 84 Papa Roach 88 Offspring 89
Theaterlicht 90 Starlite Occident 92 Lollapalooza 94 Dead &
Company 96 Powertrip Festival 98 The Grand Jam 100 Formel 1
Las Vegas 102 Medusa Festival 104 Smukfest 106 Alligatoah
108 Jazzopen 112 WOA 113 ZfR 114 TAPFS 116 Trettmann 118
OOTSA 120 Billy Strings 122 Snoop Dogg & Wiz Khalifa 124
Ayliva 126 New Order 128 Mark Forster 130 Karol G 132
Torfrock 134 Extrabreit 136





Torsten Wild, Rouven Backes, Sascha Heß (Actionlight)



Alex Baumgardt, Jacek Krawczyk (Ledtek)



Phil Kamp, Buddy Münch, Marci Sos (United B)



Henning Oeker (Chauvet), Gunnar Loose (Revolution Lights)



Frank Hoehn, Linus Rüdiger (SGM)



Tonino Raneri (Eventworx)



Stefan Zeiger (Yamaha)



Peter Zahn (Steinigke), Thilo Gürtler (Madrix), Lorenz Sanhüter (Steinigke)



Michael Herwig (Roxx)



Studioszene



Marc Stähly (ISDV), Karin Zweigler (Box Of Bills)



Stefan Rast, Jan Kunzemann (Voice Acoustic)



Steffen Luuk, Sebastian Wittrock (Lacoustics)



Fabio Sorabella (Prolights), Manuel Molitor (Lightpower)



Alex Köhl, Florian Lind (Groh)



Tim Meier, Jan Weidner (Seachefs)



Michael Friedsam, Tom Mikus (Monacor)



Johannes Boehner, Johannes Hunger (Nüssli)



Uwe Henne, Carina Fischer (d+b)



Oliver Büdenholzer, Solveig Busler (Schnick Schnack Systems)



Frank Preuss, Naomi Schilling (VDMV)



Niklas Adler (Global Truss)



Michel Malbranc, Alex Pietschmann (Adam Hall)



Alex Braathen, Torkel Mellingen (NNNN)



Jan-Niklas Ebert, Gaby van der Blom (HK Audio)



Thomas Nell (Spotlight)



Christian Langer (Cordial)



Martin Respondek (Mott)

NEWCOLORADO PXL CURVE
12

Alles gut

Die zweite Leatcon Networking Convention in Hamburg überzeugte nicht nur durch ein beträchtliches Wachstum, sondern auch durch ihre thematische Tiefe und Vielfalt. Rund 5000 Teilnehmer und 170 Aussteller zeigten sich rundum zufrieden.

Mit über 100 Programmpunkten, verteilt auf sechs Bühnen, einem Masterclass-Bereich, zwei Workshop-Spaces, acht Side-Events und diversen Specials, war die 2. Leatcon ein voller Erfolg. Eine Neuerung in diesem Jahr war die erstmalige Integration der Studioszene als Unterevent. Diese konzentrierte sich auf Audio-Producing und Recording. Nach dem Erfolg der ersten Veranstaltung konnte die Leatcon diesmal Zuwächse in allen Bereichen verzeichnen, der Aussteller (von 80 auf über 170), der Teilnehmer (von 2100 auf 5200), beim Programm (von 70 Programmpunkten im Vorjahr auf über 100 in diesem Jahr) und der ebenfalls deutlich gestiegenen Anzahl der Side-Events. Es bleibt abzuwarten, wohin der Weg für die Leat-Veranstaltungen in Zukunft gehen wird. Vorerst können Duc Nguyen und sein Team aber sehr zufrieden sein.

Auch die Aussteller äußerten sich durchweg positiv, wie Alexander Kühl (Groh Distribution) unterstreicht: „Für uns ist die Leatcon wirklich die ideale Messe.“



Auch Axel Inhoffen, VP Sales PD der Epson Deutschland, findet Worte des Lobes: „Für die professionellen Epson Projektionslösungen sind Anwender der Bereiche Veranstaltung und Freizeit, Vermietung und Verleih, Museen und Theater zentrale Zielgruppen, die wir fokussiert und effizient ansprechen wollten. Dabei hat uns die Leatcon als sehr wichtige Networking Convention und Treffpunkt der Live- und Entertainmentbranche unterstützt. Zusätzlich ermöglichte sie uns aufgrund ihres sehr funktionalen, auf das Wesentliche fokussierten Konzepts der Ausstellung einen wirkungsvollen Auftritt ohne aufwändige und damit kostspielige Messebauten. Unsere Erwartungen an die Messe wurden voll erfüllt, denn nicht nur haben uns Quantität und Qualität der Besucherinnen und Besucher überzeugt, wir erhielten auch ein sehr positives Feedback über unsere dort präsentierten Lösungen – beispielsweise der Epson PU-Serie – und knüpften eine Reihe wertvoller Kontakte. Zusätzlich haben wir uns dort bei einem sehr gut besuchten Vortrag zum Thema „Vergaberecht“ als kompetenter Partner für diesen Bereich empfohlen. Alle diese Punkte sorgen dafür, dass die Leatcon für Epson zu einem festen Termin in unserem jährlichen Messekalender geworden ist, und wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.“

Nach der Leatcon ist vor der Leat X: Die Leat X South findet am 28./29. Februar 2024 gemeinsam mit der Cinec in München statt. Die nächste Leatcon findet dann vom 22. bis zum 24. Oktober 2024 wieder in Hamburg statt.

PASSION in every PXL



Seamless symmetry, intense volumetric looks and IP65 versatility that rolls with anything.

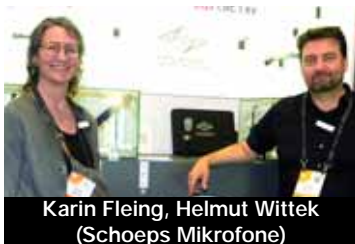
**DARE TO DANCE****CHAUVET
PROFESSIONAL**



Ben Diaz, Karolin Salge (Arri)



Abe Abt (Aja)



Karin Fleing, Helmut Wittek (Schoeps Mikrofone)



Stuart Ashton (Blackmagicdesign)



Rob Damico, Francois Querbeuil (Avid)



Werner Brinkmann, Dirk Born (Tascam/Teac)



Nick Mavridis (Bonedo), Doreen Gerwig (DPA)



Achim Fell, Kai Dettelsen (Dear Reality)



Andreas Wilzeck, Bernd Neubauer (Sennheiser)



Markus Michel (Broadcast Solutions), Tamas Szanto (HI Human Interface)



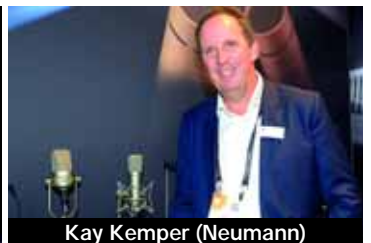
Thomas Gmeiner, Norbert Bau (Stagetec)



Stefan Klinge (Riedel)



Claude Cellier, Patrick Greppi (Mergin Technologies)



Kay Kemper (Neumann)



Erik Baum, Marina Prak (Roe Visual)



Print ist also tot...



Andreas Hildebrand (ASC)



Christian Struck, Martin Olf (Lawo)

Blick nach vorn

Zur IBC 2023 kamen im September gut 43.000 Besucher aus 170 Ländern in die RAI Amsterdam. Mit mehr als 1250 Ausstellern und einem Anstieg der Besucherzahl um 16 Prozent trafen sich Medienführer und Technologiepioniere aus der ganzen Welt in den belebten Messehallen, bei spannenden Networking-Veranstaltungen und in den vollen Theatern.

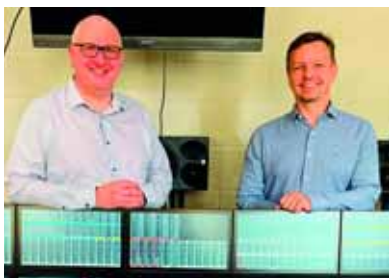
IBC-Geschäftsführer Michael Crimp kommentiert: „Auf der Messe herrschte echte Aufbruchstimmung unter den vielen Wirtschaftsführern und Tech-Innovatoren; man wollte gemeinsam eine bessere Zukunft für Medien und Unterhaltung schaffen.“

Mit drei zentralen Säulen, die sich durch das gesamte Inhaltsprogramm der IBC2023 zogen – Transformative Tech, Shifting Business Models und People & Purpose – lieferte die IBC ihr bisher umfangreichstes und überzeugendstes Inhaltsprogramm, das sich mit zentralen Herausforderungen der Branche befasste. Mehr als 325 Redner in einer erweiterten Anzahl von Theatersälen traten auf, um neue Technologien, zukünftige Geschäftsmodelle und kreative Innovationen vorzustellen, die den Horizont der Medien- und Unterhaltungsbranche erweitern.

Themen wie Cloud, KI, 5G, VR/AR/XR, Metaverse, Gaming und Edge Computing standen in den Theatern und Ausstellungshallen der Messe im Mittelpunkt. Mit der Erweiterung mehrerer Ausstellungshallen – einschließlich der zusätzlichen Halle 3 – erweiterte die IBC 2023 ihren Bereich der Medientechnologie und führte einen E-Sports Showcase ein, um die neuesten Innovationen im Bereich der E-Sports-Produktion und -Übertragung zu präsentieren, während Branchenexperten die wichtigsten Trends und Möglichkeiten an der Schnittstelle zwischen Gaming und Medien erkundeten. Die frühere Future Zone wurde zur IBC Tech Zone umgestaltet, in der Spitzentechnologien vorgestellt wurden, die die Zukunft des Medienerlebnisses prägen.

IBC-Direktor Steve Connolly denkt bereits weiter: „Wir sind bereit, uns für die Messe im nächsten Jahr weiterzuentwickeln, um der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden, und wir werden unsere Fläche mit zusätzlichen Außenpavillons und der Eröffnung der Halle 14 für die IBC 2024 erweitern.“

Samira Bakhtiar, Director, Global Media & Entertainment, Amazon Web Services, sagt im Rückblick auf: „Die IBC ist so wichtig, weil sie der Community einen Ort bietet, an dem sie zusammenkommen kann. Wenn man in der Lage ist, mit Kunden und Partnern zusammenzukommen, kann man Ideen entwickeln und verschiedene Perspektiven einbringen, die normalerweise nicht möglich wären. Das ist gut für das Geschäft.“



Calrec, einer der führenden Entwickler und Anbieter von Broadcast-Audiomischpulten und -Equipment, kündigte durch eine neue Partnerschaft mit Cerberus Media Solutions den Einstieg in den deutschen Markt an. Durch die neue Zusammenarbeit können nun auch deutsche Rundfunkanstalten und Dienstleister auf die jahrzehntelange Erfahrung der

beiden Partner zurückgreifen und von den angebotenen Produkten und Supportdienstleistungen profitieren.

Die in Neuching bei München Cerberus Media Solutions GmbH wurde 2023 von Pro-Audio-Experten gegründet, die ihr Fachwissen durch ihre langjährige Tätigkeit in der Branche unter anderem für Stagetec erworben haben. Cerberus-Mitbegründer und Geschäftsführer René Harder, der nach einer erfolgreichen Karriere in den Bereichen Pro-Audio-IT-Technologie/Softwareentwicklung und technische Geschäftsentwicklung zum Geschäftsführer bestellt wurde, sagte: „Wir haben Cerberus Media Solutions für den Vertrieb von Pro-Audio-Produkten an Rundfunkanstalten in ganz Deutschland gegründet. Wir konnten klar erkennen, dass es im ganzen Land signifikante Marktlücken gab und gibt, wenn es um IP-Technologien für den Rundfunk und Remote-Produktionen geht. Calrec ist in diesen Bereichen weltweit führend: Das ist ein großer Gewinn für uns und für die deutsche Rundfunkbranche.“

Die nächste IBC findet vom 13. bis 16. September 2024 statt.

IBC NEO

ONE STAND FITS ALL

PERFECT GALA –
DER MULTIFUNKTIONSSTÄNDER MIT
VIELFÄLTIGEN AUFBAUVARIANTEN

EIN GALASTATIV-SET
FÜR DIE DREI GEWERKE



LICHT



SOUND



VIDEO

Mehr Infos unter



Vertrieb: Kaiser Showtechnik GmbH
Steinerne Furt 88 | 86167 Augsburg
T: 0821 480 408 70 | sales@kaiser-showtechnik.de
Mehr Infos unter www.kaiser-sales.de



Abenteuer LDI

Für viele namhafte Firmen ist im Dezember jedes Jahres die „Live Design International“, kurz: LDI in Las Vegas gesetzt. Doch wie ist es für ein kleines Unternehmen, welches sich zum ersten Mal nach Las Vegas wagt? Sven Schlotthauer von Crewbrain berichtet von seinen Erfahrungen.



„Nur ein
einzigiger Stuhl
kostet 350
Dollar Miete“

„Unsere Entscheidung zur Teilnahme fiel erst im Juni 2023 – also recht spät“, berichtet Sven Schlotthauer, Geschäftsführer von Crewbrain. „Die Standbuchung war recht einfach: Man konnte sich den gewünschten Stand aus dem Plan herausuchen – ein großer Vorteil für uns und sehr kundenfreundlich. Im Gegensatz zu vielen europäischen Messen ist man auch als neuer Aussteller nicht einfach irgendwo am Rand, sondern kann sich einen Platz in der Mitte aussuchen.“

Das kleine Unternehmen plante ein „Rundum-Sorglos-Paket“, wie es z.B. von der Messe Frankfurt für die Prolight + Sound angeboten wird. „Bei uns bedeutet das: Standfläche inklusive Standbau und gegebenenfalls mit bedruckten Wänden. Die Kommunikation mit der Messe war diesbezüglich allerdings schwierig, vermutlich, weil die Messe vom LDI-Mutterunternehmen Questex ausgerichtet wird, das selbst aber nicht Betreiber des Las Vegas Convention Centers ist, sondern dieses nur für die Messe anmietet.“

So mussten alle Dienstleistungen wie zum Beispiel der Standbau über einen General Contractor laufen. Im Falle des Las Vegas Convention Centers wendet man sich an das Unternehmen GES. „Preise für Dienstleistungen sind horrend, selbst der günstigste Stuhl (nur ein einziger Stuhl!) kostet schon über 350 Dollar - immerhin inklusive Lieferung und Abholung. Wir haben uns daher am Ende gegen einen Standbau durch den General Contractor entschieden und versucht, so viel wie möglich selbst zu organisieren.“

Crewbrain entschied sich schließlich für einen 10 x 10 Fuß Quikkip Stand (aus Gitterrohr), welcher mit entsprechenden Grafiken auf

Stoff bedruckt und bezogen wird. Der Stand sollte dann direkt zur Messe geliefert werden. „Das hat prinzipiell auch geklappt, allerdings hat der Hersteller den Stand so verschickt, dass der erste Zustellversuch durch FedEx fehlschlug, da die Zustellung samstags versucht wurde. Da wir von Deutschland aus außer einer regelmäßigen Kontrolle über die Sendungsverfolgung nicht viel tun konnten, war hier etwas Geduld gefragt. Der zweite Zustellversuch am darauf folgenden Montag hat dann aber problemlos geklappt.“

Der gewählte Fertigstand bot Crewbrain die Möglichkeit, ein TV mit Vesa-Halterung zu montieren, worauf man allerdings verzichtete, da nicht klar war, ob man einen Bildschirm überhaupt auf die Messe bringen und selbst installieren darf. Die Vorab-Recherche hatte gezeigt, dass die Regelungen in den USA aufgrund der Gewerkschaften generell sehr strikt sind, sodass die Aussteller normalerweise keine Materialien selbst anliefern oder anschließen dürfen.

Für die Veranstaltung musste eine obligatorische Versicherung abgeschlossen werden (wird von einer von der Messe bestimmten Versicherungsgesellschaft angeboten). Diese war mit knapp 110 Dollar ziemlich günstig im Vergleich zu anderen Dingen bei der Messe.

Ein weiterer, gewichtiger Unterschied: Im Gegensatz zu deutschen Messen gab es in Las Vegas kein WLAN in der Halle. „Wer Internet benötigt, muss sich für mehr als 1000 Dollar (!) einen Internetanschluss an den Stand legen lassen oder eigene Lösungen (5G Router) nutzen. Wir haben uns daher entschlossen, komplett auf Internet zu verzichten und nur eine lokale Entwickler-Version zu zeigen“, so Schlotthauer.



Im Vergleich zu Crewbrain hatten Unternehmen wie Robe einen vergleichsweise aufwändigeren Messeauftritt – sie Crewfoto oben.

„Bei der weiteren Ausrüstung des Standes, wie etwa Strom und Teppich, haben wir den General Contractor beauftragt. Interessanter Nebenaspekt zum Teppich: Dieser kommt mit so genanntem ‘Padding’, einem Schaumstoff unter dem Teppich, damit das lange Stehen angenehmer ist.“

Typisch amerikanisch ist die Abwicklung von Bestellungen und deren spätere Berechnung: Bestellungen müssen sofort per Kreditkarte bezahlt werden, allerdings kommt vorher erst einmal nur eine Auftragsbestätigung. Die Rechnung folgt erst, wenn die Leistung erbracht wurde. „Das ist zwar grundsätzlich korrekt, aber ein Horror für jeden deutschen Buchhalter.“

Gesagt, getan flog das kleine Team drei Tage vor Messebeginn per Direktflug von Frankfurt nach Las Vegas. Am Folgetag begann man sogleich mit dem Aufbau, nicht ohne sich zuvor bei Walmart mit den notwendigen Utensilien wie Multi-Tool, Klebeband, Verlängerungskabel, Mehrfachstecker - und einem Hocker für die Montage der Leuchten am Stand einzudecken. Aufgrund dieser akribischen Vorarbeit und dem Studium der Aufbauanleitung des Standes war dieser bereits nach rund eineinhalb Stunden vollständig aufgebaut und einsatzbereit.

Die drei Messtage liefen für Crewbrain ohne Probleme, allerdings mit unterschiedlichem Erfolg. Sven Schlotthauer erläutert: „Der erste und zweite Messtag sind sehr gut gelaufen. Wir hatten viele gute Gespräche und insgesamt in etwa dieselbe Anzahl Leads, die wir auch auf deutschen Messen üblicherweise generieren. Der dritte Messtag war dagegen fast schon als Reifall zu bezeichnen. Offensichtlich sind viele Besucher bereits abgereist, sodass sich hauptsächlich die Aussteller gegenseitig ihre Produkte verkauft haben. Dennoch haben auch an diesem Tag wenigstens ein paar interessante Gespräche stattgefunden.“

Der Abbau erfolgte messtypisch schnell, allerdings kam es auch hier zu einer in den letzten Jahren bei Messen mehr und mehr grassierenden Unart: Aufgrund der geringen Besucherzahl am letzten Tag begannen einige Aussteller schon vor Messeschluss damit, ihre Sachen zu packen - für jeden Veranstalter eine unschöne Situation. „Wir konnten unseren Messestand in ca. einer Stunde abbauen und an einen lokalen Rigging-Dienstleister übergeben. Dort lagert er jetzt bis zur LDI im kommenden Jahr“, so Schlotthauer.

Die LDI 2023 war ein voller Erfolg, obwohl der Termin verschoben wurde, da man dem ersten Formel 1 Grand Prix in Las Vegas ausweichen musste. Für die meisten Leute war der spätere Termin allerdings eher Vorteil als Nachteil, da Hotel- und Mietwagenpreise sowie Flüge erheblich billiger waren.

Unter den weit über 100 Speakern waren auch einige aus Deutschland zu finden, u.a. Daniel Kannenberg (Brand und Produkt Manager, MA Lighting), Marc Lorenz (Lighting Director and Programmierer, Light-Pixel), Moritz Staffel (Geschäftsleitung Deersoft), Solveig Busler (Geschäftsleitung Schnick Schnack Systems) und Ralph Larmann (Performance Fotograf + Regisseur).

Die nächste LDI findet vom 4. bis zum 10. Dezember 2024 (Expo: 8. bis 10.12.2024), wiederum in der West Hall des Las Vegas Convention Centers statt.

SMOKE FACTORY

FOG AND HAZE GENERATORS

FOG BLASTER
FOG SHOOTER WITHOUT CO2



www.smoke-factory.de



Open Stage - Lukas Feldmann



Harald Priß



Open Stage - Jörn Nettingsmeiser



VDT-Lounge



Filmton - Cecile Tournesac



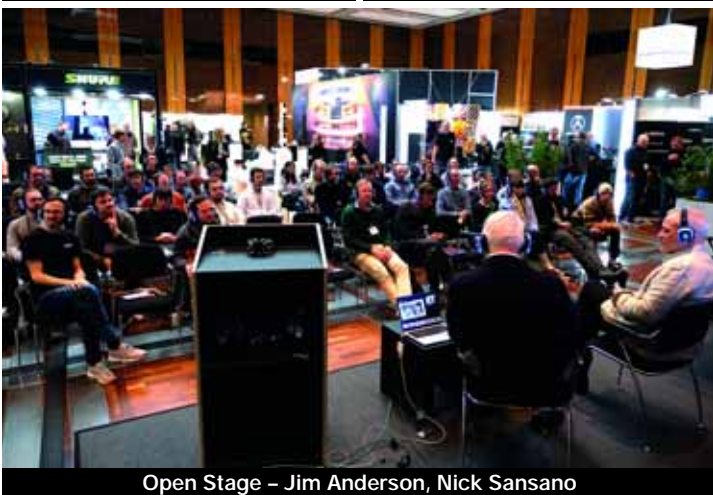
Bühnenplanung Walter Kottke



Immersive Audio - Sitara Schmitz



Next Generation Audio - Frank Melchior



Open Stage - Jim Anderson, Nick Sansano



Uwe Seyferts Amazon Factory



Connecting Audio Night



Connecting Audio Night



Nachhaltigkeit - Ulrich Lorscheider (rechts)



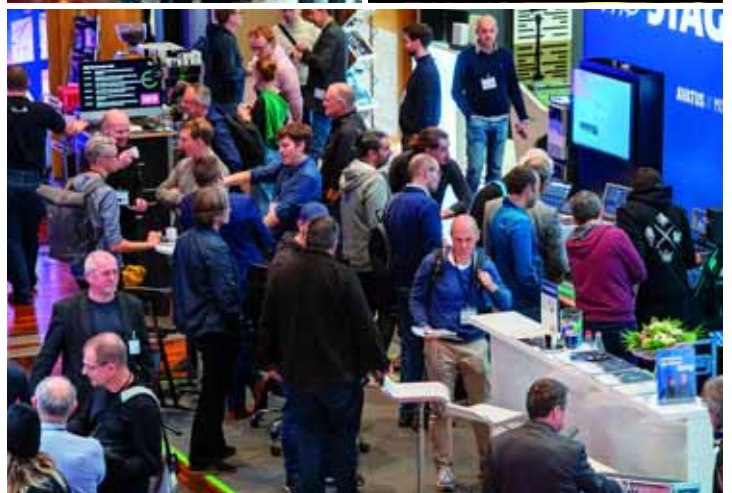
Funkfrequenzen - Elias Ruh



Yamaha



Immersive Audio - Kseniya Kawko



Jünger, frischer, internationaler

Über 100 Aussteller, bereits am ersten Tag über 1000 Teilnehmer und an den Folgetagen sogar noch mehr: Die signifikante Steigerung auch gegenüber den Tonmeistertagungen vor Corona – die TMT32 war ein voller Erfolg.



Die VDT-Spitze (v.l.):
Daniela Rieger,
Ulrike Anderson,
Stefani Renner

Die ausstellenden Firmen freuten sich, dass mehr als 40 Prozent der Personen nicht am Kongress teilnahmen, sondern sich ausschließlich für ihre Produkte und Dienstleistungen interessierten. Volle Stände und ebenso volle Vortragssäle bewiesen, dass das Interesse an einer reinen Pro-Audio-Veranstaltung so groß wie lange nicht mehr ist.

Seit mehr als 70 Jahren beeinflusst die Tonmeistertagung bereits im Zwei-Jahres-Rhythmus den Puls der internationalen Pro-Audio-Branche. Im Düsseldorfer CCD wurden vom 8. bis zum 11. November 2023 auf der 32. Ausgabe diesmal viele Veränderungen sichtbar: Durch das neue Ausstellungskonzept konnten sich die Firmen mit größeren Ständen präsentieren. Viele Elemente der gesamten Veranstaltung sprachen gezielt den Branchennachwuchs an, der auch überall sichtbar wurde. Neben dem jungen Publikum traf man natürlich auch viele Branchengrößen. Delegationen von namhaften Tonmeistern – auch aus dem Ausland – reisten nach Düsseldorf.

„Wir haben ein außerordentlich positives Feedback bekommen“, merkt Harald Prieß an, der die Gesamtverantwortung für die TMT32 getragen hat. „Die gute Stimmung über die ganze Veranstaltung hinweg bestärkt uns darin, unseren eingeschlagenen Weg auch in Zukunft weiterzugehen. Die intensive Arbeit und die Anstrengungen im Vorfeld haben sich mehr als gelohnt!“

Unter der gewachsenen Zahl der Aussteller waren auch einige Unternehmen zum ersten Mal auf einer Tonmeistertagung, so auch die Bühnenplanung Walter Kottke Ingenieure GmbH mit einem eigenen Messestand. „Unsere Fachplaner gewährten einen Einblick in unsere aktuellen Planungsprojekte. Insbesondere Spezialisten aus dem Bereich der Tontechnik zeigten großes Interesse an unseren innovativen Projekten zur immersiven 3D-Beschallung“, freut sich Benjamin Neuen, der als einer der drei Geschäftsführer von BWKI persönlich vor Ort war, um sich dem Fachpublikum vorzustellen. In Gesprächen betonte Neuen die

Bedeutung von Teamarbeit sowie die enge Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden.

Die Audio-Experten von BWKI verfügen über langjährige Erfahrung sowohl in Veranstaltungsstätten als auch in ausführenden Betrieben. „Diese Expertise ermöglicht es uns, das umfangreiche Wissen direkt mit unseren Kunden zu teilen. Unser Messestand bot eine ausgezeichnete Plattform für tiefgehende Gespräche über aktuelle Trends und projektbezogene Anforderungen. Die Tonmeistertagung in Düsseldorf erwies sich somit für uns als äußerst bedeutsame Veranstaltung. Als einziger Planer mit eigenem Messestand nutzen wir die Gelegenheit, die neuesten Innovationen der Audiotechnik sowie die aktuellen Anforderungen der Nutzer aus erster Hand kennenzulernen. Unser Team bei BWKI freut sich darauf, diese gewonnenen Erkenntnisse in unsere aktuellen und zukünftigen Projekte einzubringen und somit stets am Puls der Zeit zu bleiben“, so Neuen.

Die Aussteller freuten sich, dass ihre Produktbeiträge diesmal in direkter Nähe zu ihren Ständen stattfinden konnten: Die Open Stage, eine mit hochwertiger Audioübertragung auf Funk-Kopfhörer ausgestatteten offenen Bühne, lag inmitten der Ausstellungshalle X. Auch viele Tutorials, Diskussionsrunden und Kick-off-Meetings zu einzelnen Themensträngen des Kongresses fanden dort statt. Zuhören konnten alle – solange die Kopfhörer reichten. Das Angebot wurde gut angenommen, was man am oft vollbesetzten Auditorium sehen konnte.

In sechs Vortragsräumen, zwei davon als hochwertige Hörräume für Immersive-Audio ausgestattet, informierte sich die Fachwelt in Vorträgen, Workshops, Tutorials und vielem mehr über die Neuerungen in allen Facetten der Branche. Denn neben der Ausstellung standen bei der Tonmeistertagung die Kongressthemen im Fokus. „Lebenslanges Lernen, Weiterbildung und Horizonterweiterung spielt im heutigen Berufsleben eine zentrale Rolle“, unterstreicht Harald Prieß.

Die 33. Tonmeistertagung findet 2025 statt.

The next step in Smart Power



 UNITOUR
POWER TO CONTROL

- Kombiniertes FI/LS-Schutzschalter pro Kanal
- Neutraleiter-Überwachung
- Über- und Unterspannungs-Überwachung
- Fehlerstrom-Überwachung pro Kanal (patentiert)
- PTFD: Dimmung von nahezu jeder Last
- TruePower: paralleles, echtes Relais pro Kanal
- Auto-Power Start-Up: gestaffeltes Einschalten
- HOUSTON X – Fernüberwachung



Innovation Hub

Nüssli und Voss+Fischer haben gemeinsam den Innovation Hub von Holcim umgesetzt. Der Showroom in Lyon ermöglicht einzigartige Erfahrungen im nachhaltigen Bauwesen und vermittelt die zentralen Botschaften des Baustoffproduzenten.

Gemeinsam mit Voss+Fischer, PSG und TLD hat Nüssli den Innovation Hub des Baustoffproduzenten Holcim umgesetzt. Der neue Showroom am Hauptsitz in Lyon unterstützt Holcim dabei, seine Vision von Fortschritt und Nachhaltigkeit zu kommunizieren. Als zentrale Anlaufstelle für Fachleute, Kunden und die Öffentlichkeit bietet der Innovation Hub eine einzigartige Erfahrung, die speziellen Bautechnologien und zirkulären Prozesse von Holcim kennen zu lernen.

Im Auftrag von Voss+Fischer hat Nüssli den gesamten Markenraum auf Basis des Konzeptes der Designagentur umgesetzt: Dazu gehörte die Ausführungsplanung sowie der Innenaus- und Ausstellungsbau. Herausforderungen wie die Logistik, bei der große und schwere Exponate durch die Fassade eingebracht wurden, oder die Integration der neuen CI von Holcim, inklusive der Anbringung von Wege-Leitelementen im gesamten Gebäude, wurden gemeistert. Lösungen hierfür waren der umfangreiche Einkauf lokaler Dienstleistungen und die enge Koordination mit den Materialentwicklungslabors von Holcim.

Im Rahmen des Projekts realisierte Nüssli eine Produktpräsentation im Außenbereich und gestaltete und baute verschiedene Ausstellungsflächen im Innenbereich, um innovative Materialien, Konzepte und Projekte zu präsentieren. Durch die umfangreiche Expertise im Bauwesen konnte das Unternehmen die gewünschten hochwertigen Materialien und modernsten Technologien in die Konstruktion des Innovation Hubs integrieren. Der Raum ist so gestaltet, dass er die Ideen von Holcim und die Vision des Wegs in eine nach-

haltigere Zukunft aufzeigt. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der Ausführungsplanung, um sicherzustellen, dass die Vision von Holcim in jeglicher Hinsicht verwirklicht wird. Von der Materialauswahl über die Gestaltung der Ausstellungsbereiche bis hin zur Integration von Multimedia-Elementen hat man jedes Detail sorgfältig geplant und umgesetzt. So wurde eine anregende Atmosphäre geschaffen, welche zum Eintauchen in eine inspirierende Umgebung einlädt.

Ein besonderes Highlight im Innenraum ist das interaktive Exponat „Hydromedia“, bei dem Hightech-Werkstoffe und ihre Wasserdurchlässigkeit erlebbar gemacht wurden. Durch die umfangreiche Expertise im Bauwesen konnte Nüssli die gewünschten Materialien und Technologien in die Konstruktion des Innovation Hubs integrieren.

Das Projekt ist aber nicht nur ein Ort des Wissensaustauschs und der Inspiration, sondern auch ein Raum für interaktive Erlebnisse. So hat man etwa die Möglichkeit, innovative Technologien aus erster Hand zu erleben, Prototypen zu erkunden oder mit unterschiedlichsten Elementen zu interagieren - und somit das Potenzial nachhaltiger Bautechnologien zu entdecken und zu verstehen.

Der Bau und die Ausführung des Innovation Hub für Holcim ist ein weiterer Meilenstein der langjährigen Zusammenarbeit von Nüssli mit führenden Unternehmen im Bau- und Architektursektor. Dabei haben insbesondere die Fachkenntnisse und Erfahrungen dazu beigetragen, dieses Projekt erfolgreich umzusetzen.





Feldtest in der Fruchthalle

Mit der Long-Throw-Mid/High-Unit 308 LTA und dem kompakten Hochleistungs-Subwoofer 118 Sub HPA rundet HK Audio die Linear 5 MK II Serie nach oben hin ab. Ein erster Feldtest erfolgte in der Fruchthalle in Kaiserslautern.

Die Serie ist ein verlässliches Alltags-Werkzeug für professionelle Anwender und Rentalfirmen. Mit ihrer umfangreichen Produktpalette, den modernen, fernsteuerbaren DSPs und Subwoofern mit Cardioid-Presets deckt sie ein breites Spektrum an Anwendungen ab. Noch vor dem offiziellen Marktstart erfolgte ein Feldtest in der Fruchthalle in Kaiserslautern. Jörg Kirsch wählte für die Beschallung der Simon & Garfunkel Tribute Band „Central Park“ ein Setup aus einer 308 LTA und zwei 118 Sub HPA pro Seite in einem klassischen, gestackten Stereo-Setup.

Linear 5 MK II 308 LTA eignet sich besonders für die ausgewogene Beschallung langer und breiter Räume sowie Open-Airs und schließt die Lücke zwischen der klassischen Punktstrahler-PA und dem Line Array in Form eines kompakten, horngeladenen Direktstrahlers. Der schalldruckstarke Hochtöner mit Multicell Transformer (MCT) macht große Wurfweiten möglich. Bis zu 40 Meter weit und bis zu 3000 Personen können druckvoll beschallt werden, ohne dass Delay-Lines genutzt werden müssen. Tiefen und Mitten werden prägnant und voluminös von drei vertikal angeordneten, horngeladenen 8-Zoll-Tieftönern abgebildet.

Linear 5 MK II 308 LTA Systeme können als Groundstack oder geflogen, als Cluster, Headstack oder Headstack-Cluster eingesetzt werden. Dazu sind präzise abgestimmte Presets direkt am Lautsprecher wählbar. Als leistungstärkster Subwoofer bietet der Sub HPA mit seinem steifen,

hoch belastbaren 18-Zoll-Woofer und einer kraftvollen Endstufe deutlich mehr Energie im Low-End-Bereich als alle anderen Subwoofer der Serie. Das ermöglicht eine besonders präzise und druckvolle Basswiedergabe bei äußerst kompakten Abmessungen. Exakte Sound-Abstimmungen sind mit dem per Netzwerk steuerbaren, modernen Hochleistungs-DSP möglich.

Die Architektur der Fruchthalle ist beeindruckend, auf der akustischen Seite allerdings ein eher schwieriges Terrain. Doch bereits beim Soundcheck zeigt sich Jörg Kirsch begeistert: „Der Sound war bereits nach dem Einschalten sehr klar und transparent und der Soundcheck über die Anlage verlief problemlos. Alle gewünschten Einstellungen wurden vom System sehr gut angenommen und klanglich transferiert. Der Front-Sound stand Ruck-Zuck. Bässe und Topteil spielen harmonisch zusammen und lieferten eine tonal gute, homogene Vorstellung ab, auch bei anspruchsvollen Einspielern.“

Auch während des Konzerts überzeugte die Leistung der Anlage: „Nearfills und Delays waren eigentlich nicht nötig und wurden auch nur sparsam eingesetzt. Dabei lag der Pegelunterschied vorne-hinten bei ca. 4 dB. Es kam niemand zu mir ans Mischpult, der mir gute Tipps geben wollte - im Gegenteil: Viele Menschen bedankten sich, dass sie die Hits von Simon & Garfunkel mal wieder in hervorragender Soundqualität erleben durften.“







Eindrucksvolle Rückkehr zum Sport

Mehr als siebenzig Claypaky-Leuchten wurden eingesetzt, um das erste Eurovolley-Spiel in der Arena von Verona zu beleuchten. Das Projekt wurde von Lichtdesigner Andrea Coppini (Mequadro Service) mit Unterstützung von Claypaky-Produktspezialist Alessandro Melegaro konzipiert.

Die Veranstaltung markierte die Rückkehr von Spitzensportveranstaltungen in den Tempel der italienischen Oper, der in weniger als 24 Stunden in ein Open-Air-Sportstadion verwandelt wurde.

Andrea Coppini erklärt, wie die Idee für diese Anlage entstand: „Wir wurden gebeten, für dieses Ereignis etwas Außergewöhnliches zu ent-

wickeln. Wir haben nicht nur das Spielfeld beleuchtet, sondern auch Lichteffekte für die Tribünen und das Publikum kreiert und weithin sichtbare Strahlen erzeugt, um die Arena noch beeindruckender wirken zu lassen. Um diese Effekte zu erzeugen, haben wir uns für 24 Skylos und 48 Arolla Aqua entschieden. Wir hatten die Scheinwerfer in der Claypa-

VDMV **VERSORGUNGSWERK**

DER DEUTSCHEN MEDIEN- UND VERANSTALTUNGSWIRTSCHAFT GMBH

Spezial-Versicherungskonzepte für
die Veranstaltungswirtschaft

- Betriebshaftpflichtversicherung
- Equipmentversicherung
- Veranstalterhaftpflicht/-ausfall
- etc.

www.vdmv.de
info@vdmv.de
0511 33652990



ky-Zentrale gesehen und waren von ihren innovativen Eigenschaften beeindruckt.“

„Auch für Claypaky ist es eine Ehre, bei dieser Veranstaltung dabei zu sein“, betont Produktspezialist Alessandro Melegaro. „Es war eine Herausforderung, unsere Produkte an diesem prestigeträchtigen Ort zu installieren.“

Der Claypaky Skylos ist Teil der IP66 Shield Familie. Er ist extrem vielseitig und wetterfest und verfügt über einen soliden, dichten Lichtkegel und eine ständig wachsende Lichtleistung, eine Eigenschaft, die von Lichtdesignern im Touringgeschäft sehr geschätzt wird. Er ist mit einer maßgeschneiderten 300-Watt-Weißlicht-Laserquelle ausgestattet, die einen extrem parallelen, gleichmäßigen Lichtstrahl erzeugt. In Anbetracht seiner Lichtleistung und der Größe seiner Frontlinse ist das Gerät leicht und kompakt. Das bedeutet, dass die Leuchte relativ einfach in jeder Umgebung bewegt und auf Traversen für den Einsatz auf Touren montiert werden kann. Die Leuchte entspricht der Schutzart IP66 und ist für den „Einsatz im Meer“ geeignet, d.h. sie kann bei jedem Wetter und in

Umgebungen mit hohem Salzgehalt und hohem Korrosionsrisiko eingesetzt werden. Ein ausgeklügeltes internes Heizsystem, das speziell für diese Leuchte entwickelt wurde, ermöglicht den Betrieb auch bei sehr niedrigen Temperaturen - bis zu - 40 Grad).

Der Arolla Aqua gehört ebenfalls zur IP66 Shield-Familie und ist die wetterfeste Spitzenleuchte von Claypaky. Sie ist mit einer 900 W (7000 K) weißen LED-Lichtquelle ausgestattet, die 40.000 Lumen liefert. Das bedeutet, dass sie in puncto Leistung mit Hochleistungsleuchten und in Bezug auf Größe und Gewicht mit Leuchten mittlerer Leistung mithalten kann. Der gleichmäßige Lichtstrahl, die hohe Lichtqualität, die Lichtdichte und das völlige Fehlen von Streulicht sind mit bloßem Auge erkennbar und machen den Arolla Aqua zu einem Maßstab für professionelle Anwender, die einen kompakten, zuverlässigen IP66-Hochleistungsscheinwerfer mit hoher Leistung für alle Einsatzbereiche suchen.

Die Beleuchtung wurde von Mequadro Service für die Veranstaltung entworfen und installiert, und die Leuchten wurden von der AED Group geliefert.



Der Hamburger **Hansa-Theatersaal** gehört zu den geschichtsträchtigsten und beliebtesten Theatern der Hansestadt. Bereits vor acht Jahren schaffte sich das Haus erste LED-Scheinwerfer an. Jetzt ist der Umstieg – mit Unterstützung von ETC-Partner **Trendco** – nach einer weiteren Investition vollzogen. ETC-Scheinwerfer wie Irideon WLZ, Color Source Fresnel V, Color Source CE PAR Deep Blue, Desire sowie einige High End Systems Lonestar sorgen jetzt für energiesparende Beleuchtung. Neben hoher Lichtqualität und gutem Service nennt Melanie Voll, technische Leiterin im Hansa-Theatersaal, auch weitere Gründe, die für Technik aus dem Hause ETC sprechen: „Uns steht ja nur ein sehr begrenzter Platz für die Beleuchtungssysteme zur Verfügung“, sagt sie, „darüber hinaus müssen wir die Bestimmungen des Denkmalschutzes erfüllen - was die Hängemöglichkeiten sehr limitiert. Der Bauform und Größe der Lichtgeräte kam deshalb eine entscheidende Bedeutung zu.“



Ende November wurde Hamburgs größtes und bekanntestes **Schwimmbad** nach einer umfangreichen Modernisierung und Erweiterung wiedereröffnet. Das Reinbeker Systemhaus **Mediasystem** wurde mit der Installation einer Sprachalarmierungszentrale sowie einer daran angebundnen Beschallungsanlage betraut. Die Arbeiten fanden unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes statt. Zum Einsatz kommen eine TOA Sprachalarmierungszentrale mit EN 54-24 zertifizierten Fohn



Schallzeilen des Typs LEN-220. Diese Schallzeilen punkten durch eine spezielle Abstrahlcharakteristik für akustisch anspruchsvolle Umgebungen wie Schwimmhallen. So wird eine sehr hohe Sprachverständlichkeit erreicht, was sowohl für allgemeine Durchsagen als auch im Falle einer Evakuierung von höchster Relevanz

ist. Die Beschallungsanlage wurde in Anlehnung an die geltende Norm DIN VDE 0833-4 geplant und realisiert.

Die **Landesbühnen Sachsen** sind Deutschlands zweitgrößtes Reisetheater mit über 600 Aufführungen im Jahr an den eigenen Spielstätten. Das Stammhaus liegt im idyllischen Radebeul, zwischen Weinbergen und der Elbe. Für die Umrüstung auf nachhaltige, energieeffiziente und für den Spielbetrieb einer Landesbühne optimal passende LED-Scheinwerfer entschied sich die Beleuchtung für Hyperion-Scheinwerfer von **Spotlight**. Investi-



ert wurde in Scheinwerfer mit flexibel einsetzbarer 6-Farbmischung, die sowohl hervorragendes Weißlicht als auch saturierte und Pastell-Farben erzeugen können. „Wir sind mit den Geräten sehr zufrieden. Alles funktioniert problemlos. Die Lichtqualität sowie die Farbmischung überzeugen. Der Geräuschpegel liegt im grünen Bereich“, kommentiert Matthias Spothelfer, Leiter Beleuchtung, den Einsatz der Spotlight Hyperion Scheinwerfer. Die Hyperion 6C Modelle in 300W und 200W arbeiten flickerfrei und kamera-tauglich.

Das **Gärtnerplatztheater** in München wurde im vergangenen Jahr auf digitale Mikrofontechnik aus dem Hause **Sennheiser** umgerüstet. **Dirk Buttgerit** (Bild oben) ist seit 2003 Leiter der Tonabteilung und kann auf eine lange Historie bezüglich der Verwendung von Sennheiser-Drahtlossystemen zurückblicken. „Im Sommer 2021 bot die Anschaffung eines neuen digitalen Tonmischpults die geeignete Gelegenheit, um das Gärtnerplatztheater auf zeitgemäße digitale Drahtlossysteme umzurüsten. Heutzutage ist ja so viel Funk auch innerhalb eines Theaters in der Luft, dass uns das digitale Mikrofon-



system von Sennheiser, das ja keine Intermodulationsprodukte erzeugt, eine große Hilfe bei der effizienten Nutzung des Spektrums ist.“ Angeschafft wurden 40 Strecken aus der Sennheiser-Serie Digital 6000: 20 Doppelpempfänger EM 6000 sind in einem 19"-Rack montiert, das sich in einem gekühlten Technikraum befindet. Die Audioverbindung zum

Mischpultsystem erfolgt digital per Dante-Netzwerk. Sennheiser-Ansprechpartner war Account Manager Pro AV **Roland Bachmann** (Bild unten).

Connecting Precision and Performance

NUSSLI

Unsere kreativen und nachhaltigen Lösungen für Veranstaltungen in jeder Dimension. Gemeinsam schaffen wir Einzigartiges.

nussli.com

Foto: © Nature One

NUSSLI Connecting You



Bemerkenswerte One-Man-Show

Das Palazzo in Mannheim feiert 25-jähriges Jubiläum. Die Dinershow mit Varieté-Revue in den fliegende Bauten hat auch nach all den Jahren nichts an Strahlkraft eingebüßt - auch ein Verdienst des versierten Technikteams, unter ihnen Lichtdesigner-Ikone Günter Jäckle und das Sounteam um Christian Gampfer und Andreas Zabel.

Das Palazzo Mannheim gibt es schon seit Mitte der 90er Jahre. Ziel des Unternehmens war es, wie viele andere auch nach der Coronazeit wieder an der Vor-Coronazeit anzuknüpfen - mit dem vorhandenen Equipment. Es galt also, mit den vorhandenen Mitteln das Optimum zu erreichen. Da das letzte technische Update bereits fünf Jahre zurückliegt, eine spannende Aufgabe. Der technische Dienstleister des Palazzo ist die Mannheimer Firma Around Event Solutions um die Brüder Jérôme und Lionel Maugé.

Die Steuerung der Technik (über MA) erfolgt über nur eine Person.

„Alles, also inklusive Ton“, sagt Günter Jäckle. „Das ist relativ komplex. Fakt ist, dass die grandMA die Basis bildet, über die auch das Q-Lab und der Audibereich gesteuert wird.“ Im Lichtbereich kommen vorwiegend Scheinwerfer von Robe zum Einsatz: 27 DL 4 S Profil, 12 Mega Pointe, 8 Pointe und 12 Magic Dots. Ergänzt wird das Setup durch einige Ayrtton Magic Dots, rund 120 RGBW LEDs, drei Rolllleinwände und 12 Video Beamer von Panasonic. „Das ist zwar nicht das neueste Equipment, aber genau das ist auch nachhaltiges Arbeiten: Wir arbeiten mit dem, was da ist und setzen das vorhandene Material umso effektiver ein.“





Jäckle fährt fort: „Für mich ist eine Varieté-Show immer eine besondere Herausforderung. Man arbeitet mit Menschen, die täglich ihre Gesundheit und ihr Leben riskieren - wenn man so will das Anspruchsvollste, was man machen kann. Dazu kommen choreographierte Tanzeinlagen - und das alles 'in the round'.“ Die Bühne im Palazzo befindet sich wie bei einem Zirkus zentral in der Mitte und erfordert demnach ein „Arbeiten im Raum“. „Hinzu kommt noch das mehrgängige Menü, das mit einer warmen Stimmung ausgeleuchtet werden muss, das heißt, dass das Fleisch nicht plötzlich anders aussehen darf.“

Im Bereich Tontechnik ist Coda verbaut. Im Innenraum hängen dort die Systeme Tiray und Tisub als vier Line Arrays. Im Außenbereich sind G7-12 und D5 im Einsatz. Davon hängen jeweils 12 Stück im Kreis. Außerdem decken weitere sechs G7-12 die Außenbereiche ab. Im Bassbereich gibt es 12 G18-Sub, die im Kreis im Boden eingelassen sind. Dazu Christian Gampfer, zuständig für die Soundprogrammierung: „Das ist wirklich eine Besonderheit. Es wurden Schächte ausgehoben und betoniert. Die Bässe wurden dann im Boden versenkt und strahlen nach



2017 Shotgun Mikrofon

Keine Kompromisse Extreme Haltbarkeit Unübertroffener Sound

DPA
MICROPHONES



dpa-microphones.de





oben im Kreis ab - genau im richtigen Abstand und perfekt eingemessen von unserem Systemingenieur Sven Waldheim. Die Besonderheit ist natürlich, dass alles in der Mitte im Zuschauerbereich stattfindet. Wir liefern also eine komplette 360-Grad-Beschallung und beschallen mit den Line Arrays diagonal über die Bühne, die obendrein auch noch hochfährt, sodass man noch dichter am Line Array ist.“

Gampfer fährt fort: „Jedes Headset und jedes Mikrofon befindet sich also vollständig im Beam des Lautsprechers - eine Situation, die man normalerweise versucht, zu vermeiden. Daher muss die Einmessung aufgrund der Feedback-Gefahr perfekt erfolgen. Die eingesetzten Mikros sind DPA 4088 und Shure Beta 87a.“

Zur Verstärkung sind passende 4-Kanal Digital-Endstufen des Linux Systems im Einsatz. Ebenfalls im Set sind schließlich noch zwei Lake LM 44 als Systemcontoller zwischen Tonpult und Endstufen.

Das Team nutzt ein Midas Mischpult, das komplett durchprogrammiert ist. Die gesamte Steuerung erfolgt über ein Q-Lab-System, das timecode generiert die Musik abspielt und das Lichtpult timecode generiert steuert. Master im Palazzo ist das Lichtpult. „Man drückt am Lichtpult ‘go’, und dieses steuert das Q-Lab, welches wiederum das Midas Pult steuert. Da-

her ist das Ganze eine komplett durchprogrammierte One-Man-Show. Der große Arbeitsaufwand ist das Programmieren im Vorfeld. Der Abspielauwand ist überschaubar - man muss lediglich sehr präzise arbeiten und sich über die Verantwortung, die man übernimmt, im Klaren sein. Sounddesigner Andreas Zabel pflichtet bei: „Alle Files und Daten werden einzeln auf das System gecuet – sozusagen finalisiert. Das ist der aufwändigste Prozess, der auch am längsten dauert. Ich editiere die Songs in den einzelnen Versionen – mal ist ein Song zu lang, mal brauchen für die Choreographie noch einen zweiten Chorus - das passiert alles bei den Proben.“

Da die Mannheimer „ihr Palazzo“ seit jeher als Referenzobjekt ansehen, gestalten sich die Shows immer sehr aufwändig. Produzent Rolf Balschbach kennt sein Publikum und hat allein daher schon einen hohen Anspruch. Regisseur ist Stefan Huber. Die Choreographie und die Kostüme stammen von Rhiannah Kitching, Musical Director ist Ruben Rodriguez. Des weiteren zählen zum Team: Harald Wohlfahrt (Dinner Kreation), Stephan Siebert (Lichtprogrammierung) sowie die Produzenten Rolf und Tom Balschbach und Gregor Spachmann.

Fotos inkl. Titel: Ralph Larmann



THE REDEFINITION OF PRE RIG TRUSS. NO JOKE.



THE MLT SERIES. ENGINEERED IN GERMANY.

ISE
Halle 1
Stand 1B550

f @ hofalutec

H OF
www.h-of.de



Die weltweit größte Seebühne

Bei den Festspielen im österreichischen Bregenz standen in diesem Jahr KV2-Systeme im Mittelpunkt des hochkomplexen Haupt-Beschallungssystems des Amphitheaters auf dem Wasser, ergänzt durch Lautsprecher von Kling & Freitag, Adamson und JBL.

Die Bregenzer Festspiele sind seit über 75 Jahren eine Ikone in der europäischen Kulturlandschaft. Im Juli und August finden in der österreichischen Stadt Bregenz zahlreiche Musik- und Theaterveranstaltungen statt. Das Juwel der Festspiele ist zweifelsohne die Seebühne in der spektakulären Kulisse des Bodensees.

Als größte schwimmende Bühne der Welt ist die Seebühne mit ihrem Amphitheater mit 6658 Plätzen unter freiem Himmel der Hauptschauplatz für die Musical- und Opernproduktionen der Festspiele, deren Bühnenbilder oft ebenso beeindruckend sind wie die Seekulisse. In diesem Jahr wurde erneut Puccinis „Madame Butterfly“ in einem 23 m x 33 m großen und 300 Tonnen schweren Bühnenbild aufgeführt, das einem riesigen Blatt aus zart geknittertem Japanpapier nachempfunden war. Die technischen Herausforderungen, die eine solche Produktion mit sich

bringt, sind enorm - der Bereich Ton ist da keine Ausnahme. In diesem Jahr bildeten KV2-Systeme das Herzstück des hochkomplexen Hauptsystems, das die Seebühne und ihren Zuschauerraum versorgt.

Clemens Wannemacher, der Leiter der Tontechnik des Festivals, berichtet darüber: „Wir verwenden schon seit vielen Jahren ein punktquellenbasiertes System, da wir festgestellt haben, dass es die effizienteste Art ist, mit den verschiedenen Einschränkungen einer Outdoor-Produktion mit Live-Orchester und einem komplexen Set umzugehen. Ich hatte schon seit 2019 ein Auge auf KV2 geworfen, als ich an einer anderen Seebühne in Mörbisch am See arbeitete und nach einem Upgrade für die Frontfills und die Haupt-PA suchte. Martin Lukesch, der Tonchef der Volksoper in Wien, meinte, ich solle mir KV2 anhören, und so organisierten wir ein Shootout zwischen mehreren Marken. Bei dieser Gele-



Stageco gewann 2019 zum 9. Mal den TPI award „Favourite Staging Company“

2007 - 2008 - 2009 - 2010
2011 - 2012 - 2014 - 2016

VISIT **»** WWW.STAGECO.COM

IF YOU CAN
IMAGINE IT,
WE CAN
BUILD IT.

» BÜHNEN
» SONDERBAUTEN
» EVENT-KONSTRUKTIONEN

Photo: © Juma Photography - Iain Staffas

STAGECO
DEUTSCHLAND GMBH



genheit hörte ich zum ersten Mal den ESR212 und den ESR215 von KV2. Wie es der Zufall wollte, war Alwin Bösch, der seit über 28 Jahren mit Bregenz zusammenarbeitet und heute mein stellvertretender Leiter der Tonabteilung ist, ebenfalls bei diesem Shootout dabei.“

„Als ich 2020 in Bregenz anfang und über ein Upgrade unseres Lautsprechersystems nachdachte, entschied Alwin und ich uns sofort für den ESR212. Wir mochten den Klang und besonders die Tatsache, dass man das Horn drehen kann. Das ist sehr praktisch, da wir die Lautsprecher im Set verstecken müssen, und durch das Drehen des Horns können wir es horizontal verwenden, was es sehr vielseitig macht.“

Das Lautsprechersystem ist hochkomplex: Allein in der Bühne sind über 40 Lautsprecher von vier verschiedenen Marken versteckt, darunter VHD1.21 und VHD2.16subs von KV2 und drei horizontal ausgerichtete ESR212s. Sie gesellen sich zu einem Mix aus weiteren Lautsprechern von Kling & Freitag, Adamson und JBL. „Die Bühne hat ‘Löcher’ mit

kleinen Plattformen dahinter, in denen die Lautsprecher untergebracht sind“, beschreibt Wannemacher, „die Löcher sind mit einem Metallgitter abgedeckt, das (teilweise) mit Gips überzogen und dann gestrichen wird. Für die Sängerinnen und Sänger gibt es keine eigenen Monitor-Lautsprecher. Sie stehen quasi vor der PA, also hören sie so ziemlich das, was das Publikum hört.“

Die restliche Beschallungsanlage ist ebenso komplex und besteht aus Lautsprechern, die auf einer Reihe von Masten rund um die Hörzone angebracht sind. Vier große Masten neben dem Set (zwei pro Seite) beherbergen vier Lautsprecherebenen, darunter zwei KV2 ESR212 in der Mitte, die oben und unten durch Kling & Freitag Spectra 212 ergänzt werden. Kleinere Stangen umgeben den Rest des Hörbereichs, der mit drei Ebenen von K&F Spectra 212 und CA1001CX (entlang jeder Seite) und zwei Ebenen von Adamson P12 (auf der Rückseite) ausgestattet ist. Unter den Sitzen in der Mitte des Publikumsbereichs





befinden sich außerdem mehrere K&F Linus-Lautsprecher sowie einige JBL-Subs.

„Es gibt einige Gründe, warum wir uns für dieses Lautsprechermosaik entschieden haben“, erklärt Wannemacher: „Erstens versuchen wir, Lautsprecher einzusetzen, die für die verschiedenen Aufgaben geeignet sind, die wir benötigen. Die KV2ESR212 auf den Masten und im Bühnenbild werden zum Beispiel hauptsächlich für die Verstärkung des Orchesters eingesetzt. Hier brauchen wir ein leistungsstarkes System mit breiter Abdeckung, damit wir von den L/C/R-Positionen aus einen großen Publikumsbereich erreichen können. Für die Stimmen bevorzugen wir jedoch Lautsprecher mit einer viel engeren Abdeckung, um bestimmte Bereiche des Publikums anzusprechen, wo wir die Verzögerung kontrollieren können.“

Um dem Ganzen noch etwas mehr Würze zu verleihen, ist das Orchester seit 2006 nicht mehr auf einer Freilichtbühne, sondern im nahe gele-

genen Festspielhaus untergebracht. Das macht die Sache zwar noch komplizierter, gibt Wannemacher und seinem Team aber auch viel mehr Spielraum, wenn es darum geht, ein beeindruckendes Erlebnis für das Publikum zu schaffen.

„Wir haben ein 3D-Soundsystem mit verschiedenen Lautsprechern in unterschiedlichen Höhen implementiert, einschließlich Lautsprechern unter den Sitzen für das mittlere Parkett. Ich wollte dies spiegeln, um den Raumklang einzufangen, also haben wir Mikrofone in einer dreistufigen Anordnung aufgestellt, um die drei Lautsprecherebenen zu speisen. In Kombination mit unserem elektronischen 3D-Raumakustiksystem erzielen wir einen sehr realistischen und angenehmen Raumklang, von dem das gesamte Publikum profitiert. Dank einer ausgeklügelten Anordnung von Mikrofonen und Lautsprechern ist es uns gelungen, dem Publikum auch in einer Außenumgebung ein beeindruckendes Erlebnis zu bieten.“

Antriebstechnik und Steuerungskomponenten für Bühnen-, Theater-, Studiobau sowie den Event- und Präsentationsbereich



- » Punktzüge
- » Prospektzüge
- » Kettenzüge
- » Leuchtenhänger
- » GENESIS SIL3 Steuerung





Das gewisse Etwas

GLPs neue X5 IP Bars kamen bei der aktuellen Show von Afrobeats-Legende Wizkid im Tottenham Hotspur Stadium in London erstmalig zum Einsatz. LD Shepherd Lowrey zeigte sich beeindruckt: „Wie ein Tritt aufs Gaspedal in einem Porsche 911“.

Als Entec Sound & Light gebeten wurde, den technischen Service für Afrobeats-Legende Wizkid im fast 63.000 Zuschauer fassenden Tottenham Hotspur Stadium zu übernehmen, entschieden sie sich als einer der ersten Anwender für den Einsatz der neuen wetterfesten Impression X5 IP Bar von GLP.

Der nigerianische „Made In Lagos“-Star war der erste afrikanische Künstler, der als Headliner ein Konzert in Londons größtem Vereinssta-

dion gab. Sein Lichtdesigner Shepherd Lowrey staunte nicht schlecht, als er statt der erwarteten X4 Bar 20 die neuen Impression X5 IP Bar vorfand: „Was für eine angenehme Überraschung, als ich plötzlich vor einem Rigg voller X5 stand - als würde man das Gaspedal eines Porsche 911 durchtreten! Die X5 haben der Show wirklich das gewisse Etwas verliehen.“ Die IP65-zertifizierte Impression X5 IP Bar verfügt über 18 leistungsstarke 40 W RGBL-LEDs, einen großen Zoombereich und den

engstKABEL
PERFECT FLEXIBILITY

KABELSCHLEPPEN WAR GESTERN, ALUKAFLEX® IST HEUTE!

Profitieren auch Sie von den Vorteilen unserer innovativen, hochflexiblen Aluminium-Leitungen **ALUKAFLEX®** und machen Sie Ihre Arbeiten

- ✓ schneller
- ✓ leichter
- ✓ effizienter
- ✓ kostengünstiger

ALUKAFLEX® - die leichte Revolution der mobilen Stromversorgung!



Alle Infos auf www.engst-kabel.de



neuen iQ Gamut-Farbkalibrierungsalgorithmus, der perfekte Weißspektralen mit hervorragender Farbwiedergabe erzeugt. Lowreys Rider enthielt außerdem 42 GLP JDC1 Hybrid-Strobes und 80 JDC Line 1000, die wie die X4 Bar 20 direkt aus dem Bestand von Entec stammen. Sämtliche X5 und X4 Bar 20 säumten den kompletten Bühnenrand. Während die JDC1 am vorderen Rand angebracht waren, wurden die JDC Lines im Set und auf der Empore für das Uplighting der Tänzer verwendet.

Das Beeindruckendste an so vielen GLP-Geräten im Rigg sei jedoch die Farbkonsistenz gewesen, wie Entec-Projektleiter Patch Cleaver hervorhebt: „Die Scheinwerfer sahen alle gleich aus, und es war gut, viele Lösungen einer einzigen Marke zu verwenden, die den von Shepherd gewünschten Look erzielten.“

Im Hinblick auf die Leistung der X5 IP Bars fügt er hinzu: „Es ist

schon sehr beruhigend, einen Scheinwerfer zu haben, der nicht geschützt werden muss - besonders bei dem Wetter, das wir hatten. Alle IP-zertifizierten Geräte wurden in ungeschützten Bereichen platziert. So entstanden einige wirklich leuchtende Farblöcke, die an die Bühne angrenzend wirklich großartig aussahen.“

Shepherd Lowrey drückt sich ebenso klar aus: „Meine wichtigste Erkenntnis über die X5 IP Bar ist, dass sie einen regelrechten Retina-Angriff durchführen, dabei aber auch Tilt und Zoom bieten. Es ist daher schnell und einfach, mit dem X5 einen tollen Look zu kreieren. Bei Stadien und Festivals im Freien weiß man nie, was einen erwartet: ein Windstoß, und der ganze Look ist dahin. Die neuen X5 halten stand, egal was passiert. In einer Design-Ära des Minimalismus ist es mit den X5 extrem einfach, saubere und aufgeräumte, reduzierte Looks mit dennoch großer Wirkung zu kreieren.“

Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung für technische Firmen/Berufe der Veranstaltungsbranche

- 5.000.000 € Standard-Versicherungssumme (auch für Bearbeitungsschäden)
 - Aushilfen (auch freie) mitversichert
 - weniger und geringere Selbstbehalte
 - USA/Kanada-Territorien optional - auch unterjährig
 - auch Rigger, Meister, Ingenieure zuschlagsfrei > **Variante A: ab 238€ p.a. inkl. Vers. Steuer**
 - erweiterbar auf echte Vermögensschäden bis 500.000 € aus Planungs-, Rechenfehlern für Planer, Projekt-/Produktionsleiter, Fachleute für Veranstaltungssicherheit > **Variante B: ab 595€ p.a. inkl. Vers. Steuer**
- Neu 2022/23: BHV für ermächtigte Sachverständige inkl. 500€ für Vermögensschäden ab 833€ p.a. inkl. Vers. Steuer**

*Zeit,
um aufzuräumen!*

**Warum schlechter
und auch noch teurer
versichert sein als
möglich?**

Unser Grundsatz seit 1993: 030 - 22 311 224
Mehr Versicherungsschutz bei weiter günstigen Beiträgen!



schwandt.
www.events-versichern.de



Marc's Visionen

Eigentlich ist Marc Martel relativ unbekannt. Sobald erwähnt wird, dass er Freddie Mercury seine Stimme im Biopic „Bohemian Rhapsody“ geliehen hat, horcht man auf. Jetzt war er mit „One Vision Of Queen“ auf Tour. Es war grandios.

Zwar ist das Anliegen von Martel und seiner Band schon immer, eine Queen Tribute Show zu spielen, die zwar die Musik der Rockband originalgetreu wiedergibt, deren Mitglieder aber die Originale aber nie nachahmen wollen. Doch spätestens, wenn man die Augen schließt, hört man mit Marc Martel die derzeit (und überhaupt) beste Reinkarnation von Freddie Mercury.

Veranstalter Semmel Concerts wünschte sich für die Tournee durch Deutschland, Österreich und die Schweiz dementsprechend ein Lichtdesign, das die „alten Zeiten“ repräsentieren sollte. Daher wurde mit viel Glühlicht gearbeitet und z.B. die charakteristische Showtreppe der Band nachgebaut. Durch die vier eingesetzten Licht PODs - vier quadratische

Rahmen bestückt mit jeweils 12 ETC S4 PAR, 4 Astera AX9 und 2 CLF Stinger (außen) und 1 CLF Stinger (innen) - wurde das Tourdesign der Queen - „The Magic Tour“ von 1986 aufgegriffen, bei der sich über der Bühne mehrere verfahrbare, mit PAR Scheinwerfern bestückten Traversen befanden. Aber auch hier wollte man (genau wie bei der Band selbst) das Design nicht 1:1 kopieren, sondern sich gestalterisch nur daran anlehnen.

Um der Rockband gerecht zu werden, wurde mit Glühlicht auf verschiedenen Ebenen gearbeitet. Von oben durch die PODs, vom Boden mit der Showtreppe sowie den vier 48ch Matrixblindern und für das Publikum klassisch mit 8-Lites. Insgesamt kamen 14x Robe Esprite (Back-

ELATION
elationlighting.eu



PROTEUS™

**THE ULTIMATE
POWERHOUSE PACKAGE
FOR MAXIMUM IMPACT
INDOORS OR OUT!**



THE WASH BEAM FX
PROTEUS BRUTUS™
75000 lumens of cutting power!



THE PROFILE
PROTEUS MAXIMUS™
Market-proven all-purpose power luminaire!



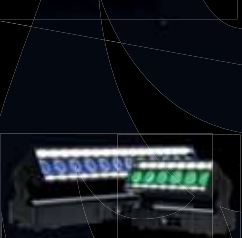
THE BEAM
PROTEUS EXCALIBUR™
Brightest IP65 full-featured beam fixture ever!



THE COMPACT
PROTEUS LUCIUS™
Little but lethal - the Maximus mini-me!



THE BEAUTY
PROTEUS RAYZOR™
Beam, Wash, Sparkle. More than just a pretty face!



THE CREATIVE
PROTEUS RAYZOR BLADE™
The market's most versatile FX bar!



Mid-, Frontruss) als E_ekt- und Frontlicht, 8 GLP Impression X5 (Frontruss) als Frontlicht, 12 Robe Robin Pointe (Leitern, Midtruss) als E_ektlicht, 22 CLF Stinger (PODs, Back-, Midtruss, Floor) als E_ektlicht, 16 Astera AX9 (PODs) als E_ekt- und Grundlicht, 48 ETC s4 PAR (PODs) als E_ektlicht, 4 48ch Matrixblinder (Floor) und 8 Thomas 8-Lite Blinder (Frontruss).

Lichtdesigner Lars Falkner begründet die Wahl der unterschiedlichen Scheinwerfer: „Der Robe Esprite ist ein gutes Allround-Spotlight durch den großen Zoombereich von 5,5 bis 50 Grad. Außerdem bietet er mit 85000lx viel Output bei geringer Leistung von 650 W und ist durch Blendenschieber perfekt als Frontlicht nutzbar. Den Impression X5 von GLP habe ich als farbiges Frontlicht genutzt, da er einen großen Lichtoutput sowie kräftige Farben aufweist. Der CLF Stinger ist eine preiswerte „Alternative“ zum Ayrton Magic Panel. Auch er hat einen hohen Output und bietet mit verschiedenen anzeigbaren Formen, Zahlen und Buchstaben sowie einer Spiegelfläche auf der Rückseite viele E_ektmöglichkeiten.“ Falkner ergänzt: „Eine besondere Herausforderung war, ein Lichtdesign zu erarbeiten, welches in kleinen sowie in großen Hallen funktio-

niert. Am Ende mussten wir lediglich einen Kompromiss schließen, dass die vier C1 verfahrbaren Licht PODs zwar in allen Hallen hingen, sich aber durch geringe Deckenhöhe nicht immer verfahren ließen - aber damit konnten wir gut leben.“

Lars Falkner (links) am Lichtpult sowie ein Sold Out Award in der Bigbox Allgäu in Kempten (v.l.): Brandon Ethridge (keys), Fabian Dieterle, Crystal K. Martel, Marc Martel (Vocals), Lisa Kirner (Bigbox), Josh Petersen (Manager Marc Martel), Oskar Häggdahl (drums), Mike Cohen (bass) und Tristan Avakian (guitar)

niert. Am Ende mussten wir lediglich einen Kompromiss schließen, dass die vier C1 verfahrbaren Licht PODs zwar in allen Hallen hingen, sich aber durch geringe Deckenhöhe nicht immer verfahren ließen - aber damit konnten wir gut leben.“

Satis + Fy war Dienstleister für Licht, Rigging, Video und Set, RCL Dienstleister für C1 und Rigging und Soundhouse Veranstaltungstechnik Dienstleister für PA, Monitoring und Backline. Zum Team gehörten Lui Helmig (Projektleiter), Jan Dupke (Tour Headrigger), Paul Lange (C1 Rigger), Andreas Drees (Soundhouse) und Justin Bartlett (FOH Engineer Yamaha Rivage 7). One Vision of Queen sind Marc Martel (Gesang), Tristan Avakian (Gitarre) James Michael Cohen (Bass), Brandon Ethridge (Keyboards/Musical Director) und Oskar Häggdahl (Schlagzeug).



Wir bieten das Komplettpaket aus Design, Logistik und Produktion für Events jedweder Größenordnung.

Daneben verfügen wir über ein reichhaltiges Mietangebot aus den Bereichen Licht-, Ton-, Videotechnik und Rigging.

dlp»»motive
Veranstaltungstechnik & Veranstaltungsplanung

Grombacher Straße 70
D-75045 Walzbachtal

T +49 (0)7203 5020-0
F +49 (0)7203 5020-99

info@dlp-motive.de
www.dlp-motive.de



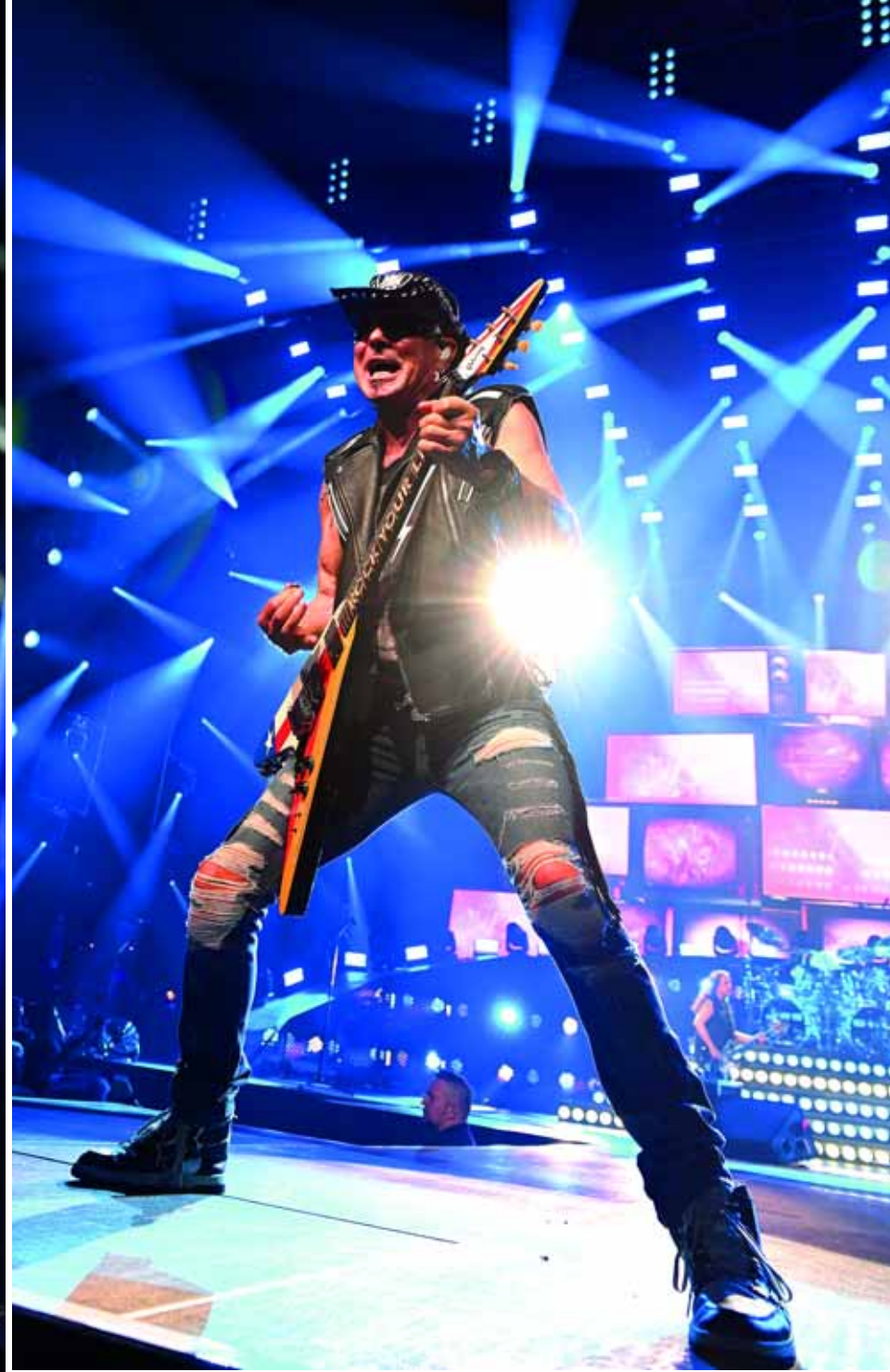
Robe City Nights

Seit Ankündigung ihres Abschieds vor einigen Jahren sind die Scorpions heute erfolgreicher denn je. Mit Bekanntgabe ihrer Headliner-Position beim Wacken-Festival 2024 war dieses in Rekordzeit ausverkauft. Weitere Konzerte stehen an. Lichtdesigner Manfred Nikitser gibt Einblicke in sein Setup.

Pünktlich zum Release des mittlerweile 19. Studioalbums der Scorpions Anfang 2022 startete im selben Jahr die gleichnamige Welttournee „Rock Believer“. Mitte dieses Jahres standen Konzerte in den Arenen Deutschlands und der Schweiz auf dem Tourplan - allesamt ausverkauft. Höhepunkt war das Heimspiel in der ZAG-Arena in Hannover.

„Beim Showdesign und Lichtkonzept der neuen Tournee verfolgten wir dieses Mal einen klassischen, analogen Rock’n’Roll-Look“, erläutert Lichtdesigner Manfred Nikitser, der die Band bereits seit Jahren begleitet. „Zentrales visuelles Element war dabei der pyramidenförmige Drum-Riser, der von einem halbrunden Stage-Set ummantelt wurde. Beide Komponenten beinhalten verschiedene Lampen und Blinder und tragen somit zum gesamten Lichtdesign bei.“

Das aus Metallgittern bestehende Stage Set wurde in zweifacher Ausstattung angefertigt und erlaubte der Band, ihre Konzerte in Nordamerika zu spielen, während zeitgleich die nächsten Shows in Europa vorbereitet werden konnten - und andersherum. Die dreimonatige Tournee selbst nur das Floor Setup mit. Das gesamte geflogene Licht sowie LED und Audio wird in jedem Land örtlich von einem Dienstleister gestellt. „Der örtliche Veranstalter bekommt einen Rider und muss diesen mit örtlichen Lieferanten erfüllen. In Deutschland und der Schweiz kam das Material fast ausschließlich von Robe, da die Marke hier sehr gut vertreten ist“, erläutert Nikitser. „Die eingesetzten Scheinwerfer waren die Wunschlampen (first choice) laut Rider. Somit mussten keine Kompromisse beim Rider



*smart*Stage

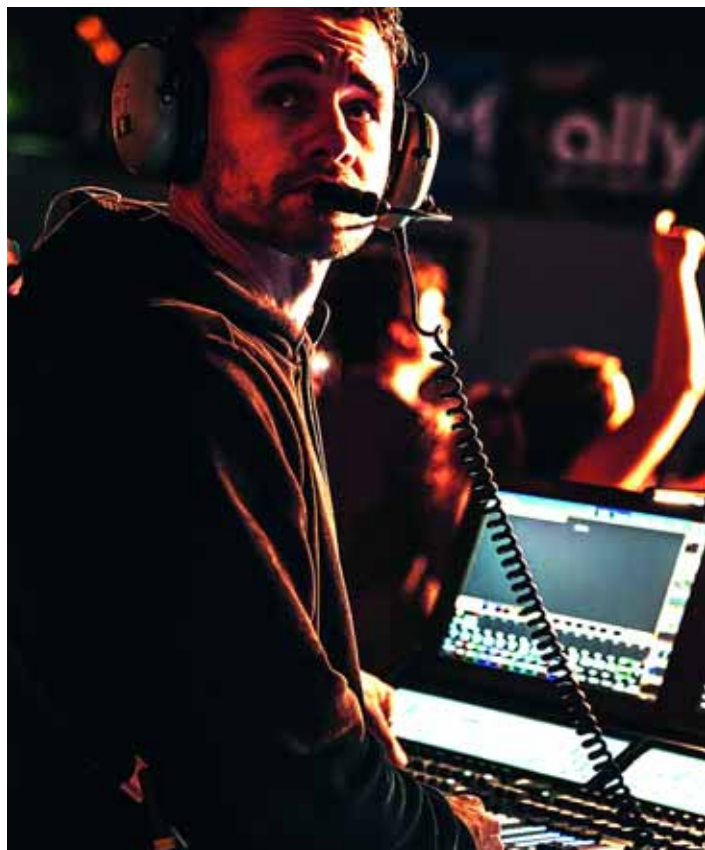
smart ist, in der
Großbühnenkategorie
mobil zu sein.

Jetzt *smart*Stage entdecken. kultour.com



eingegangen werden und das Production Design entsprach bei diesen Shows dem Optimum.“

Dabei können sich alle an der Produktion Beteiligten auf eine perfekte Planung seitens des Scorpions-Teams verlassen. „Wir haben ein sehr gut



vorbereitetes Setup, das den örtlichen Partnern exakt vorgibt, wie alles zu sein hat, damit sowohl technisch als auch zeitlich im Tourneealltag alles funktioniert. Der einzige spezielle Punkt für den Dienstleister ist die Einbindung des Remote Follow Systems, das wir als Produktion mitbringen, welches die Verwendung von 84 Scheinwerfern als Follow Spots in der Show ermöglicht. Die gesamte Netzwerk- und Pult-Peripherie bringen wir ebenfalls mit und konfigurieren sie auch, sodass die örtlichen Dienstleister sich auf die Lampen und andere Dinge konzentrieren können.“

Von Robe kamen insgesamt zum Einsatz: 64 Forte als Haupt-Showlichtscheinwerfer in Finger-angeordneten Traversen im Dach, 48 Mega Pointe als Seitenlicht in Leitern links und rechts hängend neben der Bühne, 18 Mega Pointe in halbkreisförmiger Anordnung fest auf dem Floor Set verbaut, 76 LED Beam 350 in den Set Carts des Floor Sets sowie 24 BMFL Wash Beam als Remote Spots im Dach in der Back Truss und Front Truss.

„Da ich schon sehr gute Erfahrungen mit der Zuverlässigkeit und dem Output der Esprite auf diversen anderen Shows in der Vergangenheit gemacht habe, war der Schritt, auf dieser Tour mit den Forte zu arbeiten, selbstverständlich. Aufgrund des hohen Trims und der großen LED-Wand im Hintergrund braucht man bei diesem Design einen Scheinwerfer mit hohem Output, sodass die Beamstruktur in Farbe noch erkennbar ist. Ich bin außerdem ein Fan der Lampe aufgrund der wirklich guten Geschwindigkeit in der Bewegung und achte auch sehr auf die Bestückung der Festfarbräder und wie eng der Beam am Ende wirklich ist - wenn er noch scharf ist“, erklärt der Lichtdesigner und fährt fort: „Viele Scheinwerferhersteller geben große Zoom-Bereiche an, doch den Beam bzw. das Gobo im engsten Zoom dann auch scharf zu bekommen, ist oftmals nicht möglich. Die Verwendung von Festfarbrädern wird heutzutage leider oftmals vergessen, doch das ist beim Forte nicht der Fall.“

Auch die anderen Lampen von Robe begeistern Manfred Nikitser: „Der Mega Pointe ist für mich eine der wenigen wirklichen Hybridlampen am Markt: gute Farben, guter Zoom, vernünftige Prismen und Go-



bos, gepaart mit schneller Technologie – einfach unschlagbar. Zudem sind Baugröße, Gewicht bzw. Stromaufnahme essenziell. Ein Hybrid muss mehr sein als nur ein guter Beam, doch das findet man nicht oft. Für die LEDBeam 350, die sich fest verbaut in den Set Carts hinter einer Metallstruktur befinden, habe ich mich entschieden, da sie sich bei einem Shootout bereits Anfang 2022 für am besten geeignet herausgestellt haben: vom Look, der physischen Größe und der Leistungsaufnahme.“

Entertainment Technology Concepts (ETC) war der beauftragte technische Dienstleister für die Shows in Deutschland und in der Schweiz. Weitere beteiligte Personen waren Roland Beckerle (Production Manager), Rainer Becker (Lighting Operator), Otto Schildknecht (Live Camera Director + Network Engineer), Markus Buck (Lichttechniker + Kameramann), Jindrich Jankulár (LED-Techniker + Kameramann), Jan-Christoph Hermann (Technische Leitung) sowie Frank Ebeling (ETC Crew).

Tourdaten 2024: 16.03.2024 Autódromo Hermanos Rodríguez, México (Mexico); 11.04.-03.05. Bakkt Theater at Planet Hollywood, Las Vegas, NV, (USA); 17.05. Etihad Arena Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate); 23.05. Küçükçiftlik Park, Istanbul (Türkei); 08.06. Wembley Arena, London (UK); 11.06. Ziggo Dome, Amsterdam (Niederlande); 15.06. Rock in Rio Lisboa, Passeio do Tejo (Portugal); 21.06. Zénith, Nancy (Frankreich); 23.06. Graspop Festival, Dessel (Belgien); 27.06. Topfest, Letisko „Ilina“ (Slowakei); 02.07. Luxexpo Open Air, Luxembourg (Luxemburg); 04.07. Stars of Sounds, Murten (Schweiz); 06.07. Fritz-Schanno-Park, Breisach; 23.07. Festival de Carcassonne, Carcassonne (Frankreich); 26.07. PGE Narodowy, Warschau (Polen); 29.07. Enteria arena, Pardubice (Tschechien); 01.08. Wacken Open Air, Wacken; 11.09. Arena Nürnberger Versicherung, Nürnberg; 13.09. Barclays Arena, Hamburg; 15.09. Quarterback Immobilien Arena, Leipzig; 18.09. Lanxess Arena, Köln; 20.09. Festhalle, Frankfurt
Scorpions Set 2023: Gas In The Tank/Make It Real/The Zoo/Coast To Coast/Seventh Sun/Peacemaker/Bad Boys Running Wild/Delicate Dance/Send Me An Angel/Wind Of Change (Ukraine)/Tease Me Please Me/Rock Believer/Blackout/Big City Nights/Still Loving You/Rock You Like A Hurricane





Love Songs live

Rund 20.000 Musikbegeisterte feierten beim NDR 2 Plaza Festival die Live-Party des Jahres. Headliner der Open-Air-Veranstaltung in Hannover war Peter Fox, der den Auftritt als Abschluss seiner „Love Songs“ Tour absolvierte - mikrofoniert von Sennheiser.

Dass sich die Stimme des Sängers trotz des druckvollen High-Energy-Sounds seiner Band stets mühelos durchsetzen konnte und auch die Song-Texte bestens zu verstehen waren, lag neben dem Können der erfahrenen Ton-Crew vor allem an den digitalen Drahtlosystemen der Sennheiser Digital 6000 Serie. Für das Abschlusskonzert der „Love Songs“-Tournee in Hannover nutzte Pierre Baigorry aka Peter Fox wie bei allen Gigs einen Handsender SKM 6000 mit MD 9235 Kapsel (Niere). Gleiches galt für Co-Frontmann Benji Asare, dessen Gesang perfekt mit der Tonalität und dem Flow von Fox korrespondierte.

Fünf Handsender und ein Spare lagen am Monitorplatz bereit, um neben den beiden Hauptsängern auch Gäste ausstatten zu können. Fünf Sennheiser-Doppelpempfänger EM 6000 kommunizierten über Cat-Netzkabel mit der Sennheiser WSM-Software. Um einen sicheren Empfang zu gewährleisten, hatte die Crew zwei passive Sennheiser A 2003-UHF Richtantennen strategisch günstig am seitlichen Bühnenrand platziert.

„Bei größeren Festivals ist es inzwischen üblich, dass man im Vorfeld eine für die örtlichen Gegebenheiten gerechnete Tabelle mit Funkfre-





P-Dot

Für besondere Aufgaben zum Beispiel die Beleuchtung von Acrylstäben oder das Kreieren harter Schatten und noch einige andere, benötigt man ganz besonders helle LEDs.

Der winzige aber lichtstarke LED P-Dot kann unkompliziert installiert und sehr einfach angesteuert werden.

Seine 4 LEDs, rot, grün, blau und weiß, wurden sorgfältigst ausgesucht, um die bestmögliche Lichtqualität zu erreichen.

quenzen erhält“, berichtet Monitormischer René Köpke. „Besonders spannend wird es trotzdem immer in München, wenn man im Olympiastadion zu Gast ist: Dort ist extrem viel Funk in der Luft, und ein Sendemast befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Location. Auf der gesamten Tournee hat die Drahtlosübertragung mit der Digital 6000 Serie jedoch einwandfrei funktioniert.“ Als Frequenzkoordinator begleitete Jonas Geschwandtner (ehemals Rihn) die Tournee von Peter Fox.

„Wir hatten zwischendurch mal eine total verregnete Show, bei der die Kapseln der Handsender nass geworden sind“, ergänzt Köpke. „Aber ich habe ja genug Ersatz dabei und konnte die betroffenen Mikrofonköpfe außer-

dem nach der Show trocknen, indem ich Salz vom Catering besorgt und abgefüllt in Säckchen in die Mikrofonshublade gelegt habe. Als ich die Kapseln ein paar Tage später ausprobierte, haben sie wieder einwandfrei gespielt!“

Die Sidefills und Wedges auf der Bühne versorgten in erster Linie zahlreiche Tänzerinnen und Tänzer, während die Musiker ihr Monitoring über drahtgebundene (Schlagzeuger, Keyboarder, DJ) und drahtlose In-Ear-Systeme erhielten. Die Sennheiser-Beltpacks der 2000er Serie empfangen ihre Signale von zwei zirkular polarisierten Wendelantennen A 5000-CP. Die Monitorposition sowie weiter hinten gelegene Bühnenareale außerhalb des direkten



#LEDmadeinGermany

#Lichtqualität

stay connected

[schnick.schnack.systems](https://www.schnick.schnack.systems)

[/SchnickSchnackSystems](https://www.facebook.com/SchnickSchnackSystems)

[@schnick.schnack.systems](https://www.instagram.com/schnick.schnack.systems)



Abdeckungsbereichs der Wendelantennen wurden von einer Rundstrahlantenne A 1031-UHF versorgt. René Köpke hielt genügend Taschenempfänger bereit, um spontan zu den Shows erscheinende Gäste auszustatten und die Musiker im Fall der Fälle schnell mit einem Ersatzgerät zu versorgen.

Damit die Musiker auf der Bühne miteinander kommunizieren konnten, waren fünf Sennheiser e 935 (dynamisches Gesangsmikrofon mit Nierencharakteristik) mit Optogate PB-05E Aufsteckmodulen (schalten die Mikrofone bei Nichtgebrauch über Infrarotsensoren aus) im Einsatz: „Das sind alles Talkback-Mikrofone“, erläuterte René Köpke. „Unser

Musical Director Moses Yoofee kann von seinem Platz an den Keyboards zu allen Musikern sprechen und bestimmte Parts einzählen oder Hinweise geben. Die Kommunikation funktioniert natürlich auch in umgekehrter Richtung. Nur die Sänger sind auf eigenen Wunsch vom Talkback ausgeschlossen.“ Dass die Show nicht synchron zu einem Timecode lief und die von DJ Luke manuell abgefeuerten Loops selten länger als zwei Takte dauerten, tat Groove und Feeling der musikalischen Darbietung außerordentlich gut.

Beim Abschlusskonzert gefiel nicht nur die Musik, sondern auch das lebhafteste Bühnengeschehen mit schätzungsweise 50 Tänzerin-





LICHT TON NEBEL DEKO

Alles aus einer Hand:

Steinigke Showtechnik.

Ihr Großhandel für Veranstaltungstechnik.

nen und Tänzern, die mit ihren nur rudimentär choreografierten und daher angenehm ungekünstelt wirkenden Club-Vibes maßgeblich zur hervorragenden Stimmung beitragen: Überall auf der Plaza und auf dem Podium wurde gleichermaßen ausgelassen gefeiert. Bemerkenswert ist, dass Peter Fox mit seiner weltoffenen Musikmixtur völlig unterschiedliche Altersgruppen und Milieus anspricht und dabei alle gemein-

sam von einer besseren Welt mit mehr Toleranz und weniger Ausgrenzung träumen lässt.

„Fünfzehn Jahre nach der Veröffentlichung seines bahnbrechenden Albums ‘Stadtaffe’ hat Peter Fox 2023 hörenswerte neue ‘Love Songs’ vorgestellt und die gleichnamige Tour überaus erfolgreich absolviert“, kommentiert Thomas Holz, Sennheiser Relations Manager.



Besuchen Sie uns auf www.steinigke.de



Videos für Papa Roach

Papa Roach bestritten ihre aktuelle US-Tour als Opener von Shinedown und begannen ihr Set im Dunkeln - im Hintergrund begleitet von Bildern auf einer riesigen Videowand, die sich fast über die gesamte Breite der Bühne erstreckte.

Diese Bilder setzten sich auf den seitlichen Stegen fort, so dass die Bandmitglieder darauf aussahen, als würden sie zum Video gehören. Und das war genau die Art von suggestiver Erzählung, die sich Lichtdesigner Mathias Kuhn und die Band aus Nordkalifornien vorgestellt hatten, als sie die Produktion für die „Revolution Live Tour“ im Vorprogramm von Shinedown planten.

„Video-Elemente nehmen bei weitem den größten Teil der Show ein“, sagt Kuhn. „Die Band wollte einfach von den üblichen paar Lichtern ‘von der Stange’ wegkommen und einen visuellen Teil schaffen, der das Publikum direkt in ihr Set einbezieht. Auf früheren Tourneen habe ich eine Videowand in Form einer Buchstütze verwendet, um den Eindruck zu erwecken, dass die Band von Videoinhalten umgeben ist; sie spielte quasi ‘innerhalb’ der Wand. Diesmal habe ich die ersten drei Songs visuell verbunden - analog zur Musik.“

Dazu nutzte Kuhn eine Chamsys Magic Q MQ500M Stadion-Konsole und ein PC Wing-Backup. „Ich habe einen Resolume Arena-Server verwendet, den ich über Artnet mit meiner Konsole verbunden habe. Das Videoelement der Show läuft daher über den Timecode der Konsole. Die Chamsys Timecode Tracks machen es einfach, unterschiedliche Videoinhalte für jeden Song laufen zu lassen.“

Als Chamsys-Anwender der letzten Jahre sagt Kuhn, dass sein MQ500M, das für diese Tour von Bandit Lites geliefert wurde, vor al-

lem durch Leistung und zeitsparende Effizienz besticht. „Chamsys ist meiner Meinung nach die schnellste Konsole für Tourneen wie diese“, sagt er. „Cloning und Morphing sind sehr schnell, und die Group Cue-Funktion macht es mir leicht, mich an die verschiedenen Rigs anzupassen, die wir auf der Tournee vorfinden. Das spart eine Menge Zeit beim Programmieren, so dass ich mich besser auf das Licht konzentrieren kann.“

Bei der Beleuchtung arbeitet Kuhn mit Lichttechniker Joe Dileo von Bandit Lites und Videotechniker Caleb Gurley von Fuse zusammen, und kann sich so voll und ganz auf die Band konzentrieren.

„Papa Roach mag ich auch persönlich, weshalb ich nicht möchte, dass mein Design von ihnen ablenkt. Ich wähle die Farben so, dass sie die Stimmung des jeweiligen Songs widerspiegeln, aber ich wollte die Show auf keinen Fall zu bunt machen, daher habe ich oftmals weißes Licht für Band und Publikum verwendet.“ Mehrfach setzte Kuhn einzelne Bandmitglieder in großen weißen Ovalen in Szene und schaffte damit selbst in den großen Amphitheatern und Arenen der Tour eine Clubatmosphäre.

„Ich mag ovale Formen, weil sie zum einen eine Art Dach auf der Bühne bilden und uns zum anderen eine fast grafische Struktur geben, die sich mit jedem Blickwinkel ändert, so dass die Show von jedem Platz aus ein wenig anders aussieht.“





Der eingefleischte Analog-Typ

FOH-Techniker Greg Bess begleitete die kalifornische Punkrockband Offspring auf ihrer US-Herbsttour und wählte Britannia Row für die Lieferung der Tontechnik von L-Acoustics. Mit Offspring arbeitet Bess seit über 25, mit BR bereits seit über 40 Jahren zusammen.

„Mein erster Kontakt mit Brit Row war 1979 zur ‘The Wall’-Tour von Pink Floyd, und seit jener Zeit kenne ich Bryan Grant.“ Offspring, bestehend aus Leadsänger und Rhythmusgitarrist Bryan „Dexter“ Holland, Bassist Todd Morse, Schlagzeuger Brandon Pertzborn und Leadgitarrist Kevin „Noodles“ Wasserman starteten ihre Nordamerika-Tournee direkt im Anschluss an diverse Sommer-Festivals, um ihr zehntes Studioalbum „Let the Bad Times Roll“ live vorzustellen. Zu den Auftrittsorten gehörten unter anderem das Five Point Amphitheatre in Irvine, das Usana Amphitheatre in Utah und das Jones Beach Amphitheatre.

Britannia Row stellte Bess das gewünschte L-Acoustics K1-System zur Verfügung: „Wir haben dieselbe Konfiguration verwendet, die Brit Row bereits für unsere Arena-Tour durch Europa in diesem Sommer geliefert hat.“ Zum Einsatz kommen ein ATI Paragon II P2P und eine maßgeschneiderte API-Master-Sektion. „In der Musik passiert zwischen den Samples unheimlich viel, und die digitale Technik birgt für meinen Geschmack zu viele Tücken und Interpolation“, erklärt er. „Manches mag auf einer digitalen Konsole gut klingen, aber im Endeffekt verliert das Ganze seinen Charakter.“

Das älteste Pult in Bess’ Sammlung ist ein Midas PRO-5 von 1978, das neueste ein ATI Paragon, das in den 2000er Jahren auf den Markt kam. „Sie haben alle ihre Vor- und Nachteile. Einige sind für bestimmte Mu-

sikrichtungen besser geeignet als andere, aber unterm Strich mag ich alle auf ihre Art. Ich bin halt ein eingefleischter Analog-Typ.“ Es überrascht nicht, dass Bess die Plug-Ins bevorzugt, die man einstecken muss, darunter einige Röhrengeräte und ehemalige Rundfunkgeräte neben den Standardgeräten von AMS Neve, Lexicon Reverbs und Drawmer Processing. Für den Gesang verwendet Frontmann Dexter seit kurzem digitale Shure Axient RF Handmikrofone mit einer 58er Kapsel.

Bess beschreibt den Sound seines Produktionsarrangements als „geradlinigen Rock’n’Roll“. „Mein Ziel bei jedem Kunden ist es, dem Publikum genau das zu vermitteln, was der Künstler spielt. Ich bin weder der fünfte Beatle, noch der Produzent oder ein DJ. Ich verwende nur minimale Effekte, es sei denn, es handelt sich um das, was auf einem Album zu hören ist.“ Die bekannten Songs der Band werden über das L-Acoustics K1-System wiedergegeben - wie von Bess gewünscht: „Bei mir ist kein Hokusfokus im Spiel.“

Die Konfiguration der PA ist „K1 mains over K2“, mit geflogenenem K1SB. Die beiden mittleren Hängelautsprecher sind Kara-Downfills für den Platz vor der Bühne bei größeren Veranstaltungen. Am Boden vervollständigen KS28 und A15 das Design. Die seitliche Abdeckung wird mit K1SB über K2 erreicht, wobei auch hier die Zuordnung umgedreht wurde.



Nicht noch heller!

Paule Constable, Tim Lutkin und Paul Pyant zählen zu den führenden Theaterlichtdesignern. Sie erläutern die Vorzüge der neuen Impression X5 Wash von GLP.

Zwei der führenden kreativen Lichtdesigner der Theaterwelt, Paule Constable und Tim Lutkin, haben sich bereits frühzeitig für die neue Impression X5 Plattform von GLP entschieden. Sie sind überzeugt, dass der Scheinwerfer eine gelungene Lösung für Theaterdesigner ist. Beide Designer wurden von Sparks Theatrical Hire beliefert. Darüber hinaus spezialisierte Lichtdesigner Paul Pyant den X5 auch für das derzeit in Produktion befindliche Stück „Noises Off“ am Theatre Royal Haymarket.

Paule Constable wollte wieder mit dem Impression X5 arbeiten, nachdem sie ihn erstmals bei „The Devil Wears Prada“ eingesetzt hatte. Das Stück „Guys and Dolls“ im The Bridge Theatre bot ihr die perfekte Ge-

legenheit dazu. „Ich habe mich zuerst für den Impression X4 und dann für den X5 entschieden, um das große, weiche Keylight zu ersetzen, welches ich bisher mit 5kW-Geräten erzeugt habe. Ich finde es erstaunlich, dass ein LED-Gerät den gleichen diffusen, weichen und gerichteten Lichtkegel erzeugen kann. Ich mag die Beam-Kontrolle und die Wirkung des Lichts, speziell wenn es nach unten gerichtet ist.“ Bei Guys and Dolls habe akuter Platzmangel im Rigg bestanden, sodass jeder einzelne Scheinwerfer wohl überlegt ausgewählt werden musste. „Die Flexibilität der Lampe machte sie hier zu einer naheliegenden Wahl“, betont Paule.





Es sei in ihren Augen in erster Linie ihre Vielseitigkeit, die die Geräte besonders macht: „Auf der einen Seite die wärmere Farbpalette, aber auf der anderen Seite im Bedarfsfall auch richtig Punch und Sättigung - das war wirklich entscheidend für diese Show. Ein Großteil der Bildsprache basiert auf Außenaufnahmen von Kubrick und der Fotografie von Ernst Haas, und der X5 war in der Lage, all dies wiederzugeben. Und der Zoom des Scheinwerfers ist ein weiterer Pluspunkt. Sparks Theatrical, das Bridge Theatre und GLP haben mich immer sehr unterstützt, da fühlt man sich als Designer wirklich gehört, respektiert und unterstützt.“

Auch Designer Tim Lutkin spezifizierte auf Empfehlung seines Mitarbeiters Max Narula zehn Impression X5 Wash für den Einsatz bei „The Crucible“ am Gielgud Theatre. „Max hatte sie schon früher eingesetzt und war voll des Lobes“, berichtet Lutkin. „Da er die Show nach meiner Abreise in die USA selbst beleuchten sollte, habe ich hier gerne auf ihn gehört. Schon der erste Einsatz hat mich dann überzeugt.

Die Qualität der Farbmischung ist nicht von konventionellen Scheinwerfern zu unterscheiden, der Spill-Ring ist hervorragend und man hat das Gefühl, zu einer Fresnel-artigen Theaterbeleuchtung zurückzukehren.“

Für mich ist es das erste Mal, dass ein Wash etwas in dieser Art liefert, und es fühlt sich einfach nicht mehr wie ein LED-Scheinwerfer an! Ich erziele jetzt endlich exakt den Look, den ich bislang vergeblich gesucht habe. Mir gefallen die tiefen Blau-, Grün- und Cyantöne. Selbst die filigrane Arbeit an den Gesichtern der Darsteller ist möglich. Zudem ist das Gerät erstaunlich kompakt, leise und sehr hell. Bei typischen Theatern mit rund 1000 Sitzplätzen oder Broadway-Shows sind wir an einem Punkt angelangt, an dem es nicht mehr heller sein darf, sonst stören sich Beleuchtung und Verfolger. Ich denke, dass die Impression X5 auch in Fernsehstudios gut ankommen werden.“

Die Bilder zeigen die National Theatre Produktion „The Crucible“ am Londoner West End und „Guys and Dolls“ am Bridge Theatre.



Gelungenes Festival-Debüt

Sound Architecture, Holoplots autorisierter Händler in Spanien und Portugal, arbeitete kürzlich mit AV-Spezialist Ilusovi Servicios zusammen, um das X1 Matrix Array auf Marbellas „Starlite Occident“ Festival einzusetzen.



Das Unternehmen hat bereits einige der renommiertesten Veranstaltungsorte der Welt beschallt, darunter das größte installierte Soundsystem der Welt im Sphere Las Vegas sowie Installationen im Beacon Theatre in New York und im Lightroom in London. Das Festival war der erste Einsatz von X1 bei einer Live-Show im Freien. Man zeigte sich im Anschluss vollends überzeugt: „Das System hat eine noch nie dagewesene Klangkontrolle und eine makellose Abdeckung geliefert - einschließlich einer gezielten Beschallung des VIP-Bereichs, die zuvor mit einem L/R-System nur schwer zu realisieren war.“

Starlite Occident findet über drei Monate in einem umgestalteten Steinbruch statt. Es bietet ein Programm mit englischen und spanischen Künstlern, zu denen dieses Jahr Tom Jones, Pablo López, Iggy Pop, die Black Eyed Peas, Marta Sánchez und Luis Fonsi gehörten. Das Holoplot X1 Matrix Array hatte die Aufmerksamkeit des Produktionsteams schnell auf sich gezogen, wobei Lead Audio Engineer Aaron Guerrero besonders die Fähigkeit des Systems, eine präzise Klangkontrolle zu liefern beeindruckte, und das sowohl horizontal als auch vertikal, um ein optimales Klangerlebnis für das Publikum in allen Sitzbereichen zu gewährleisten.

„Ich habe das System erstmals auf der ISE in Barcelona in Aktion gesehen und war sofort überzeugt“, sagt Jose Manuel Jimenez, Inhaber von Ilusovi Servicios. „Im anschließenden Gespräch ging es nicht mehr nur um den Kauf eines Systems, sondern um eine Partnerschaft, die für unser Unternehmen in Zukunft viele Möglichkeiten eröffnen könnte. Wir sehen X1 als einen Wendepunkt in der Audiobranche, der außergewöhnliche Kontrolle und Abdeckung bietet. Seine Vielseitigkeit ist für eine Vielzahl von Anwendungen und Kunden geeignet.“

Für das Starlite Occident Festival musste das X1-System Herausforderungen wie die reflektierenden Oberflächen der Steinbruchwände in der Arena im Stil eines Amphitheaters, die steil abfallenden Sitzplätze und einen VIP-Bereich, der die Bühne flankiert und im 90-Grad-Winkel zu ihr steht, meistern. Daher bot Live-Performance Manager Reese Kirsh bei Bedarf Schulungen und Unterstützung an, um sicherzustellen, dass das Team problemlos mit X1 arbeiten konnte. In Vorbereitung auf die Veranstaltung besuchte Guerrero auch eine Holoplot-Schulungsveranstaltung in London. „Das hat mir geholfen, denn dies ist halt kein Line-Array. Es ist ein völlig anderes Konzept, und ich musste lernen, was das

System kann.“ Außerdem wollte Guerrero sicherstellen, dass X1 in der Lage ist, ein vielfältiges Line-up von Künstlern aus verschiedenen Musikgenres zu unterstützen und für alle eine gute Leistung zu bringen.

Das endgültige System bestand aus sechs X1 MD80-S Drei-Wege-Modulen und sechs X1 MD96 Zwei-Wege-Modulen in einer Anordnung von sechs (vertikal) mal zwei (horizontal) links und rechts der Bühne, ergänzt durch zwei weitere MD96 als Center-Cluster. Zusätzlich wurden zwei einzelne MD96-Module als Mono-Frontfills eingesetzt, um die bühnen-nahen Bereiche abdecken zu können.

„Eine gleichmäßige, optimierte Beschallung in einer schwierigen akustischen Umgebung wie der von Starlite hatte oberste Priorität“, erklärt Kirsh. „Die Bühne ist recht niedrig, was bedeutete, dass eine herkömmliche PA in einem spitzen Winkel hätte aufgestellt werden müssen, um sicherzustellen, dass das Publikum im hinteren Teil der Arena ein ähnliches Klangerlebnis hat wie das Publikum im vorderen Bereich. Eine weitere Herausforderung ist die VIP-Bar und der Sitzbereich, der sich auf der rechten Seite der Hauptbühne befindet. Die Organisatoren wollten natürlich sicherstellen, dass dieser Bereich ein hochwertiges Hörerlebnis bietet, aber das erwies sich als schwierig, da er zwischen einem 45- und einem 90-Grad-Winkel zur PA-Hängung lag. Wir erzeugten einen gezielten Abdeckungsstrahl vom rechten Array des Hauptsystems, der den VIP-Bereich abdeckte, ohne den massiven Berg dahinter zu stören. Letzten Endes haben wir mit dem X1-System alle Bereiche vom hinteren Teil bis zu den VIP-Bereichen beschallt. Die Audioverteilung des Systems ermöglichte es uns, optimale Schallpegel aufrechtzuerhalten, ohne die Lautsprecher an ihre Grenzen zu bringen. Während der Show habe ich die Techniker gebeten, den Schalldruckpegel zu schätzen, und viele von ihnen waren überrascht, dass die Messgeräte nur 92 dB anzeigten.“

Yamil Martinez, FOH-Techniker von Luis Fonsi, lobte ebenfalls die Leistung der X1, insbesondere die klaren hohen Frequenzen und das Fehlen von Resonanzen. „Viele PA-Boxen haben Resonanzen in den mittleren und tiefen Frequenzen, die den Bereich trüben können und eine Menge eintöniger Bässe produzieren. Das Setup dieser Show erlaubte es uns, unsere eigenen Pulte mitzubringen, die dann in das Gesamtsystem gepatcht werden konnten. Interessanterweise hatten wir mit Holoplot die Möglichkeit, unsere eigenen Pre-Sets zu erstellen, was mir viel mehr Kontrolle darüber gab, wie der SPL im Raum wirkte.“





900 mal Robe beim Lollapalooza 2023

Das Lollapalooza 2023 im Olympiapark in Berlin zeichnete sich nicht nur durch ein fulminantes Lineup aus, sondern auch durch beeindruckende Lichtshows mit fast 500 Robe-Scheinwerfern - über 75 auf der Alternative Stage, mehr als 125 auf der Main Stage North, über 250 auf der Main Stage South sowie einige auf der Perry's Stage.

Technischer Dienstleister für die Main Stage North war die Technik und Service für Events AG, kurz TSE, für die Main Stage South die Media Resource Group (MRG), für die Alternative Stage Sound Projekt Veranstaltungstechnik (SPS) und für die Perry's Stage Colorsound Experiment aus England.

Der Robe „On the Road“ Showtruck war ebenfalls vor Ort und befand sich backstage links neben der Main Stage North. TSE hat bei dem Festival zum ersten Mal ein WYSIWYG Vorprogrammierungs-Studio in dem Truck angeboten und ermöglichte allen Lichtdesignern den Zugang zu diesem Service. Mit der ganztägigen persönlichen Betreuung durch Thomas Heydhausen vom Berliner Vorvisualisierungs- und Vorprogrammierungs-Spezialisten Prefocus nahmen die meisten LDs das Angebot gerne an und nutzten den Zugang zur Hardware, die Gastfreundschaft und die großartige Atmosphäre in dem dennoch ruhigen Raum.

Abgesehen von dieser Rolle im kreativen Produktionsprozess diente das Oberdeck des Robe Trucks als Networking-Bereich, in dem die gesamte Crew und alle Mitglieder der technischen Produktion immer willkommen waren. Bei gutem Wetter mit über 30 Grad konnten sie ihre Auszeit mit Blick über das gesamte Festivalgelände nutzen und sich austauschen.

Sechs der neuen Robe Footsie 2-Rampenlichter mit integrierter Kabelführung wurden inklusive Diffusoren auf der Main Stage North einge-

setzt - zum ersten Mal auf einem europäischen Festival. Footsie 2 wurde begeistert von Imagine Dragons-Lichtdesigner Mitchell „Mitch“ Schelenger und Tour-Opertor Dennis Brassler aufgenommen und sogleich in die Show integriert. Normalerweise beinhaltet das Lichtdesign der Show ohnehin Rampenlichter, die aufgrund ihrer Größe auf Podesten unterhalb der Bühne angebracht waren, was beim Lollapalooza nicht möglich war. Insofern kam der Footsie 2 genau zum richtigen Zeitpunkt.

Auch die Band zeigte sich überzeugt, insbesondere Sänger Dan Reynolds. Mitch konnte stellenweise die vorderen Verfolger ausschalten, so dass Dan über die Footsies hinweg die Zuschauer sehen und mit ihnen interagieren konnte, ohne geblendet zu werden. Auch von den Blumark-LEDs, welche in dunklen Bereichen als Markierung der Bühnenkante dienten, war er überzeugt.

Main Stage North

Thomas Stütz war als Projektmanager von TSE für die Main Stage North zuständig. Dort kamen 12 iForte und 8 iSpiider auf der vorderen Traverse zum Einsatz, ausgewählt aufgrund ihrer Leistung, Intensität und natürlich der IP-Zertifizierung, da sie in dieser Position dem Wetter ausgesetzt waren. Sie wurden mit 34 Spiider und 30 Forte an den Haupttraversen kombiniert. Außerdem wurden 36 Mega Pointe an den seitlichen Leitertraversen in einer Matrix von 5x3 m auf jeder Seite positioniert, so-



wie weitere auf der Bühne. Das Lichtdesign für die Main Stage North wurde von Klaus Gräwert und Janine Lutz entworfen.

Die Imagine Dragons brachten ihre eigenen Robe Spot-Systeme mit, kombiniert mit BMFL Follow Spot und BMFL Follow Spot LT, die an der hinteren Traverse und zwei an den FOH-Türmen angebracht waren. Damit waren sie den Sommer über in Europa auf Tournee. Insgesamt waren 60 TSE-Mitarbeiter im Einsatz, angeführt von den Projektleitern Thomas Stütz und Marty Lemke und in enger Zusammenarbeit mit Janine Lutz, die auch die Rolle der Beleuchtungsleiterin übernahm.

Main Stage South

Die lichttechnische Produktion auf der Main Stage South wurde von der Media Resource Group (MRG) unter Leitung von Projektmanager Kilian Körber, geliefert. Mit 120 Stück im Rigg waren die Robe Mega Pointe ein zentraler Baustein des Beleuchtungskonzepts für die Bühne, zusammen mit 30 BMFL Blade, 70 Spiider, 27 Tetra 2 und 8 Patt 2013. Die Main Stage South wurde mit einem großen Videobildschirm auf der Bühne und zwei seitlichen IMAG Bildschirmen ausgestattet, und die Konzerte wurden live von Telekom Magenta gestreamt.

Das Lichtdesign der Produktion begann im klassischen Festival-Stil mit einer Spot- und Wash-Basiskombination, die durch die Rider-Spezifikationen der einzelnen Künstler jeweils verändert wurde. In diesem Jahr kam die führende Spezifikation von David Guetta, dessen Lichtdesign von High Scream die Stage South am meisten beeinflusste. Das in Paris ansässige Ambient-Electronic-Dance-Duo The Blaze fügte den 120 bereits im Rigg enthaltenen Mega Pointe auf der Main Stage South weitere 24 ihrer eigenen Mega Pointe als Floorset hinzu, während MRG für den amerikanischen Sänger und Rapper Macklemore ein zusätzliches Floor-Paket aus Mega Pointe, Stroboskopern und Robe Patt 2013 bereitstellte.

Eine der Herausforderungen des diesjährigen Festivals war es, David Guettas Anforderungen an das Bühnenbild und die Beleuchtung genau zu erfüllen, da dieser sehr viel Wert auf Detailtreue legte. Für die Lichtsteuerung wurden grandMA 3 Fullsize-Pulte eingesetzt, und bis auf zwei Lichtoperatoren nutzten auch alle die hauseigenen Pulte. Für Kilian Körber war das Visualisierungs- und Vorprogrammierungsstudio im Robe Showtruck ein großes Plus. Für die einzelnen Tage und Shows wurden direkt passende MVR-Dateien zur Verfügung gestellt.

Alternative Stage

Die Beleuchtung der Alternative Stage - mit Auftritten der Kieler Band Leoniden, der Indie-Rocker Lovejoy aus Brighton(UK) und der amerikanischen Indie-Pop-Band AJR aus New York City - wurde von Sound Projekt Veranstaltungstechnik aus Stralsund (SPS) geliefert. Die 72 eingesetzten Robe Scheinwerfer waren eine Kombination aus iPointe 65, Mega Pointe, Spiider und iSpiider, die zusammen mit Strobes und Blindern in den Oberlicht-Traversen und auf dem Boden eingesetzt wurden.

Projektleiter Fabian Schwabe erklärte, dass die Arbeit auf Festivalbühnen immer ein möglichst flexibles Bühnensetup erfordert, welches von mehreren Produktionen und Künstlern genutzt werden kann. „Aus diesem Grund haben wir in Absprache mit den Veranstaltern Mega Pointe und Spiider sowohl in der Luft als auch für das Floorset eingesetzt.“ Diese wurden durch die wetterfesten iPointe 65 und iSpiider in der Fronttraverse ergänzt. Lichtoperator für diejenigen, die keinen eigenen mitbrachten, war Max Struppe mit einem grandMA 2 Fullsize Pult.

Die Beleuchtung der Perry's Stage - benannt nach Perry Farrell von Jane's Addiction, dem Schöpfer des Lollapalooza Festivals - wurde von Colour Sound Experiment aus dem Vereinigten Königreich geliefert, ebenfalls ein langjähriger Ausstatter des Berliner Festivals. Ihr Rigg beinhaltete dieses Jahr unter anderem Spiider und Follow-Spot Systeme in Kombination mit BMFL Spot.



Not dead yet

Dead & Company haben sich mit ihrer „The Final Tour“ nach einer beeindruckend langen Historie von der Bühne verabschiedet. Wie schon in der Vergangenheit nutzte die Band ein Meyer Sound Beschallungssystem mit Panther Line-Array-Lautsprechern, das von Ultrasound zur Verfügung gestellt wurde.

Schon 2015 gehörte die Band mit ihrer ersten Tournee zu den umsatzstärksten Acts weltweit - und das nicht unter dem Gründernamen Grateful Dead und ohne den vor Jahren verstorbenen Jerry Garcia. In diesem Jahr brach man als „The Dead“ noch einmal alle bisherigen Rekorde: Für die insgesamt 28 Shows in 19 Städten verzeichnete die Tour laut Billboard Box Score mit einem Verkauf von 845.000 Tickets einen Umsatz von 114,7 Millionen Dollar. Diese letzte Etappe in der Geschichte der Band ist für viele Fans das Ende einer Ära - Dead & Company hatte sich als kulturelle und soziologische Instanz etabliert, die sich über fast sechs Jahrzehnte und drei Generationen erstreckte.

Die Tourstopps fanden an sehr unterschiedlichen Veranstaltungsorten statt, so unter anderem in einer Indoor-Arena, einem College Football-

Stadion, neun MLB Baseball-Stadien und 14 großen Outdoor-Zeltbühnen. Das Soundsystem musste daher immer wieder neu an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Vor allem das relativ geringe Gewicht und die kompakte Größe der Panther Lautsprecher machten hier den Unterschied, da sie die Ortswechsel und die damit verbundenen Änderungen wesentlich schneller und einfacher gestalteten.

„Der Wechsel von der Leo Familie zu Panther kam uns vor allem bei den Delay Towers zugute“, so Derek Featherstone, Tour Director & FOH-Mixer bei Dead & Company und gleichzeitig CEO von Ultrasound. „Die Leo Lautsprecher sind in ihrer Kapazität begrenzt, was das Gesamtgewicht angeht. Mit den neuen Panther Lautsprechern hatten wir die Chance, größere Hängs zu konzipieren, um auch in den hinteren Reihen





eine optimale, klangliche Abdeckung zu bieten.“ Das Main System für die Shows in den Stadien bestand aus vier Panther Line Arrays mit jeweils 14 Panther-L und 4 Panther-W Lautsprechern. „In diesem Jahr haben wir die Main und Side Hangs getrennt“, erklärt Featherstone. „Bisher hatten wir sie relativ dicht beieinander, aber diesmal haben wir sie weiter entfernt von der Videowand platziert. Dadurch erhielten wir eine gleichmäßige Abdeckung am Boden. Außerdem wurde das Setup um ein Leo Line Array mit sechs Lautsprechern erweitert, um die Panther für eine bessere Abdeckung der hinteren Bereiche des Stadions zu unterstützen.“

Für den Tiefbass sorgten zwei geflogene End-Fire-Arrays aus elf 1100-LFC Low-Frequency Control Elements. Am Boden befanden sich neun 700-HP Subwoofer und zehn Lyon-W Lautsprecher als Frontfill. Die Delay Tower für die Shows in den Stadien wurden entweder mit Panther oder Lyon Lautsprechern ausgestattet, die Ultrasound an der Westküste aus dem eigenen Bestand bezog oder für die Shows an der Ostküste von DBS Audio zumietete. Das Foldback-System bestand aus acht MJF-210 Bühnenmonitoren sowie je zwei MJF-212 Monitoren, zwei 1100-LFC Elements, zwei JM-1P und zwei UPJ-1P Lautsprechern.

Neben Featherstone bestand das Team von Ultrasound aus System-Engineer Michal Kacunel, den Monitor Engineers Lonnie Quinn und Ian

Dubois, Monitor Tech Reilly Williamson, den PA-Techs Sean McAdam und Riley Gajewski sowie Delay Tech Erik Swanson. Als Recording-Engineer war Ross Harris im Einsatz.

Derek Featherstone trat in die Fußstapfen von Audio- und Touring-Legenden wie Owsley „Bear“ Stanley, Dan Healy und John Cutler: „Alle diese Kollegen hatten ein Ziel - erst Grateful Dead und später auch Dead & Company immer besser klingen zu lassen als zuvor. Ich bin froh mit Menschen zusammenzuarbeiten, die High-End-Audio wirklich schätzen und auch unseren Anspruch in diesem Bereich unterstützen.“

Grateful Dead und nachfolgende Zusammensetzungen der Originalband sind schon lange mit Meyer Sound und Ultrasound verbunden. Wenn er auf seine Jahre bei Dead & Company zurückblickt, ist er zuversichtlich: „Es war großartig, dabei zu sein, und ich weiß, dass diese Jungs es lieben, auf der Bühne zu stehen, und bestimmt weiter als Solosänger auftreten werden. Und was die Band angeht - wer weiß, was noch kommt?“ John und Helen Meyer, die Gründer von Meyer Sound, besuchten die letzten Shows in San Francisco. Dort feierten sie die lange Freundschaft mit der Band. „Diese letzte Tournee schließt ein wichtiges Kapitel in der Geschichte der Dead & Company ab“, so Helen Meyer. „Trotzdem ist das nicht das Ende. Da wird sicher noch etwas Neues kommen.“





Sechsfach episch

Das erste Powertrip-Musikfestival wurde schon als episch bezeichnet, bevor es überhaupt stattfand. Warum? Weil sich sechs der legendärsten Heavy-Metal- und Hard-Rock-Bands der Geschichte auf einer Bühne versammelten: Metallica, Guns N' Roses, AC/DC, Judas Priest, Iron Maiden und Tool (als Ersatz für Ozzy Osbourne).

4Wall, Paradox und Elation wurde die Ehre zuteil, die Veranstaltung zu beleuchten.

Das Festival fand vom 6. bis 8. Oktober auf den Empire Polo Grounds in Indio, Kalifornien, vor täglich bis zu 80.000 Fans statt. Für AC/DC war Powertrip war das erste Konzert seit sieben Jahren.

Etwa 80 Proteus Maximus, 18 Proteus Excalibur, 84 DTW Blinder 700 IP und 80 DTW Blinder 350 IP Scheinwerfer von Elation wurden vom Lichtdesign-Team von Paradox Production and Design und 4Wall Entertainment unter der Leitung von 4Wall Account Executive und Produktionsleiter Dallas Gaspar eingesetzt. 4Wall lieferte darüber hinaus zusätzliche Beleuchtung für die Auftritte von Iron Maiden, Judas Priest und Metallica.

Dallas Gaspar äußerte sich zu der Gelegenheit, an einem solch monumentalen Ereignis teilzunehmen: „Es war unglaublich! Ich bin mit AC/DC und Metallica aufgewachsen, so dass sich für mich der Kreis schloss, als ich die Bühne für diese Bands mitgestalten durfte.“ Tatsächlich war es eine Metallica-Show, die Dallas während seiner Collegezeit besuchte, die als Auslöser für seine Reise ins Lichtdesign diente. „Ich war von der Produktion beeindruckt, und als ich entdeckte, dass das College, das ich besuchte, mit 'Cal State Fullerton' ein Beleuchtungsdesign-Programm anbot, wechselte ich schnell das Studienfach“, erzählt er.

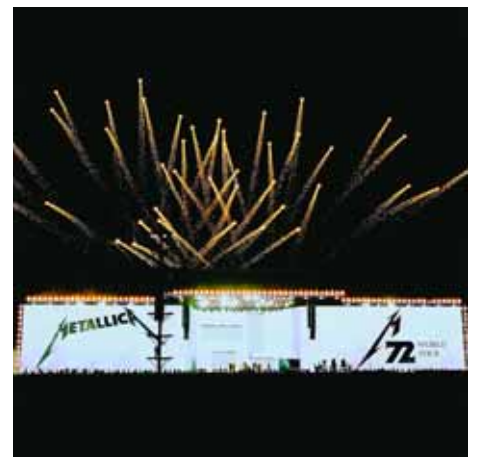
Beim Powertrip spielten jeden Tag nur zwei Bands längere Sets auf einer einzigen, riesigen Bühne, die von einer riesigen Videowand untermalt wurde. Da das Festival mehrere Tage lang im Freien stattfand, musste die Beleuchtung leistungsstark sein und der Schutzart IP65 genügen. „Außerdem musste die Leistung zur Atmosphäre und der harten Energie

der Musik passen“, erklärt Gaspar. „Wir brauchten etwas, das auch außerhalb eines begrenzten Raums funktioniert, und das haben sowohl der Maximus als auch der Excalibur geschafft.“

Paradox platzierte vier gestaffelte Reihen von Traversen über der Bühne, jede Traverse mit 3 x 20 Fuß langen Traversenstangen und einer einzelnen 40 Fuß hohen Traverse über der Bühne. Zusätzlich gab es zwei Sätze vertikaler Traversen, die jeweils 40 Fuß hoch waren. Der Proteus Maximus besetzte die Overhead-, Downstage- und Wing-Traversen sowie die große Videowand, sorgte für Effekte und diente gleichzeitig als Hauptbeleuchtung. Die Proteus Excalibur mit ihrem ultraschmalen 0,8-Grad-Abstrahlwinkel arbeiteten von der Unterbühne aus als Bodenbeleuchtung, wobei für die Metallica-Show zusätzlich 81 Scheinwerfer eingesetzt wurden.

Eine große Anzahl von DTW-Blindern säumte den Videorahmen sowie die vertikalen und überhängenden Traversen und verlieh der Show ein „Old-School-Rock-Blinder-Gefühl“. Die Umrahmung der Videowände sowohl mit Movern als auch mit Blindern war einer der Lieblingslooks des Lichtdesigners. „Die Videowände waren so ausdrucksstark, dass ich nicht versuchte, mit ihnen zu konkurrieren, sondern sie zu verstärken.“

Zum Team vor Ort gehörten Dallas Gaspar (Account Executive), Jonathan Daroca (Production Manager), Enrique „Nemo“ Flores (LX Crewchef), Caleb Shiba (LX Technician), Darren Montanez (LX Technician), Steven Calley (LX Technician), Josh Hale (Master Electrician), Mose Berreyesa (System Technician), JJ Contini (System Technician), Rick Prather (Production Rigger), Canin Campbell (Rigging Lead), Joe Gonzalez (Rigging Assist), Corey Slagle (Rigging Assist).



Das XSL-System.

Clean up your room.

Der jüngste Nachwuchs der SL-Familie. Ausgestattet mit allem, was die SL-Serie so unvergleichlich macht: Vollständige breitbandige Direktivität, erweiterter Frequenzgang im Tieftonbereich, innovatives Rigging. Mehr SL. Nicht weniger.

Let's talk about X: sl-series.com

d&b
audiotechnik 



Ein Musikspektakel sondergleichen

Bei The Grand Jam verschmolzen im Sommer 2023 mehrere hundert Live-Performer zu einer riesigen Rock-Band. Schauplatz des XXL-Musikspektakels war der Deutsche Bank Park (ehemals „Waldstadion“), die Heimspielstätte von Eintracht Frankfurt.

Um die „größte Live-Band Deutschlands“ in professioneller Qualität abzunehmen, standen im Fußballstadion 150 kabelgebundene Sennheiser-Mikrofone zur Verfügung. Hinzu kamen 40 Neumann-Mikrofone und Drahtlosstrecken aus der neuen Sennheiser EW-DX-Serie. Die Sängerinnen und Sänger wurden mit 70 Sennheiser e 935 sowie diversen e 845 und e 835 mikrofoniert. Für die Moderation waren EW-DX-Handsender mit Mikrofonkapseln vom Typ MM 435 am Start. Vor den Gitarrenverstärker waren Evolution e 609 und e 606 zu entdecken, während für die Holz- und Blechbläser zwölf Sennheiser-Klassiker MD 421 vorgesehen waren. Streicher wurden mit dem Neumann Miniature Clip Mic System (MCM 114 Set) abgenommen.

Die Zahl der im Stadion aufgereihten Drumsets war beeindruckend, wobei nur wenige Kits mikrofoniert wurden, unter anderem mit Sennhei-

ser e 904 (Snare, Toms) und Neumann KM 184 (Hi-Hat). Insgesamt standen in Frankfurt 40 Neumann KM 184 Kleinmembranmikrofone bereit, die auch während eines den Abend einleitenden Auftritts des SAP Sinfonieorchesters eingesetzt wurden.

„An unseren drei digitalen Audiopulten kamen bei The Grand Jam fast 200 Kanäle zusammen“, berichtet Jens Heuser, Meister für Veranstaltungstechnik (Bühne/Studio) und Fachmeister für Veranstaltungssicherheit (TÜV/DPVT). Mit seiner Firma Music & Lights Veranstaltungsservice war Heuser für die licht- und tontechnische Umsetzung des Events verantwortlich. Die Sennheiser-Mikrofone wurden von Soundline Ton+Lichttechnik bereitgestellt. Veranstalter von The Grand Jam 2023 war die Eintracht Frankfurt Stadion GmbH in Zusammenarbeit mit PK Events.



Knapp 11.000 begeisterte Zuschauer auf der Haupttribüne des Stadions feuerten die Performer auf dem Spielfeld nach Leibeskräften an. Bekannte, Freunde und Verwandte, aber auch viele Menschen, die sich das besondere Ereignis nicht entgehen lassen wollten, waren nach Frankfurt gekommen. Auf dem Programm standen bekannte Pop- und Roksongs aus dem Repertoire von Bands wie Coldplay, Nirvana, Queen und den Rolling Stones.

Den Sängern und Instrumentalisten wurden ihre Monitor-signale inklusive Ansagen und Klick Track über ein „Silent Disco“-System per Kopfhörer zugespielt. Die LED-Banden zwischen den Rängen der Haupttribüne lieferten zusätzlich Songtexte und Noten. Entscheidend für ein gutes Timing war die synchrone Wiedergabe von Monitor-ton und Video-Content.

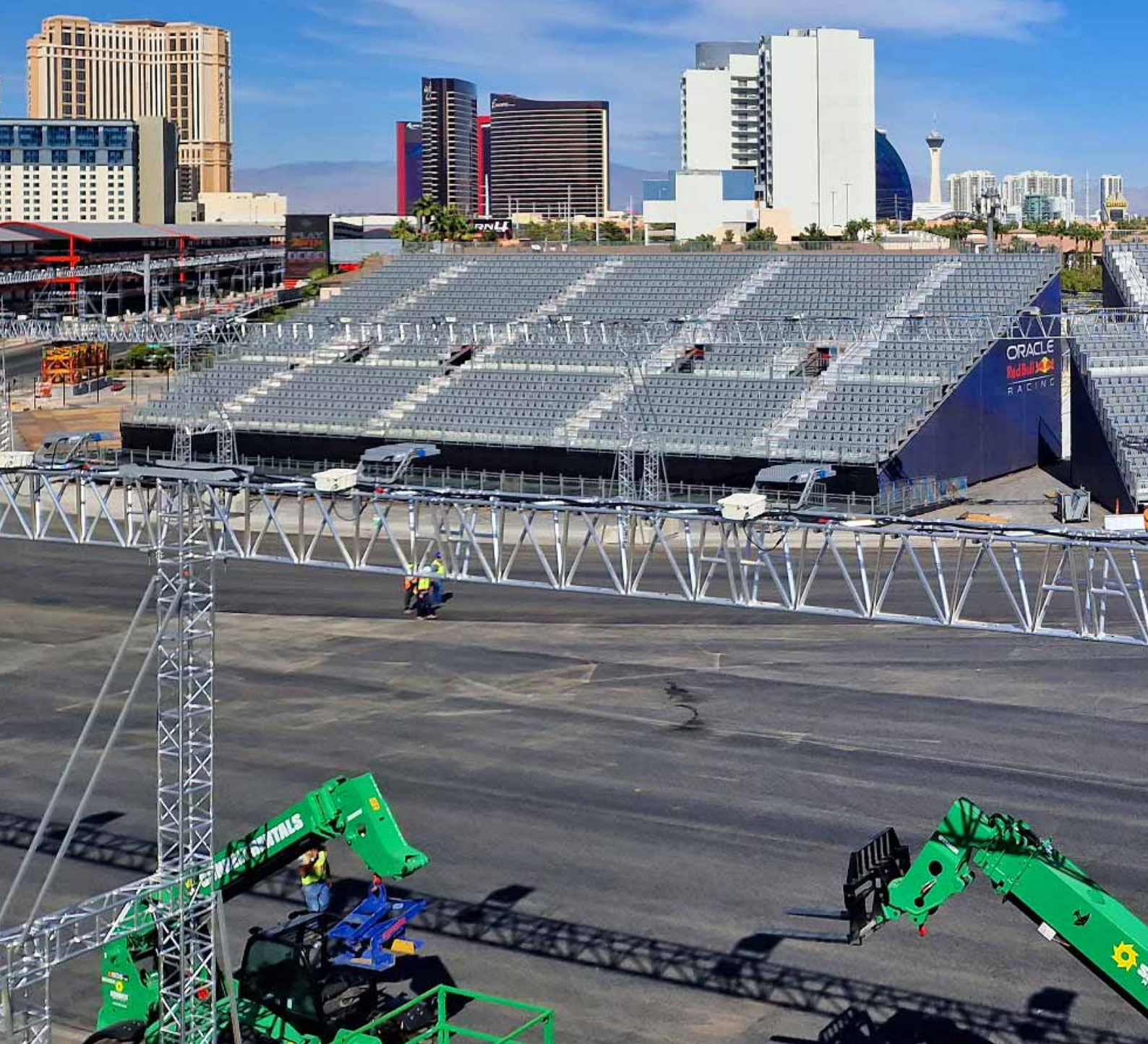
Die Gäste auf der Haupttribüne wurden mit drei Line-Arrays beschallt, und zwar mit einem durchaus kräftigen Pegel, der nötig war, um den vom Spielfeld kommenden Direktschall zu übertönen. Witterungsbedingt war das Dach der Frankfurter Arena geschlossen und bildete eine riesige Reflexionsfläche.

„Die PA wurde etwa 3 dB über dem Level des Direktschalls gefahren. So hat man den Direktschall auf der Tribüne nicht gehört hat. Das ist insofern bemerkenswert, als die direkt vom Spielfeld kommenden Pegel durchaus kräftig waren, wie man bei den unverstärkten Proben sehr gut

hören konnte“, berichtet Jens Heuser. Partner der Veranstaltung war Sennheiser, und so waren mit Andreas Möller und Thomas Holz zwei erfahrene Mitarbeiter des Audiospezialisten zur Unterstützung vor Ort. „Der Klang war für die Zuschauer sehr satt und kraftvoll“, berichtet Andreas Möller, Sennheiser Sales Manager Germany South/West Professional Audio. „Das Gesamtpaket hat einfach gestimmt, auch dank der beeindruckenden Lichtshow und viel feuriger Pyrotechnik – das war wirklich großes Kino!“

Jens Heuser resümiert: „Eine Veranstaltung mit derart vielen Musikerinnen und Musikern ist schon eine besondere Herausforderung, zumal es sich ja größtenteils nicht um Profis handelte. So viele ganz unterschiedliche Menschen, die verständlicherweise vor ihrem großen Auftritt zum Teil ja auch ziemlich aufgeregt sind, in einem Fußballstadion zu koordinieren, ist keine triviale Aufgabe. Ich denke, dass wir mit dem Team von Music & Lights unseren Part dieser Challenge gut gemeistert haben. Alle Beteiligten hatten gemeinsam eine Menge Spaß!“

Patrik Meyer von der Eintracht Frankfurt Stadion GmbH darf als Initiator und Bandleader von The Grand Jam verstanden werden und verrät: „Im Sommer 2024 soll The Grand Jam aufgrund des großen Erfolgs erneut in Frankfurt stattfinden.“



Die Tribünen-Meisterleistung

Nach intensiven Wochen des Aufbaus und der Vorbereitung konnte Nüssli die umfangreiche Tribünenkonstruktion mit integriertem VIP-Bereich für das Formel-1-Rennen in Las Vegas termingerecht an die Veranstalter übergeben.

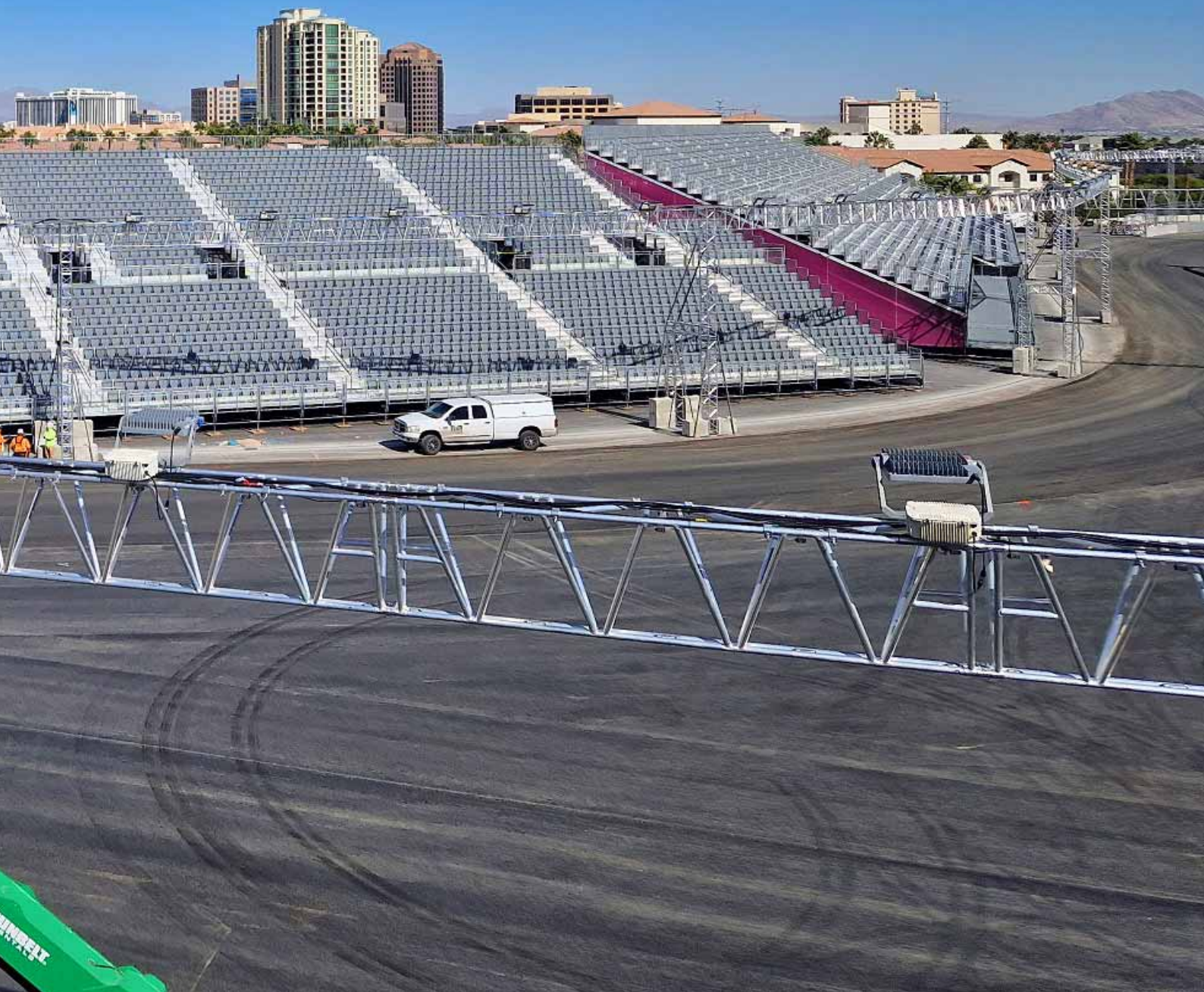
Im November 2023 war der weltberühmte Las Vegas Strip nicht erfüllt von entfernten Geräuschen abertausender Slotmaschinen, sondern von röhrenden Motoren: Die 74. Ausgabe der Formel-1-Weltmeisterschaft machte nach über 40 Jahren wieder Halt in Atomic City. Der Thurgauer Temporär- und Sonderbauprofi Nüssli übergab die Tribünen- und VIP-Konstruktionen und hat damit einen der größten Aufträge der Firmengeschichte fristgerecht abgeschlossen. Danilo Della Ca, COO Event Structures bei Nüssli war vor Ort und meint: „Das war eine beeindruckende Leistung unseres Teams und der ansässigen Lieferanten. Wir sind alle mehr als glücklich und zufrieden mit dem Resultat.“

Die Zahlen sprechen für sich: Eine Haupttribüne mit 22.000 Premiumsitzplätzen, vier weitere Tribünen entlang der Strecke mit insgesamt 10.000 Sitzplätzen und eine VIP-Plattform mit 7500 m² Bewegungsfläche - das alles errichtet innerhalb von nur acht Wochen. Hinzu kommt ein exklusiver, mehrstöckiger VIP-Pavillon, der für einen namhaften

Rennstall konzipiert wurde und den Gästen ein unvergleichliches Rennerlebnis bietet.

In Einklang mit Nüsslis Engagement für Nachhaltigkeit wurde ein Großteil des Materials, das bereits bei anderen Veranstaltungen zum Einsatz kam, wieder verwendet. Die sorgfältige Planung und Durchführung des Projekts unterstreichen die ökologische und soziale Verantwortung des Unternehmens. Durch die Einbindung lokaler Partner und Zulieferer in den Bauprozess konnte zudem die lokale Wirtschaft gestärkt werden. Sechs Wochen nach dem Rennwochenende waren alle Konstruktionen schon wieder abgebaut und wurden für andere Veranstaltungen eingesetzt.

Mit dem Mehrjahresvertrag und der Option zur Verlängerung bleibt Nüssli ein wichtiger Partner für das Formel-1-Rennen in Las Vegas und wird auch in den kommenden Jahren für einmalige Tribünenkonstruktionen sorgen.





Steam-Punk-Ästhetik

Das spanische Medusa-Festival am Strand von Cullera in Valencia bietet ein internationales DJ-Line-up, das 2023 mehr als 250.000 Menschen an sechs Tagen begeisterte. Scheinwerfer von Robe sorgten auf der Hauptbühne für die passende Ausleuchtung.

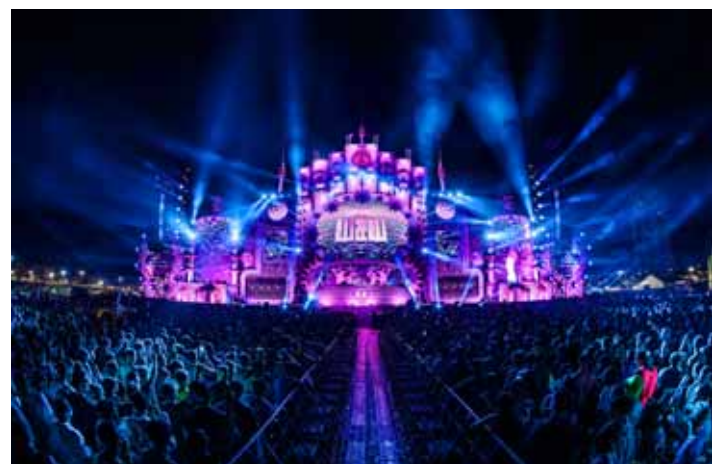
Die Hauptbühnenproduktion und das Beleuchtungsdesign von Eduardo „EV“ Valverde und einem Team seines Designstudios Experiencias Visuales umfasste 72 Mega Pointes und 12 BMFL Wash Beams. Die Scheinwerfer bildeten das Herzstück eines spektakulären visuellen Bereichs, der für diesen zentralen Bereich des Festivals geschaffen wurde und fünf Bühnen umfasste.

Es war das erste Mal, dass EV die Hauptbühne für die Veranstalter Andreu Piqueras und Javier Crecente gestaltete. Die Kulisse wurde in enger Zusammenarbeit mit Brok Décor entwickelt, die den Bau und die Einrichtung der Bühnenelemente einschließlich der LED-Bildschirme koordinierten. Das diesjährige Thema lautete „Age Of Times“, so dass die Bühne eine gigantische Zeitmaschine darstellte und durch eine feurige

Steam-Punk-Ästhetik ergänzt wurde, die bei vielen europäischen Festivals 2023 ein kreativer Trend war.

Die BMFLs wurden auf der FOH-Struktur montiert und dienten als Frontbeleuchtung. In Kombination mit den ringsum verteilten Bühnenscheinwerfern sorgten sie für Tiefe und Dramatik. Die BMFLs wurden wegen ihrer Intensität und ihrer Fähigkeit, die Bühne aus großer Entfernung zu beleuchten, sowie wegen ihres präzisen Shutters ausgewählt, um verschiedene Bereiche des Bühnenbilds hervorzuheben und unerwünschte Streuungen auf andere Bereiche zu verhindern.

Die Mega Pointes waren als Haupteffekt-Scheinwerfer auf der Bühne über eine 50 Meter breite Spannweite platziert und erzeugten alle wichtigen Lichteffekte. EV unterstreicht, dass die Mega Pointes in Bezug auf





Helligkeit, Farbe und Geschwindigkeit seiner Meinung nach die leistungsfähigsten Mehrzweckscheinwerfer und Moving-Beams ihrer Größe und Klasse sind: „Ein und derselbe Scheinwerfer bietet einen guten Spot und einen ebenso guten Beam. Dazu kommt das geringe Gewicht, die praktische Größe und die Palette an starken und intensiven Farben - ideal für die Beleuchtung von Bühnen mit vielen LED-Bildschirmen und Stroboskopen geeignet ist.“

Im Gespräch über den Designprozess für die Medusa-Hauptbühne erklärt EV die Vorteile, die sich daraus ergeben, dass das Video-, Bühnenbild- und Beleuchtungsteam aus dem gleichen Haus stammt: „Wir arbeiten von Anfang an zusammen und stellen sicher, dass jedes Detail sorgfältig entworfen und zusammen mit allen anderen abgestimmt wird. Jedes Element wird in 3D erstellt und in einen Simulator getestet, ob beispielsweise Farben und Texturen zur vorgeschlagenen Beleuchtung passen.“

Da die Beleuchtung und Bühnenbild zusammen entworfen wurden, konnte das Team auch leicht entscheiden, wie und wo die Leuchten in der Dekoration am besten installiert werden können, um den Aufbau vor Ort schnell und effizient zu gestalten. Die größte Herausforderung in diesem

Jahr bestand darin, alles so aufeinander abzustimmen, dass das Bühnendesign zu den Bildschirmen passte und die Bildschirminhalte ihrerseits zum Rest passten. „Bei über 300 Quadratmetern LED in der Bühnenarchitektur waren clevere Tricks wie Intensitätsmasken unerlässlich, um eine Show aus einem Guss zu erreichen. Es sollte nahezu unmöglich sein, zwischen Video, Fotodekor und anderen visuellen Medien zu unterscheiden.“

Auf der Hauptbühne des Medusa-Festivals 2023 wurden insgesamt rund 400 Scheinwerfer eingesetzt, die alle von Juan Manuel Lazaro, dem leitenden Systemtechniker von Experiencias Visuales, und seinem Kollegen David Carrasquilla für die Veranstaltung programmiert und bedient wurden. Die kreativen Videoinhalte wurden von David Inlines produziert. Jonay Sanchez war als VJ/Operator tätig. David Guetta brachte sein komplettes Tour-Produktions- und Operationsteam für seinen Headline-Slot mit, aber die meisten anderen Künstler ließen ihre Beleuchtung vom lokalen Team über das Haussystem erledigen. Das Lichtequipment für die Hauptbühne wurde von Proyect Arte zur Verfügung gestellt, deren Robe-Scheinwerfer vom spanischen Distributor Earpro & EES bezogen wurden.





Heftige Regenfälle

Das Smukfest in Skanderborg gilt als Dänemarks vielleicht schönsten Festival. Vom 2. bis zum 6. August strömten 40.000 Gäste täglich auf das Festivalgelände, um Auftritte internationaler und dänischer Künstler auf fünf verschiedenen Bühnen zu erleben. Im Blinder-Einsatz: Roxx Cluster B2 FC.

Nordic Rentals, die die Beleuchtung für die „Bøgescenen“ genannte Hauptbühne des Festivals lieferten, entschieden sich für den Einsatz von 72 Roxx Cluster B2 Full-Color-Blindern, die aufgrund ihrer vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten ausgewählt wurden. Der Blinder debütierte

letztes Jahr direkt auf drei der größten Festivalbühnen: dem kultigen Glastonbury, Rock am Ring und Rock im Park. Seitdem hat er seinen Weg auf viele der größten Bühnen der Welt gefunden. „Der Scheinwerfer hat im letzten Jahr aufgrund der vielen Möglichkeiten, die sich aus der





Verwendung eines LED-Blinder mit einem Farbmodul ergeben, weltweit an Beliebtheit gewonnen“, so Roxx-Geschäftsführer Michael Herweg.

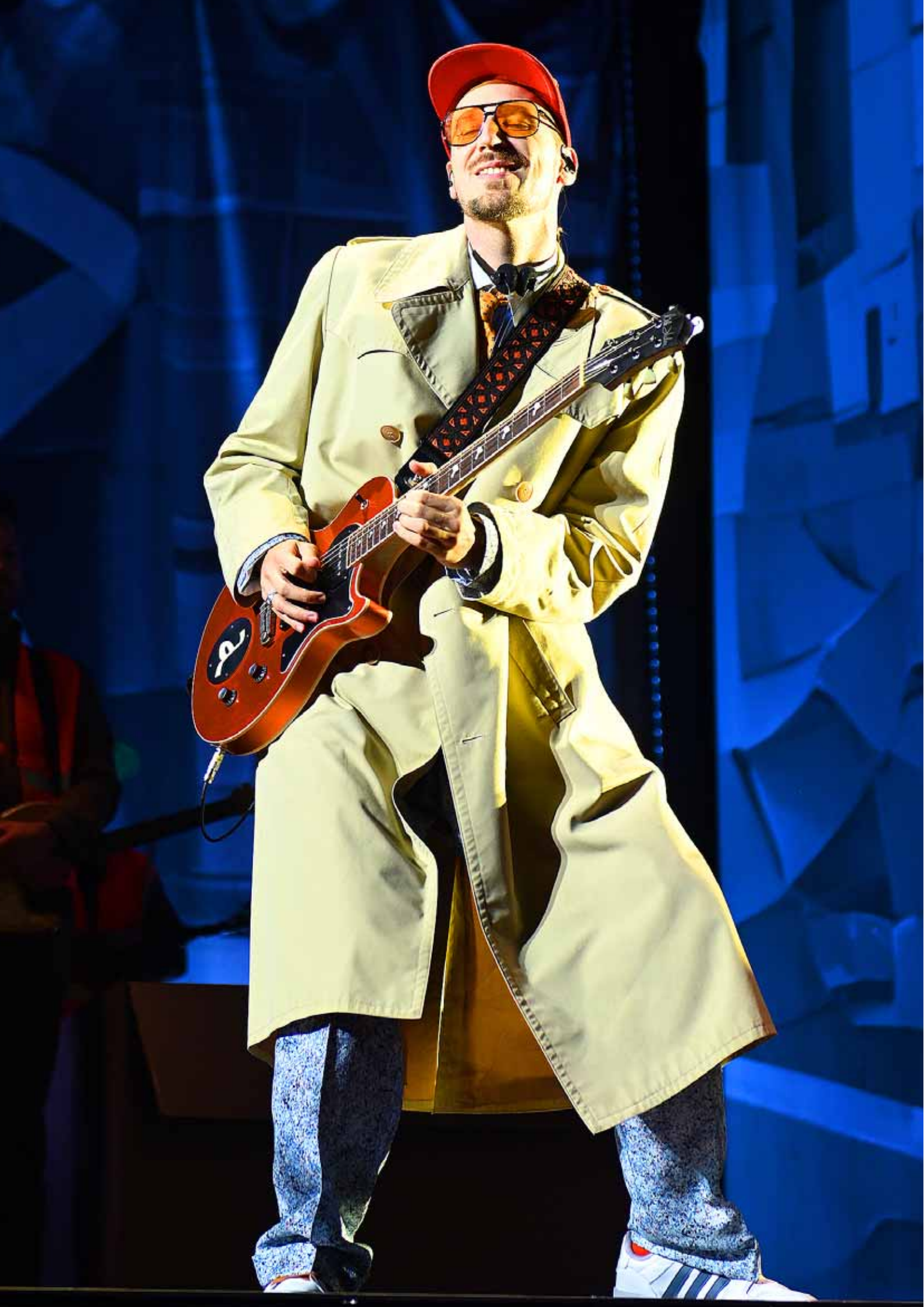
So imitiert der LED-Blinder das DWE-Leuchtmittel des traditionellen Halogen-Blinders in jeglicher Hinsicht, kann aber durch Abschalten des „Redshifts“ sowie dank freier Wählbarkeit der Dimmerkurven und Abklinggeschwindigkeiten vollständig an die künstlerischen Anforderungen angepasst werden. Außerdem bietet der er in seiner Weißlicht-Ausführung eine doppelt so hohe Lichtleistung wie ein herkömmlicher Blinder.

Gleichzeitig hat Roxx mit der Full-Color-Version neue Möglichkeiten geschaffen, farbiges Licht für Blinder-Effekte einzusetzen. Die flexible Farbmischung ist eine weitere Chance für Lichttechniker, starke Lichtbilder zu kreieren, die zum jeweiligen Künstler auf der Bühne passen. Der

Cluster Blinder kann zum Beispiel auch als warmes Licht mit Amber-Effekt auf der Bühne selbst eingesetzt werden, was der Lichtgestaltung Tiefe verleiht. Anwender gewinnen also eine Fülle an Möglichkeiten mit nur einem Scheinwerfer. Auf einer Festivalbühne mit schnellen Wechseln zwischen den Künstlern bietet er zudem die nötige Flexibilität, um ohne größeren Umbau für jeden Auftritt einen völlig neuen Look zu schaffen.

Der Cluster B2 FC verdankt seinen Namen der Tatsache, dass er sowohl horizontal als auch vertikal zu Clustern zusammengesetzt werden kann. „Er ist außerdem wetterfest, was ideal für den Einsatz auf der Bühnenkante eines Events ist, wenn das Wetter mal nicht ganz so ist, wie man es sich erhofft hat“, so Herweg. Bei den heftigen Regenfällen auf dem Smukfest in diesem Jahr haben die Blinder ihre IP65-Zertifizierung voll unter Beweis gestellt.







Der Vielseitige

Lichtdesigner Christoph Schneider gestaltet eine dystopische Szenerie in drei Akten mit JDC1, JDC Line 1000 und Impression X5 Wash von GLP für die „Retour“ von Alligatoah.

Lukas Strobel alias Alligatoah ist nicht leicht zu fassen. Nonchalant verheiratet der vielseitige Gitarrist und Sänger Rap mit eingängigen Pop-Melodien, schlüpft in wechselnde Persona und begeistert mit diesem einmaligen Gesamtpaket seit Jahren ein großes Publikum. Das Theatralische liegt ihm. Im Herbst 2023 setzte die Ausnahmeerscheinung des deutschen Rap seine „Retour“ fort, mit der er das aktuelle Album „Rotz & Wasser“ präsentiert.

Die von ibb Booking und Boldt Berlin durchgeführte Tour begleitete Lichtdesigner Christoph Schneider (u.a. Casper, Marteria, Moderat, Ry X). Dieser spezifizierte 46 GLP JDC1, zehn JDC Line 1000 und fünf Impression X5 Wash, um die bereits vor der Tour bestehende Vision des Künstlers in eindrucksvolles Licht zu tauchen. „Lukas ist ein sehr kreativer Mensch, der sich stark ins Showdesign einbringt. Den Großteil des Setdesigns hat er selbst konzipiert, ebenso das Intro sowie Choreografien zu einzelnen Songs. Auf dieser Basis habe ich das Lichtdesign entworfen und die Show programmiert, dabei seine Ideen weiterentwickelt und das Konzept mit Leben gefüllt. Das betraf zum Beispiel die Positionen der Riser in den einzelnen Songs und die Frage, wann steht mal alles still bzw. wann bewegt sich wie viel? Die Requisitenauswahl für die einzelnen Songs traf Lukas selbst.“

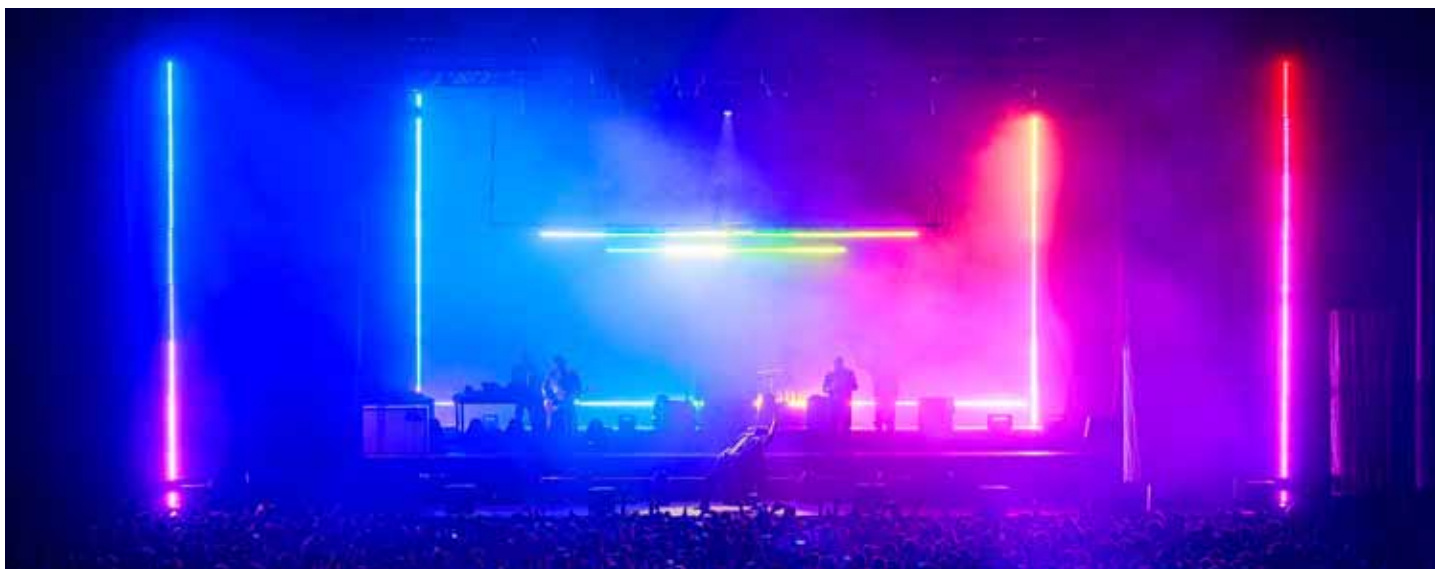
Show in drei Akten

Der Leidenschaft des Musikers für gekonnte Theatralik entsprechend, teilt sich die Show in drei Akte: Der 1. Akt spielt im Paketzentrum, der 2. Akt im Freien, wo die Pakete (u.a. von beleuchteten Drohnen) ausgeliefert werden, und der 3. Akt ist in einer monochrom orangen Welt angesiedelt, die zunächst nichts Gutes zu verheißen scheint.

Die Show wird generell eher reduziert ausgeleuchtet, oft auch nur aus einer Richtung. Die klassische Ausleuchtung der Laufbänder erfolgt von Gassentürmen. Das Lichtdesign selbst arbeitet überwiegend monochrom, bis es in einem farbenprächtigen Finale aufgeht. Christoph erklärt: „In meinen Designs geht es immer wieder um Kontraste und größtmögliche Dynamik: Ganz kleine Looks gegen ganz große, monochrome gegen schillernde Farbexplosionen. Ziel ist, eine Geschichte zu erzählen und das Publikum mit auf eine Reise zu nehmen.“

Showdesign

„Retour“, der Titel der Tournee, ist stilprägend für das Design. Die Bühne zeigt das vermeintliche Herz der modernen Gesellschaft:







ein Paketlager. Zwei 14 Meter lange Laufbänder schicken Pakete, Musiker und Requisiten hin und her, wobei die Beleuchtung der Laufbänder während der drei Akte grundlegend variiert. Während im ersten Akt Impression X5 - in alten Industrielampen verborgen - die Lichtstimmung setzen, kommen im zweiten Akt Paketdrohnen mit Beamlights zum Einsatz. Den dritten Akt prägen zwei Lichtlinien aus GLP JDC1, die als variable Lichtobjekte über den Laufbändern schweben.

Darüber hinaus sorgen zwei ebenfalls verfahrbare Riser für DJ und Schlagzeug für sich ständig verändernde Lichtbilder. Das trapezförmig angelegte dystopische Bühnenbild wird vorne von einem Rolllor abgeschlossen. Der Look der gesamten Show ist eher düster und verstörend.

Mit GLP JDC1 zeichnet der Designer die Trapezform der Bühne nach. Ein zweites, sich nach vorne hin verjüngendes Truss-Trapez kehrt diese Form bewusst um. Gemeinsam mit kompakten Beamlampen bilden JDC1 auch das Floorset und kreieren speziell im 3. Akt einen minimalistisch anmutenden architektonischen Raum. „JDC1 haben im Grunde einen festen Platz in meinen Designs, weil sie so vielseitig sind. Ich ersetze damit regelmäßig klassische Washlights, Strobes und Fluter. Außerdem setze ich sie gerne sehr grafisch ein. Die Menge und Dichte der Hybrid-Geräte im Rigg erlaubt mir, sie beinahe wie eine grobpixelige LED-Wand zu inszenieren.“

Die Impression X5 habe Christoph gewählt, weil sie keine Base haben und daher in den begrenzten Raum der gewählten Industrielampen passen. „Ich wollte die Movinglights in den Lampen komplett verschwinden lassen, aber dennoch etwas Bewegung ermög-

lichen. Daher wählte ich ein möglichst kompaktes Gerät.“ Für den 3. Akt, der nach all den überwiegend monochrom und reduziert ausgeleuchteten Looks farblich in einem gigantischen Regenbogen gipfelt, gestaltete der LD mit LED-Bars einen klaren Architekturraum und ein zentrales Lichtobjekt aus JDC Line 1000, welches wie eine Lichtkunstinstallation in einem Museum wirkt. Das Lichtobjekt besteht aus zwei Lichtlinien, welche die Lichtdynamik im 3. Akt vordergründig prägen. Für den letzten Song „Willst du“ werden sie noch einmal verfahren, wodurch sich der gesamte Lichtraum erneut verändert. Durch Strobe-Effekte sowie mal schnellere und mal langsamere Chaser unterstreichen die Bars Rhythmus und Tempo von fließend bis schnell und hell, während die JDC1 in diesem letzten Akt hauptsächlich die Vorhänge beleuchten.

Christoph Schneider entwickelte und programmierte die Show als reine Timecodeshow mit nur wenigen Live-Einsätzen (Blinder, Follows und Nebel). Verantwortlicher Operator für den ersten Tourblock im Februar dieses Jahres war Adrian Schmidt. Die Festivalshows und die Herbsttournee übernahm Thomas Stranzl.

Setlist Wo kann man das kaufen/Ein Problem mit Alkohol/Feinstaub/ Unter Freunden/Fuck Rock'n'Roll/Lass liegen/Fick ihn doch/Nebenjob/Nicht adoptiert/Mit dir schlafen (incl. Teenage Dirtbag/Wheatus)/ Hart vermissen/Ich hänge/Monet (Metal Version)/Alli-Alligatoah/Du bist schön/Verloren-Dunstkreis-Stay in Touch/Trauerfeier Lied **Zugabe** Nachbeben/Hannover/Willst du/Wie zuhause (Intro: Sweet Home Alligatoah)



Nicht nur Jazz

Sound & Light Veranstaltungstechnik liefert über 220 GLP Scheinwerfer für die Jazzopen in Stuttgart und sorgt so für die gelungene Ausleuchtung des hochkarätig besetzten Musik-Spektakels.



Seit 1994 verwandelt sich die baden-württembergische Landeshauptstadt Jahr für Jahr für ein paar Tage in eine Musikmetropole. Das Musikfestival Jazzopen hat sich zu einem hochkarätigen Konzert-Event von Weltrang entwickelt, und ist, anders als der Name vermuten lässt, schon seit Anbeginn offen für Künstler aller Musikrichtungen. Rund 50.000 Besucher erlebten in diesem Jahr an elf Festivaltagen großartige Auftritte von Melody Gardot, Deep Purple, Grace Jones, den Fantastischen Vier, Joss Stone, Simply Red und vielen anderen.

Sound & Light Veranstaltungstechnik aus Leonberg begleitete die Jazzopen immer wieder als Technik-Partner und ist seit 2022 nun fester Dienstleister für Ton-, Licht- und Videotechnik auf der Hauptbühne im Hof des Alten Schlosses, für die Jerry Appelt das Lichtdesign verantwortete. Für deren Beleuchtung kamen 2023 über 220 Scheinwerfer von GLP zum Einsatz. So spezifizierte Appelt neben 54 Highlander Wash, 102 Fusion FS16 Z LED-Sticks und 40 JDC1 Hybrid-Strobes auch 32 Impression X5 Washlights.

Das bewährte Lichtdesign hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Lediglich die im letzten Jahr noch eingesetzten Impression X4 L wurden aktuell durch die neuen X5 ersetzt. Ein erstklassiges Festival wie dieses, welches zudem teilweise live im Fernsehen übertragen wird, stellt hohe Anforderungen an die lichttechnische Ausstattung, wie Karl-Heinz Jagusch, Geschäftsführer von Sound & Light Veranstaltungstechnik, erläutert: „Die Lichtenanlage muss zum einen den Anforderungen aller internationalen Künstler gerecht werden, die auf der Hauptbühne auftreten. Da einige Konzerte zudem live auf Arte übertragen werden, muss das Licht zudem uneingeschränkt kameratauglich sein und insgesamt dem sehr hohen Qualitätsanspruch der Veranstaltung gerecht werden. Zu guter Letzt ist es immer hilfreich und kosteneffizient, wenn die Beleuchtungsanlage möglichst multifunktional arbeiten kann.“

Mit den wetterfesten Fusion Sticks FS16 Z schuf Jerry Appelt eine zentralperspektivische Lichtarchitektur auf der Bühne, nutzt die vielseitigen Geräte aber auch zur Schaffung von Lichtmatrix- und Blinder-Effekten. Der spezielle Halo-Ring um die Frontlinsen verbessert die Sichtbarkeit der einzelnen Pixel im Kamerabild und wertet den Look zusätzlich auf. Mit den 54 Highlander Wash gestaltete der Designer kraftvolle, farbige Bühnenwashes, die auch im Resttageslicht ihre Wirkung entfalten, während er mit den JDC1 in erster Linie variable Effekte mit hoher Durchsetzungskraft und eine Tiefenstaffelung der Bühne erreichte. Für das Publikumslicht entschied sich der Designer statt der X4 L in diesem Jahr für die Impression X5 mit iQ.Gamut Farbalgorithmus und der präzisen Farbmischung der X5 Serie.

Nachdem Sound & Light Veranstaltungstechnik viele Jahre erfolgreich mit den Geräten aus GLPs Impression X4 Serie gearbeitet hatte, entschied sich das Unternehmen früh für die Investition in die X5 Serie. „Natürlich versprechen sie eine ebenso lange Lebensdauer wie die X4 Geräte und sind damit auch wirtschaftlich eine gute Wahl. Nicht zuletzt sind sie am Markt sehr gefragt und laufen auch im Dry-Hire sehr gut.“

Veranstalter: Opus Festival-, Veranstaltungs- und Management GmbH
Produktionsleiter: Matthias Kreiner

Technischer Leiter: Jonas Horney

Projektleitung S&L Inhouse: Martin Brucker

Projektleitung S&L Licht: Bengt Prasser

Lichtdesign: Jerry Appelt

Tonplanung: Bodo Bergmann

Projektleitung S&L Ton: Markus Götze

Projektleitung Soundscape: Ralf Zulegg

Projektleitung Video: Denis Papin



Schlamm Schlacht auf heiliger Erde

Jerry Appelt kreiert mit wetterfesten Movinglights von Elation die typische Lichtarchitektur auf dem „Holy Ground“ des Wacken Open Airs - allen Wetter-Widrigkeiten zum Trotz.

Echte Wacken-Fans lassen sich bekanntlich vom Wetter nicht abhalten. Nicht umsonst ist „Rain or Shine“ der Schlachtruf der feierwilligen Metalfans, die für das Wacken Open Air (WOA) aus allen Winkeln der Erde anreisen. In diesem Jahr mussten sie besonders stark sein. Tagelang anhaltender Dauerregen hatte den „Holy Ground“ des Festivalgeländes derart stark aufgeweicht, dass zum ersten Mal in der Festivalgeschichte ein Anreisestopp von der Polizei verhängt wurde. Wer es auf das Gelände schaffte, erlebte dennoch die volle Wacken-Experience, knietiefer Matsch inklusive.

Auch Lichtdesigner Jerry Appelt, der die Mutter aller Metalfestivals seit 20 Jahren begleitet, hat in Wacken schon so einiges erlebt. „Ich bin mit dem Festival emotional verbunden“, sagt er und stellt fest: „Es war bemerkenswert, wie die Veranstalter Holger Hübner und Thomas Jenssen mit der sehr schwierigen Situation in diesem Jahr umgegangen sind.“

Mehr denn je, spielten die IP65 Movinglights aus Elationss Proteus-Serie unter derartigen Wetterbedingungen ihre Vorteile aus. 72 Proteus Maximus und 48 Proteus Excalibur waren Teil des Lichtdesigns. Technisch setzte Jerry, der das Lichtdesign der beiden Hauptbühnen gestaltete, beim WOA 2023 auf eine Mischung aus Neuem und Bewährtem. Bei einem Festival dieser Größenordnung ging es natürlich immer in erster Linie darum, ein möglichst multifunktionales Setup bereitzustellen, das für viele Bands gut passt.

Ein weiteres Augenmerk müsse auf dem Wiedererkennungswert des Festivals liegen. „Der Besucher soll auf den ersten Blick wissen, dass er

in Wacken ist. Der Look and Feel des Festivals muss natürlich von Jahr zu Jahr fortgeschrieben werden. Das ist ein ganz klarer Wunsch der Veranstalter“, erklärt Jerry. Dazu gehört auch die Fernwirkung der beiden mächtigen Hauptbühnen. „Für Wacken kreieren wir immer eine Gesamtlichtarchitektur, die über den ganzen Platz hinweg funktioniert. Deswegen haben wir hier auch immer noch die guten alten Searchlights im Einsatz, die man schon von der 15 Kilometer entfernten Autobahn sieht.“

Klassische, weithin sichtbare Lichtfächerstrukturen rund um die Hauptbühnen sind ebenso Teil des Konzeptes. Hierfür setzte Appelt 2023 auf die wetterfesten Proteus Excalibur von Elation, welche auf und seitlich an den Bühnen-Wings sowie an den Delaytowers „den Platz mit einer Lichtarchitektur versorgen“, wie Jerry sagt.

Mit den Proteus Maximus, auf die Jerry Appelt bei größeren Open-Air-Events immer wieder gerne zurückgreift, setzte er das Publikumslicht um. „Die Festival-Shows auf den Hauptbühnen werden mittlerweile fast vollständig per Livestream übertragen. Daher ist es wichtig, dass man das Publikum in seiner Gesamtheit auch in der Übertragung sieht und nicht etwa in ein schwarzes Loch filmt. Schließlich geht es bei Wacken neben der Musik auch um das Miteinander und den ganz besonderen Festival-Spirit, der von den Menschen geschaffen wird.“

Neben Jerry Appelt waren noch Matthias Rau, Manfred Nikitser, Ole Güllich und Emanuel Jörgner im Einsatz. Jonas Horney von den Salty Dog Studios Hamburg, wo das Preprogramming entstand, sorgte vor Ort für einen harmonischen Übergang von der virtuellen zur realen Welt.



„ Ein sehr gutes Miteinander“

Das Zeltfestival Ruhr in Bochum ist ein kulturelles Highlight des Ruhrgebiets: An insgesamt 17 Tagen kann man hochkarätige Künstler aller Musik-Genres in drei Veranstaltungszelten und auf zwei Open Air Bühnen live erleben – immer beschallt von Meyer Sound.

Im Sommer 2023 fand das Zeltfestival Ruhr vom 18. August bis 3. September statt. Contour Veranstaltungsservice aus Bergisch Gladbach betreute das Event im Auftrag des Veranstalters, der ZFR Event GmbH & Co. KG zum ersten Mal als technischer Generaldienstleister und war damit für Licht, Audio, Video und Rigging auf dem gesamten Festivalgelände verantwortlich. Für die Klangwiedergabe auf den großen Bühnen wurden in diesem Jahr Meyer Sound Lautsprechersysteme eingesetzt.

Zu den Top-Acts zählten unter anderem Clueso, Michael Patrick Kelly, Sportfreunde Stiller, Marteria, Tokio Hotel und Danger Dan. Die hohe

Akzeptanz der Musikfans ließ sich an den Besucherzahlen ablesen, die in diesem Jahr mit über 140.000 Ticketverkäufen einen neuen Rekord aufstellten.

Im größten Zelt kam das jüngste Meyer Sound Panther Line-Array-System zum Einsatz und beschallte hier jeden Abend bis zu 5100 Besucher. Für das kleinere Zelt mit einer Kapazität von bis zu 1800 Personen entschied sich das Contour Team für ein Leopard Lautsprechersystem, während im kleinsten der drei Venues, ausgelegt für bis zu 900 Gäste, ein Line Array zum Einsatz kam.



Contour legt großen Wert darauf, ein Festival-Set-up bereitzustellen, mit dem möglichst viele Produktionen ohne größere Anpassungen gut zurecht kommen würden. Insbesondere im Audibereich funktionierte das mit den gewählten Lösungen sehr gut. Die größte Herausforderung habe sich aus dem Format des Festivals ergeben, wie Stefan Kevenhörster, Geschäftsleiter bei Contour, erklärt: „Wir sprechen hier über 17 Showtage am Stück mit insgesamt über 40 Produktionen - die zahlreichen Performances auf den Außenbühnen nicht mitgezählt. Dazu kommt ein achttägiger Auf- und zweitägiger Abbau. Insofern ist das Zeltfestival Ruhr rein produktionstechnisch schon eine große Sache.“

Die Zelte selbst bringen tontechnisch ebenfalls die eine oder andere Herausforderung mit sich, fährt Kevenhörster fort: „Hier haben wir naturgemäß mit sehr vielen Reflexionen zu kämpfen. Das ist bekannt. Wir hatten die Situation aber jederzeit gut im Griff, und alle Produktionen waren sehr zufrieden mit dem, was wir tontechnisch abgeliefert haben.“

Er führt aus, wie Beschallung und Programm zusammenhängen: „In erster Linie sorgt Abstimmung der Programmpunkte aufeinander dafür, dass die Beschallung auf dem Festivalgelände gut funktionieren kann.“

Die Musikveranstaltungen in den Zelten beginnen gleichzeitig, alle Spoken-Word-Performances enden, bevor die Konzerte beginnen usw. Weiterhin ist die Beschallung in den einzelnen Zelten so ausgerichtet, dass sich die Systeme nicht gegenseitig im Direktschall behindern. Zudem sind sämtliche Bass-Setups cardioid aufgebaut, sodass sie nach hinten für eine Auslöschung sorgen.“

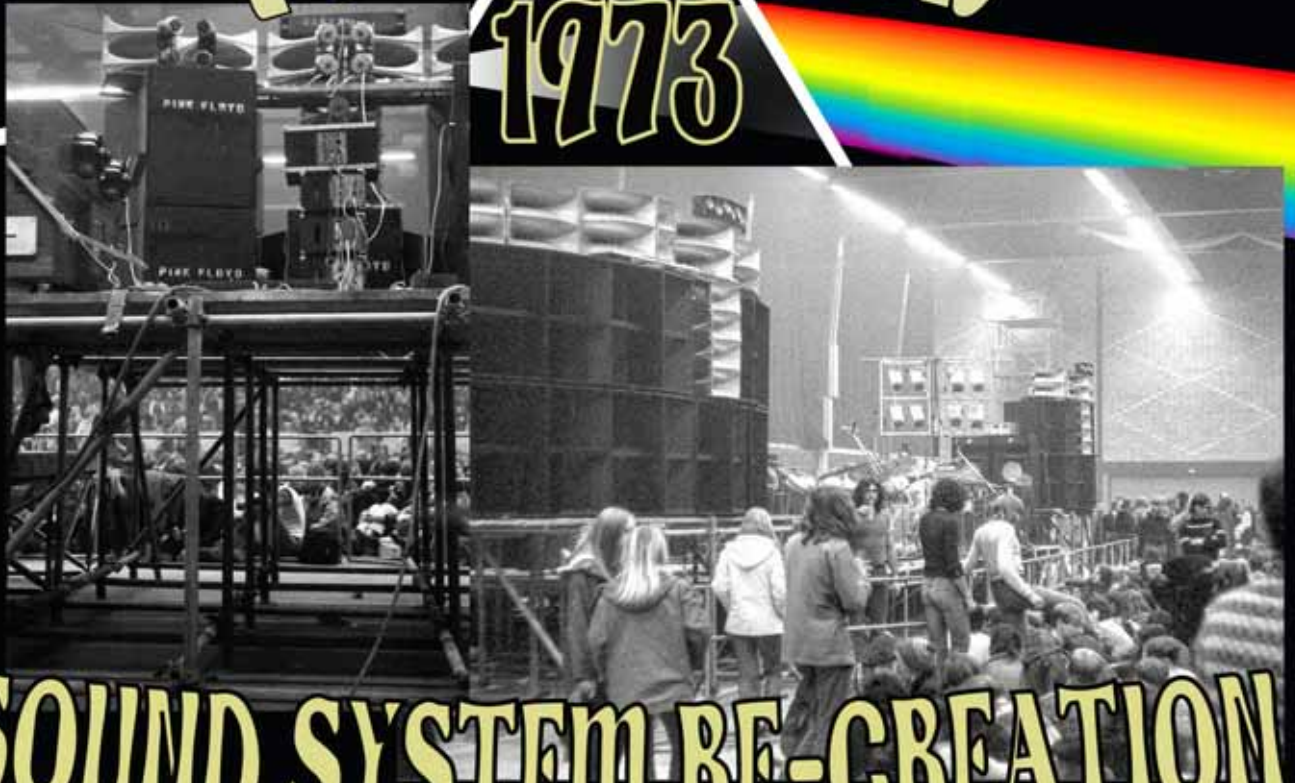
Natürlich galt es auch, Auflagen der Stadt zu berücksichtigen: So gab es während der Mittagszeit eine Noise Break und jeden Abend war um 22 Uhr pünktlich Schluss. Heribert Reipöler, Geschäftsführer von ZFR Event, erläutert: „Die Nachbarn halten Jahr für Jahr ganz schön was aus mit uns, daher ist es uns ein echtes Anliegen, sie so weit wie möglich zu entlasten. 17 Festivaltage bedeuten ja nicht nur jeden Abend Konzerte, sondern auch viele Menschen, die sich rund um das Gelände bewegen, und viel Verkehr. Insgesamt ist es ein sehr gutes Miteinander, was uns als Veranstalter natürlich sehr freut.“

Das nächste Zeltfestival Ruhr findet vom 16. August bis 1. September 2024 am Kemnader See in Bochum statt. Silbermond, Bilderbuch, Wincent Weiss, Nina Chuba und viele andere stehen als Acts bereits fest.

THE DARK SIDE OF THE MOON

PINK FLOYD

1973



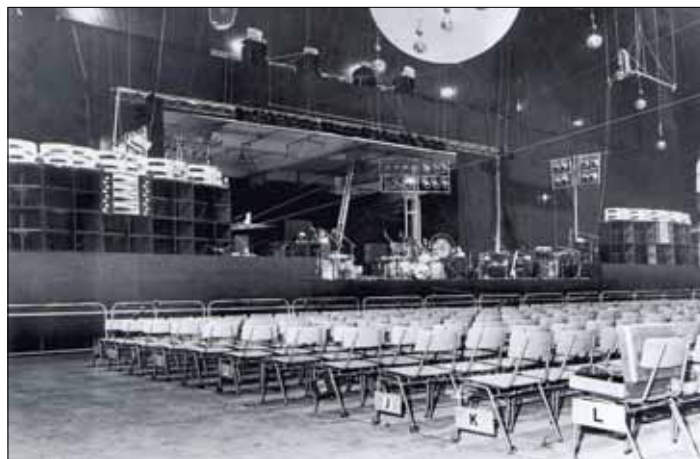
SOUND SYSTEM RE-CREATION

See the 1973 sound system re-creation in the venue foyer at these **The Australian Pink Floyd Show** dates:



- 15 Nov Guildford, G Live
- 27 Nov Birmingham, Symphony Hall
- 28 Nov Birmingham, Symphony Hall
- 08 Dec Brighton, Brighton Centre
- 09 Dec Bournemouth, BIC





Brain Damage 2023

„The American Pink Floyd Show“ sind derzeit in gewohnt authentischer Form auf ihrer „Dark Side 50-Tour“ Tour. Equipment von Martin Audio sorgt für den guten Live-Klang des 50 Jahre alten Albums „Dark Side Of The Moon“.

Nach einer erfolgreichen Tournee durch Nordamerika kehrt die australische Pink-Floyd-Show-Tribute-Band „The American Pink Floyd Show“ (TAPFS) mit ihrer Dark Side 50-Tour 2023 nach Großbritannien zurück. Damit wird das 50-jährige Jubiläum der ursprünglichen „Dark Side Of The Moon“-Tour von Pink Floyd gefeiert. Bei dieser Tournee kam die Wavefront Precision Line-Array-Technologie von Martin Audio zum Einsatz, die von 22live, die für die gesamte Audioproduktion von TAPFS verantwortlich sind, geliefert wurde. Mit dabei war auch das Original-Rigg, das von den Martin Audio-Gründern Dave Martin und Bill Kelsey für die Tournee 1973 entwickelt wurde. Die Idee, das Rigg nachzubauen, stammt von Chris Hewitt (von CH Vintage).

Hewitt ist dafür bekannt, dass er einen Großteil der legendären Ausrüstung, die in den 60er und 70er Jahren durch Konzerthallen und Festivals tourte, aufgestöbert und restauriert hat. Ausgewählte Stücke aus seinem Fundus werden häufig auf großen Fachmessen liebevoll restauriert ausgestellt. Er hatte bereits Pink Floyds „Live at Pompeii“-Anlage für den 50. Jahrestag des Ereignisses im Jahr 2021 entworfen (die auf der PLASA Show 2022 in London zu sehen war). Im April dieses Jahres beschloss er dann, noch einen Schritt weiter zu gehen. Nachdem er die Idee, das Dark-Side-Konzept wieder aufzugreifen, mit dem Focusrite-Vorsitzenden Phil Dudderidge besprochen hatte, nahm das Vorhaben nach einem Gespräch auf der diesjährigen PLASA Show konkrete Formen an.

Natürlich brauchte es auch die Zustimmung der Band, die ohnehin seit langem Chris Hewitts Fundus an authentischen Komponenten für die Gitarrenboxen der Band nutzt (um etwa Dave Gilmours präzisen Originalton einzufangen). Er verschwendete keine Zeit und nahm wieder Kontakt zu den australischen TAPFS-Gründern Stephen McElroy (alias Steve

Mac), Jason Sawford und Lee Smith auf, die selbst einige von Hewitts Pompeii-Nachbauten gesehen hatten. Sie befürworteten die Idee, ebenso wie der Veranstalter SJM und das Management der Band.

Daher wurde die Anlage von 1973 in den Foyers des Veranstaltungsortes ausgestellt. Im einzelnen handelt es sich um das Herzstück, die legendären Kelsey/Martin 2 x 15 Boxen (zwei 15“-Treiber vertikal nach hinten gestapelt), die die ersten Serienboxen waren, die Dave Martin je gebaut hat (nachdem er zuvor versucht hatte, eine 4 x 15 zu entwickeln, aber scheiterte). Dazu Chris Hewitt: „Die Martin 2 x 15 Mk1 ist die Box, die die legendäre Martin 1 x 15 W Box einführte, die zusammen mit der MH212 Philishave mit Teil des modularen Systems wurde.“ Man stellte fest, dass die 2 x 15 Mk1 Boxen schwer waren und nicht immer durch die Türen der Veranstaltungsorte passten, also entschied sich Martin kurzerhand, sie horizontal zu halbieren. „Wir haben vier dieser originalen Kelsey/Martin-Boxen, die mit JBL K140 bestückt sind, und den Mitteltonbereich für Pink Floyd im Jahr 1973, der mit einer Mischung aus Vitavox S2, Electro-Voice 1829 Hörnern und JBL 2402 Kugeln abgedeckt war, genommen und nutzen sie zusammen mit Phase Linear 400 Verstärkern.“

Außerdem nutzt die Band originale Sennheiser MD409N Gesangsmikrofone, wie sie in Pompeii und auf der DSOTM-Tour verwendet wurden, sowie einige der originalen Pink Floyd Flightcases, die sich im Besitz von Hewitt befinden und von der langjährigen Firma CP Cases hergestellt wurden. Besucher konnten die Ausstellung nur im Foyer besichtigen, wenn die Türen an den jeweiligen Veranstaltungsorten geöffnet wurden. Besitzer eines speziellen VIP-Pakets, die zum Soundcheck und zum „Meet and Greet“ mit der Band angereist waren, konnten sie allerdings bereits vorab besichtigen.





Trettmann-Insomnia

Seit Frühsommer 2023 war Rapper Trettmann auf Hallen- und Festivaltour. Im Auftrag von Veranstalter Dreamhaus konzipierte und lieferte St. Robo aus Berlin das Bühnen-, Licht- und Contentdesign. Lichtdesigner Nik Evers erläutert das Konzept, bei dem hauptsächlich Material von Robe zum Einsatz kamen.

Seit März 2023 ist Stefan Richter, wie Trettmann mit bürgerlichem Namen heißt, nach mehreren Verschiebungen des aktuellen Albums „Insomnia“ und der gleichnamigen Tour nun live unterwegs. Der gebürtige Chemnitzer war mit dem Titel „Standard“ erstmals bundesweit erfolgreich und ist bekannt für seine außergewöhnlichen Auftritte. Das zeigt auch die aktuelle Tour, die komplett auf schwarzweiß setzt und Farben vermeidet. Das Team von St. Robo musste bei allen Sonderbauten im Set vor allem darauf achten, dass die Show sowohl bei den Hallen- als auch bei den Festivalauftritten funktioniert.

„Als Hauptelement entwickelten wir eine 8 x 3 Meter von innen und oben begehbare transparente LED-Box“, beschreibt Nik Evers (St. Robo) sein Setup. „Neben der LED-Wand haben wir die Box mit verschiedenen Scheinwerfern von Robe ausgestattet und im Verlauf der Show viel Nebel eingesetzt.“ Durch die Transparenz der LED-Wand bildet diese im

Zusammenspiel mit einer weiteren, großen LED-Wand im Hintergrund das visuelle Kernelement.

Ergänzt wurde das Set durch eine meist statisch eingesetzte Matrix aus Beam-Scheinwerfern in der Decke, die aus dem Hauslicht der jeweiligen Veranstaltungsorte kamen. „Wir hatten sechs Robe Forte für die Gegenlichteffekte sowie insgesamt acht Robe Esprite für das Personenlicht mit auf Tour, vier Stück in der Gasse und vier Stück als Follow Spots. Die haben wir über zwei Robo Spot Systeme gesteuert, jeweils im Multi Device Modus“, so der Lichtdesigner und fährt fort: „Bei Robe sind für mich Lichtqualität, Helligkeit und Dimension ausschlaggebende Argumente, sowie die Zuverlässigkeit und das zeitsparende Setup.“

Technischer Dienstleister war die Infinity Staging Solutions GmbH. Von St. Robo waren neben Nik Evers noch Philip Hillers, Hannes Geers und Markus Eibl beteiligt.







Alle Möglichkeiten ausgereizt

Lichtdesignerin Emmanuelle „Gigi“ Pedron hat das KL Panel XL IP LED-Softlight von Elation, das eigentlich für den Broadcast-Markt entwickelt wurde, als wirkungsvolles, ästhetisches Rock'n'Roll-Licht für die „The End Is Nero“ US-Tour von Queens Of The Stone Age genutzt.

„Ich habe mir eine Show im Stil eines abstrakten Gemäldes vorgestellt, minimalistisch in der Form und mit viel offenem Raum“, erklärt Pedron ihren Entwurf. „Ich wollte, dass die Leute das sehen, was ich sehe, wenn ich Musik höre und das mit Farben ausdrücken.“

Pedron sagt, dass die Idee, die KL Panel XL auf der Tour zu verwenden, während der Pandemie entstanden sei, als sie in der TV- und Filmbranche arbeitete. „Man sieht spezielle Typen von Scheinwerfern für das Fernsehen und spezielle Typen für Tourneen, und normalerweise passen diese nicht wirklich zueinander“, sagt die in Kalifornien lebende Designerin, die seit 25 Jahren Bands auf Tourneen begleitet. „Bei Fernseh- oder Filmaufnahmen fiel mir auf, dass die Panels oft nicht richtig genutzt wurden; man nutzte zwar Weißkorrektur und Intensität, aber sonst nicht viel. Ich dachte mir, wie wäre es, wenn ich diese Geräte bei einer Rockshow einsetzen und dabei all ihre Möglichkeiten richtig ausreizen würde? Und wie sähe es aus, wenn ich nicht nur zehn, sondern 70 von ihnen für die Beleuchtung einer Rockbühne einsetzen würde?“

Pedrons Neugier führte sie Anfang 2023 zum Hauptsitz von Elation in Los Angeles, wo sie sich das KL Panel XL vorführen ließ. „Mir gefiel, was ich sah. Ich nahm ein Gerät mit in mein Büro und muss sagen: In meinen Augen ist es eigentlich nicht nur ein Scheinwerfer, es sind acht verschiedene Scheinwerfer. Ein Panel hat acht verschiedene Segmente, und da die Show 68 KL Panel im Rigg hat, ist es eigentlich so, als hätte man 544 verschiedene Lampen. Ich war dementsprechend gespannt, wie die Panels im Live-Einsatz auf der Bühne aussehen würden.“

Pedron ist seit 2016 bei der Band und seit jeher ein großer QOTSA-Fan und kennt die Musik „seit dem ersten Tag“. Ihr Design für „The End Is Nero“ stellt die Musiker in den Mittelpunkt, ohne Video, Pyro, Konfetti, Luftballons oder Tänzer. „Ich wollte keine Ablenkungen. Es ging nur um die visuelle Kunst, während der Fokus immer auf der Band lag.“

Hauptelement des Setups ist eine Pyramide, eine Art Bühne in der Bühne, die die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich zieht und unter der sich die gesamte Handlung abspielt. Die KL Panels befinden sich in jeder Dimension des Setups und werden dynamisch für Intensität, lebendige Farben und Keylighting eingesetzt. Sie sind an der Downstage-Truss aufgehängt und bilden nicht nur mehrschichtige, flächige Looks, sondern fungieren auch als zentrale Lichtquellen von den Seitenpositionen aus. Sie sind vor der Bühne, unter einem rautenförmigen Riser und auch hinter und über der Band positioniert, wo sie das visuelle Erlebnis vervollständigen.

„Es verleiht dem Set ein wenig die Atmosphäre eines Fernsehstudios“, sagt die Designerin und merkt an, dass 90 Prozent der Beleuchtung in der Show statisch ist. „Normalerweise geht es bei einer Rockshow um ge-

richtete Beleuchtung - das war hier anders: Wir hatten ungerichtetes, weiches Licht, aber trotzdem sehr hell und beeindruckend.“

Für Pedron, die sehr gern gesättigte Farben nutzt, war die Farbmischung extrem wichtig. Das LED-Array des KL Panels RGBW + Lime + Cyan deckt das gesamte Spektrum ab. „Ich glaube, dass Farbe am besten tiefe emotionale Momente vermitteln kann“, sagt sie, „und für meine Idee, flächige Farbstimmungen für diese Show zu schaffen, waren die KL Panels sehr gut geeignet. Sie lassen sich wirklich gut mischen, und ich mag den Lime-Emitter sehr. Er gibt mir ein richtiges Weiß, aber auch ein schönes, fast unnatürlich sattes Grün.“

Das KL Panel XL überzeugt mit 40.000 Lumen und verfügt über eine Multizonen-Steuerung, die die Designerin für eine Reihe von Eye-Candy-Looks nutzt, z. B. in einem Song, in dem sie die Bühne in zwei Hälften teilt und die mittleren Panels in Blau und Orange hält. Auch beim Song „Better Living Through Chemistry“ hat sie einen eigenen Look kreiert: „Da habe ich ganz schnell zwischen Grün und Rot gewechselt - zwei Minuten lang, bei voller Helligkeit. Es entsteht ein optischer Effekt, bei dem man am Ende nicht mehr weiß, welche Farbe man gerade sieht. Man wird fast hypnotisiert.“ Pedron ergänzt, dass der Scheinwerfer als Publikums-Blinder an der vorderen Traverse ebenfalls gut funktioniert: „Eine nette Abwechslung zu einem typischen 8-Lite.“

Das Rigg enthält natürlich noch weitere Scheinwerfer von Elation, darunter 49 Smarty Max Hybrid-Moving-Heads, die von den gleichen Positionen aus zusammen mit den KL Panel sowie mit Pixel-Strips arbeiten. Innerhalb jeder Ebene der erzwungenen 45-Grad-Perspektive, die die Designerin verwendet hat, um den Pyramideneffekt zu erzielen, gab es eine Kombination aus diesen drei Arten von Licht.

Pedron programmierte selbst und steuerte die Show auch während der Tour, was sie nach eigener Aussage auf Trab hält, da die Show jeden Abend anders ist und ständig Änderungen vorgenommen wurden. Die Beleuchtung wurde sowohl in Europa als auch in Nordamerika von Christie Lites geliefert. Die „The End Is Nero“ Tour lief bis Mitte Oktober 2023 in Nordamerika, bevor es im November zurück über den großen Teich für weitere europäische Shows ging.

Lichtdesign/Director/Programmierer/Operator: Emmanuelle „Gigi“ Pedron

Lichtcrewchef: Gary Rees

Elektriker: Simon Howarth

Lichttechniker: Shawn Orgel

Head Rigger: Gianluca Ganapini

Schreiner: Michael Coules

Produktionsleiter: Rob Highcroft





Bluegrass pur mit William

Bluegrass-Gitarrist Billy Strings hat mit seiner Karriere in kürzester Zeit einen kometenhaften Aufstieg hingelegt. Auf seiner aktuellen Amphitheater- und Arena-Tournee können ihn seine Fans live über ein Meyer Sound Panther Lautsprechersystem erleben.

Die reguläre Tour legte Ende September 2023 eine Pause ein - für das „Billy Strings Renewal Festival“ im Gebirgstal von Buena Vista, Colorado, USA. Das Event fand das dritte Jahr in Folge statt. Zum ersten Mal wurden alle Lautsprecher über ein gemeinsames Milan-AVB-Netzwerk miteinander verbunden, sodass Audio- und Telemetrie-Daten direkt ausgetauscht werden konnten. Für die maßgeschneiderte Verkabelung und Infrastruktur war EMG verantwortlich.

Charlie Bryson, Tour Production Manager und Monitor Engineer für diese Tour, lobt die Vorteile der neuesten Meyer Sound Technologien. „Im Juni sind wir von Leo- und Lyon-Lautsprechern auf ein Panther Li-

ne-Array-System umgestiegen und sind seitdem sehr zufrieden“, berichtet er. „Unser FOH-Ingenieur Andy Lytle hatte letztes Jahr beim Peach Festival auf Panther gemixt und war mehr als zufrieden. Bluegrass hat von Natur aus viele Frequenzen im Mitteltonbereich, was für manche Systeme eine echte Herausforderung sein kann, aber Panther kann sogar die kleinsten Nuancen der Instrumente abbilden. Der Klang wird in keiner Weise verfälscht.“

Die Hauptbühne des Festivals war von einem Zelt überdacht - eine Herausforderung für jeden FOH-Mischer, aber die neue Anlage klang nie verwaschen, sondern immer präzise. Bei jedem Soundcheck in einer neu-





en Umgebung zeigten die Meyer Sound Lautsprecher ihre Flexibilität. „Die Abdeckung funktionierte an jedem Platz im Zuschauerbereich. Unser Systemtechniker Jimmy Marsh sagt, dass es für ihn ganz einfach war, alles richtig einzustellen, und das erleichtert wiederum meine Arbeit um ein Vielfaches.“

Als Produktionsleitung weiß Charlie Bryson auch die logistischen Vorteile der neuen Beschallungsanlage zu schätzen. „Das System ist viel kleiner und leichter, daher brauche ich manchmal nur halb so viel Platz im LKW wie zuvor. Das Gewicht hat sich ebenfalls reduziert. Wir sind ständig auf Tour, und die jetzigen Einsparungen beim Kraftstoffverbrauch machen schon einen Unterschied. Zudem haben wir Vorteile bei Räumen mit strukturellen Gewichtsbeschränkungen.“

Eine typische Arena-Konfiguration besteht aus zwei Main Arrays mit je 12 Panther Line-Array-Lautsprechern und 12 1100-LFC Low-Frequency Control Elements. Zusätzlich werden Panther Lautsprecher als Side Hangs eingesetzt. Jimmy Marsh, Systemingenieur für Billy Strings, ergänzt: „Das Milan-AVB-Netzwerk ermöglicht uns den direkten Zugriff und damit die einfache Steuerung der einzelnen Lautsprecher. Außerdem sind unsere Kabelbäume trotz der individuellen Tu-

nings kleiner. Da wir im Laufe des Jahres an vielen verschiedenen Orten spielen, haben wir immer eine unterschiedliche Anzahl an Zonen pro Line Array. Das gibt uns mehr Flexibilität bezüglich der Größen der Arrays.“

Anfang 2019 war Billy Strings (bürgerlich William Apostol) gerade im Begriff, nach der Veröffentlichung seines Chart-Hit-Albums „Home“ auf Tour zu gehen, als die Corona-Pandemie ausbrach. Die notgedrungene Verschiebung der Tour und die damit entstandene Pause überbrückte er 2020 mit einer kurzen Serie von Drive-in-Parkplatzkonzerten, bei denen Meyer Sound Leopard Systeme von DBS Audio Systems aus Coatesville, Pennsylvania, USA eingesetzt wurden.

Alle Systeme wurden von Major Tom US bereitgestellt. Bill Orner, Manager von Billy Strings, war dementsprechend zufrieden: „Wir freuen uns über Meyer Sound, Major Tom und unsere Crew gleichermaßen. Es kommt nicht oft vor, dass Hersteller, Lieferanten und Crew so gut zusammenpassen.“

Die aktuelle Tour endete Silvester 2023 mit den finalen Shows am 29., 30. und 31.12. in der Uno Lakefront Arena in New Orleans. Zuvor machte er für elf Shows einen Zwischenstopp in Europa.





Dem boys are back

Justin Casey und Helm Projects begleiten Snoop Dogg und Wiz Khalifa lichttechnisch auf der „High School Reunion“ Tour mit Scheinwerfern von Chauvet Professional.

„Du musst zurückgehen, wenn du vorwärts gehen willst“, schrieb Snoop Dogg einmal. Der Superstar-Rapper und Musikproduzent ist ein Allround-Talent und macht auf seiner aktuellen „High School Reunion“ Tour mit Wiz Khalifa beides. Die 33 Städte umfassende Nordamerika-Tournee, die im Juli 2023 in der Rogers Arena in Vancouver begann, ist nach dem kultigen Film „Mac & Devlin Go To High School“ aus dem Jahr 2012 benannt und folgt der Vision von Snoop Dogg. Die Setlist blickt mit vielen klassischen Hits zurück, darunter ein Duett von „We Dem Boys“. Doch die beiden präsentieren auch neueres Material - im Schnell-durchlauf.

Auch die Bühnenszenierung der Tournee zelebriert Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, indem sie Retro-Videolooks mit modernen geo-

metrischen Mustern und leuchtenden, farbenfrohen Effekten von 48 Chauvet Professional Color Strike M Scheinwerfern kombiniert. Produktionsdesigner Justin Casey von Helm Projects, der die gesamte Ausrüstung für die Tournee lieferte, ging an dieses Projekt mit einer erzählerischen Perspektive heran, die die verschiedenen Phasen der Karriere der beiden Künstler widerspiegeln sollte.

„Ich habe das Rigg nach dem Konzept eines Storyboard-Bildschirms auf der Oberbühne und dann mit texturierten Videowänden um alles herum entworfen“, sagt Casey. „Das gab uns viele Oberflächen, auf denen wir kreativ werden konnten, um individuelle Inhalte zu entwerfen, die nicht nur auffallen, sondern auch gleichzeitig wie ein großer Beleuchtungskörper zum Blinken verwendet werden konnten. Wir haben mit



Chadrick Fellers von Wasted Potential zusammengearbeitet, der für die kreative Leitung und die Erstellung der Inhalte für die Show verantwortlich war.“

Das Ergebnis ist eine atemberaubende Kulisse aus mehreren Videowänden, die während der Show ihre Form und Größe zu verändern scheinen. Der Inhalt der Videowände ist ebenfalls in ständigem Fluss und wechselt von realistischen Bildern über verträumte, rötliche Bilder bis hin zu abstrakten Formen - genau wie von Casey gewünscht. Ergänzt wird dieser sich ständig verändernde Bildfluss durch eine dynamische Lightshow, die sich durch schnelle Bewegungen und kräftige Farben auszeichnet. Die Beleuchtungskörper sind innerhalb und um das Videobild herum positioniert und erzeugen synchron zu den Videobildern eine Vielzahl von Looks.

Die Color Strike M Scheinwerfer sind ein wichtiger Bestandteil der von Casey und seinem Team kreierten Lightshow; zum Team zählten Snoop Doggs Touring LD Owen Pike und Wiz Khalifas Touring LD Michael Petrecca sowie Jonathan „Jdub“ Watson, Justin Volpe und Joe Donnelly von Helm Projects. „Wir haben die Color Strike M im gesamten Rigg und auf dem Boden positioniert. Auf dem geflogenen Rigg sind sie ein echter Hingucker, während die Scheinwerfer am Boden hell sind und

uns helfen, einen gleichmäßigen Wash und Vibe zu erzielen. Es gibt aber auch Momente, in denen wir sie zum Publikum drehen und einige große synchrone Strobe-Momente haben.“

Zum eindrucksvollen Erscheinungsbild der Show tragen auch 30 Colorado PXL Bar 16-Scheinwerfer bei. Die motorisierte, schwenkbare Leiste wird an Traversen und dem Riser auf der Bühne geflogen.

Setlist The Next Episode (Dr. Dre)/Boyz-n-The-Hood (Eazy E)/Nuthin' But A „G“ Thang (Dr. Dre)/Bitch Please/Tha Shiznit/Deep Cover/G Funk Intro/Ain't No Fun (If The Homies Can't Have None)/Lodi Dodi/Murder Was The Case (Death After Visualizing Eternity)/I Wanna Love You (Akon)/Beautiful/Smile (Living My Best Life) (Lil Duval)/Sexual Eruption/Afro Puffs (The Lady Of Rage)/P.I.M.P. (50 Cent)/Snoop's Upside Ya Head/California Gurls (Katy Perry)/Feelin' Myself (Mac Dre)/Hypnotize (Notorious B.I.G.)/2 Of Amerikaz Most Wanted (2Pac)/Gin And Juice/We Dem Boyz (Wiz Khalifa)/Who Am I? (What's My Name?)/You And Your Friends (Wiz Khalifa)/Don't Text Don't Call (Wiz Khalifa)/Jump Around (House Of Pain)/Drop It Like It's Hot/See You Again (Wiz Khalifa)/Young, Wild & Free





Der heimliche Superstar

Vom Erfolg auf TikTok bis hin zu einer ausverkauften Festival-/Arena-Tournee mit über 120.000 verkauften Tickets - Aylivas emotionale Shows ziehen ihre deutschsprachigen Fans in ihren Bann! PRG ist bei jedem Schritt dabei und liefert Licht, Video, Rigging und Audio.

Ayliva, bürgerlich Elif Akar, stammt aus Recklinghausen und hat seit ihrem ersten „Auftritt“ bei Instagram einen kometenhaften Aufstieg erlebt - vor allem bei der Generation U20. Neben einer gehörigen Portion Talent und „erwachsenen“ Songs sind auch ihre Live-Auftritte bis hin zur letzten großen Tour hoch professionell. Selten hat jemand in so kurzer Zeit den Sprung von social media über die Clubs in die großen Arenen geschafft - und das auch noch während der Pandemie. Verdientermaßen wurde Ayliva in den letzten zwei Jahren mit Preisen überhäuft. Zuletzt gewann sie im November den Bambi-Publikumspreis in der Kategorie „Erfolgreichste Künstlerin des Jahres“.

Seit Februar ist PRG verantwortlich für Pre-Production und Produktion von Aylivas Live-Auftritten. Um den verschiedenen Venues gerecht zu werden, hat das Unternehmen in Zusammenarbeit mit Designer Roland Greil und Produktionsleiter Roland Beckerle ein modulares System mit drei Konfigurationen entwickelt. MTS war für den Set-Bau und die Pyrotechnik zuständig. Dabei setzte PRG als eines der ersten Unternehmen das neue L2-System von L-Acoustics für die Beschallung ein - noch vor der offiziellen Markteinführung im Herbst.

Einer der Höhepunkte der Tour war die ausverkaufte Show in der Kölner Lanxess Arena, für die die 25-jährige Sängerin einen Sold-Out-Award erhielt. Arena-Geschäftsführer Stefan Löcher zeigte sich begeistert: „Nicht viele Newcomer schaffen es, auf Anhieb unsere Arena zu

spielen. Noch viel weniger verkaufen sie direkt aus. Dazu kann man nur gratulieren!“ Das Bild zeigt (v.l.): Bilal Omeirat (Geschäftsführer Whiteheart Records, Management/Veranstalter Ayliva), Ayliva, Sabine Weinand (Eventverantwortliche Lanxess Arena), Eileen Brunngräber (Tour Director und Booking Agent Ayliva) sowie Maik Wendisch (Event Manager Live/Production Ayliva).

Manager/Promoter: Bilal Omeirat

Tour Director/Booking: Eileen Brunngräber

Project Manager Live: Maik Wendisch

Show Designer: Roland Greil

Produktionsleiter: Roland Beckerle

Account Manager: Martin Heinemann

Stagemanager: Jan-Christoph Hermann

Setlist Mein Kopf ist leer/Was du nicht weißt/Aber sie/Wenn ich wein/Schwer zu lieben/Kal Yanimda/Mir geht's gut/Scheine zählen/Während du/Ich will nicht heim/In Deinen Armen/Burlesque/Hässlich/Sie weiß (mit Mero)/Ella/Schmetterlinge/Erzähl ihnen alles/Was mir gefällt/Pills Pills Pills/Weißes Haus/Bei mir/Lass mich gehen/Bei Nacht/Deine Schuld/Schwarzes Herz





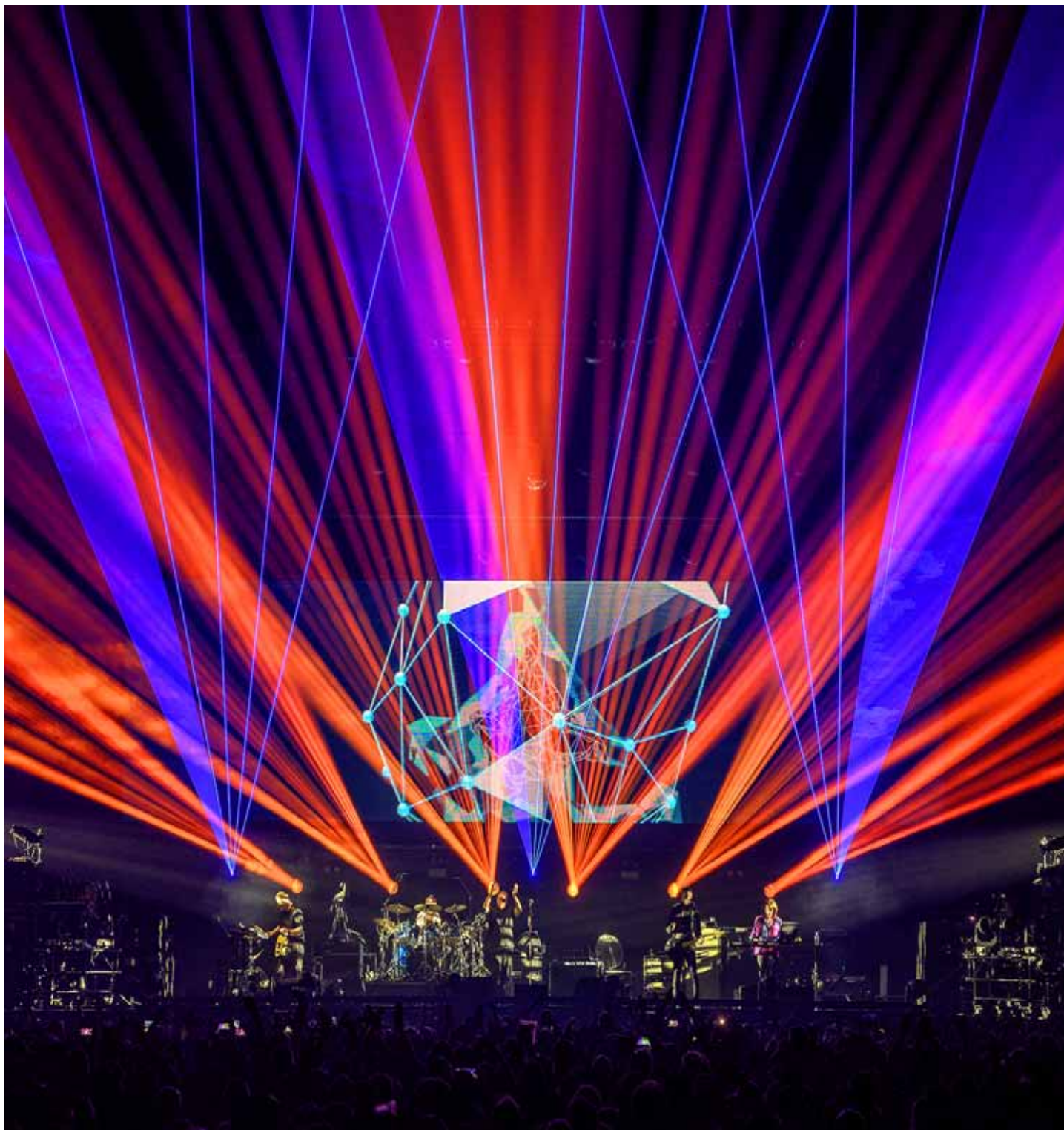
Lebende Legenden

Seit New Order Anfang der 80er Jahre aus Joy Division hervorgegangen waren, wird die Band von Andrew Liddle beleuchtet. Dieser nutzt auf der aktuellen Europatournee den leistungsstarken Proteus Excalibur von Elation.

New Order gilt als eine der einflussreichsten Bands ihrer Ära und setzt ihr Vermächtnis fort, indem sie regelmäßig tourt und das Publikum mit einer zeitlosen Mischung aus Musik und visuell fesselnden Auftritten in ihren Bann zieht. Andrew Liddle spezifizierte den Excalibur für die Tournee und sagt, dass die Wahl auf einen zufälligen Vorschlag von Ryan Knutson von Brown Note Productions in Denver zurückgeht, der schließlich dazu führte, dass New Order die Scheinwerfer bei einer kurzen US-

Tournee im vergangenen März einsetzten. „Seitdem sind sie zu einem festen Bestandteil der Show geworden. Wir wollen auf die Looks, die von fünf 30-Watt-Vollfarb-Lasern von ER Productions erzeugt werden, nicht mehr verzichten.“

Bei den Konzerten im März wurden sechs Excalibur von einer hinteren Traverse in 2,5 m Höhe für einige der langsameren, melodischeren Stücke der Band eingesetzt. Ein Beispiel ist der Song „Your Silent Face“



von 1983, bei dem die Band mit drei über das Bühnendach hinaus strahlenden Lasern umrahmt wurde. Für die EU/Großbritannien-Tournee im September behielt Liddle die zentralen Elemente des Riggs bei, fügte aber zwei weitere Sets mit je drei Excalibur hinzu, sodass insgesamt zwölf Geräte zur Verfügung standen, die alle von der britischen Verleih- und Produktionsfirma Siyan geliefert wurden. Die leistungsstarken Scheinwerfer dienen als wirkungsvolle Untermauerung für die Laser-Arrays und waren ideale „Laser-Emulations-Werkzeuge“ - vor allem in Locations, an denen Laser aufgrund lokaler Vorschriften verboten waren.

„Wir fügten sechs Excalibur zu den weit von der Bühne entfernten Flügeln hinzu, mit einem Laser hinter jeder Flügelgruppe und benutzten sie auch, um bei einigen der schnelleren Songs wie ‘Temptation’ solide Beam-Fächer zu erzeugen oder um die unerlässlichen Blautöne für ‘Blue

Monday’ zu ergänzen.“ Die Scheinwerfer wurden aber auch einzeln eingesetzt, etwa als Beams.

Siyan Ltd. hatte bereits Ende 2021 an der Entwicklung des Designs mitgewirkt und spielte eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung von Andrews Vision für die EU/Großbritannien-Tournee. Das Unternehmen lieferte Beleuchtung, Rigging, LED-Wände, Kameras und die Crew. Kürzlich kehrten New Order für einige Shows an der Westküste in die USA zurück. Hier wurden die zwölf Excalibur von Delicate Productions geliefert.

Setlist Crystal/Regret/Age Of Consent/Ceremony/Restless/Isolation (Joy Division)/Your Silent Face/The Perfect Kiss/Be A Rebel/Sub-Culture/Bizarre Love Triangle/Vanishing Point/Plastic/True Faith/Blue Monday/Temptation/Atmosphere (Joy Division)/Love Will Tear Us Apart (Joy Division)



Grande Finale

Mark Forster feierte den Abschluss seiner „Liebe“-Tour vor 40.000 Zuschauern im Fritz-Walther-Stadion in Kaiserslautern. Lichtdesigner Jerry Appelt sorgte für variable Farbwelten und Tiefenwirkung mit Cluster B2 FC und B4 FC von Roxx.

Als Abschluss seiner gefeierten „Liebe“-Tour hatte sich der erfolgreiche deutsche Sänger und Songwriter Mark Forster ein großes Finale in seiner Heimatstadt Kaiserslautern gewünscht. Nicht irgendwo in der Stadt, sondern im legendären Fritz-Walther-Stadion, besser bekannt als der Betzenberg oder schlicht „Betz“, jenem Fußballstadion, in dem der Musiker schon als Kind mit „seiner“ Mannschaft, dem 1. FC Kaiserslautern, mitgefiebert hatte.

Nach einer langen Tour (Tourstart im Jahr 2019) mit pandemiebedingten Unterbrechungen und Terminverschiebungen sollte sein Wunsch am 24. Juni 2023 endlich in Erfüllung gehen. 40.000 Menschen strömten auf den Betzenberg, um das große Tourfinale des Künstlers live mitzuerleben. Es war Mark Forsters bisher größtes Konzert.

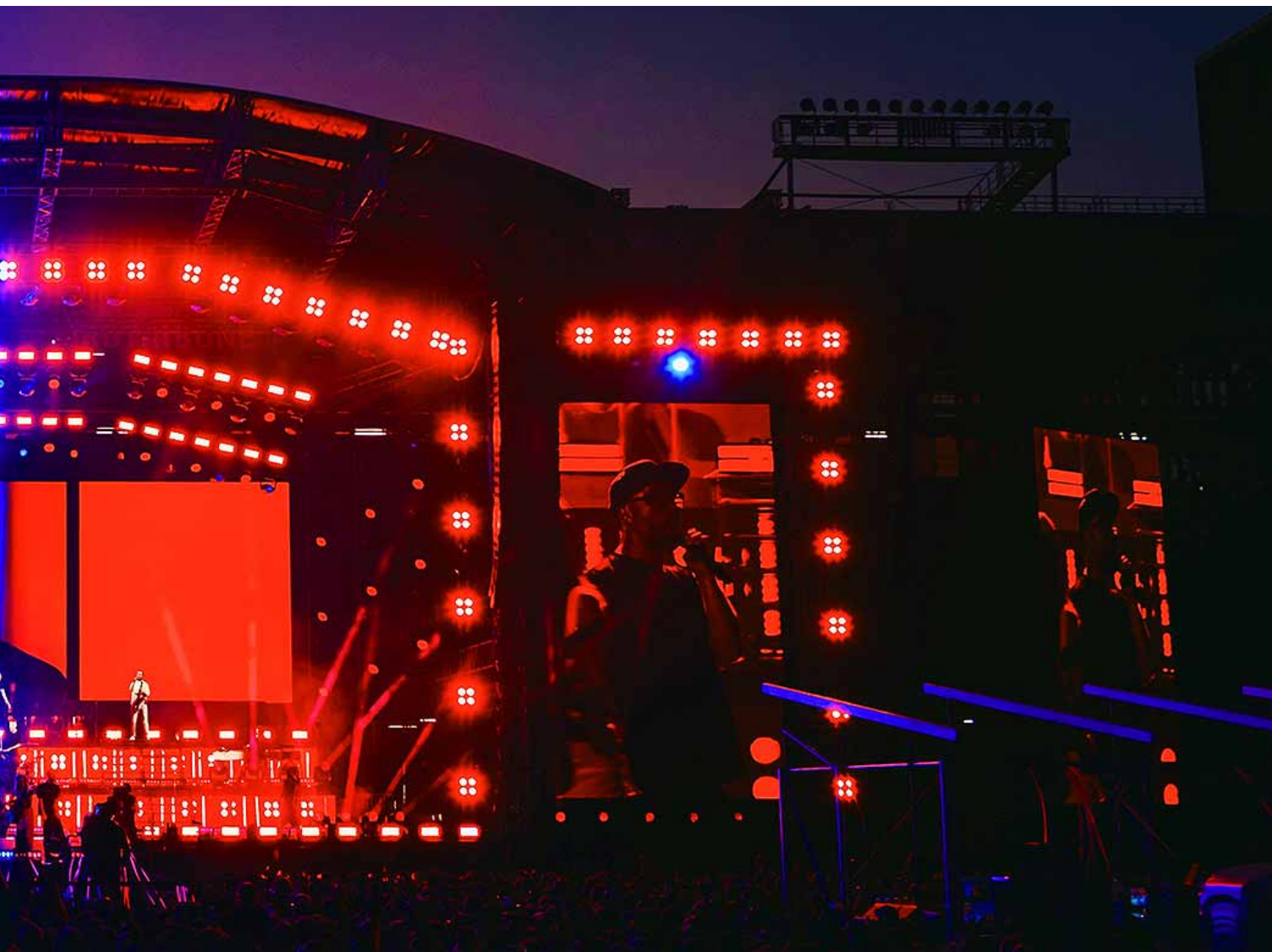
Lichtdesigner Jerry Appelt gestaltete ein recht offenes Produktionsdesign, das die geliebte Stadion-Kulisse zum Teil der Show machte. Die offene Bühne ohne Seiten- und Rückplane erweiterte das Bühnenbild und machte mangels baulichen Wetterschutzes den Einsatz von IP65-zertifizierten Scheinwerfern nötig. Appelt entschied sich für eine große Zahl Cluster B2 FC und B4 FC von Roxx, um kraftvolle Blinder- und Stroboeffekte mit farblicher Flächengestaltung zu kombinieren.

„Wenn ich den ‘Look and Feel’ eines klassischen DWE Blinders in einer effizienten LED-Variante suche, dazu noch IP65, dann ist der Cluster

B2/B4 für mich im Moment die erste Wahl“, erklärt der Designer. „Neben dem klassischen Blinder-Einsatz besteht der Mehrwert der Fullcolor-Variante für mich ganz klar darin, ganze Farbwelten mit den Scheinwerfern auf der Bühne gestalten zu können. Bei Mark Forster haben wir das sehr ausgiebig genutzt. So gab es beispielsweise ein Bühnenbild in der Show, in dem wir die Bühne mit den Blindern rechts rot, links blau beleuchtet haben.“

Die vielseitig einsetzbaren und mit bis zu 40.000lm Lichtstrom äußerst leistungsfähigen Hybrid-Geräte (Blinder/Strobe/Wash) sind hinter dem transluzenten LED-Set auf Bühnenniveau sowie hinter den LED-Stufen des zweistufigen Riseraufbaus platziert worden, von wo aus sie in unterschiedlichen Intensitäten durch die LED-Flächen hindurch schossen. Darüber hinaus setzte Appelt die Geräte klassisch in der Fronttruss und in den Bühnentowern ein. Auch an den Delaytowern wurden einige Cluster für die Ausleuchtung der Tribünen platziert.

Generell sollte das Set für die Highlight-Show möglichst vielseitig sein. Die während der Tour verwendeten Dollies mit frontal aufgesetzten Lamellen und Hinterlicht wurden durch eben jene transluzenten LED-Flächen ersetzt. „Das Durchleuchten dieser Flächen mit den Blindern erzeugte nicht nur besondere Effekte, sondern verlieh der Bühne auch Tiefe“, fügt Appelt hinzu. Neben Forster traten auch eine ganze Reihe Gäste



auf: Otto Waalkes, das Komikerduo Badesalz, Michael Patrick Kelly und Rapper Kontra K bereicherten die Show vor einer ausgesprochen gut gelaunten Menge.

Für den Lichtdesigner brachten die Auftritte der Gäste die Herausforderung einer noch abwechslungsreicheren Gestaltung mit sich. Einer der ganz großen Showmomente war sicherlich das Duett mit Rapper Kontra K beim Song „Wenn du mich vergisst“, welches auf den LED-Flächen mit Live-Video begleitet wurde. „Das Video selbst bewegte sich in einem ganz eigenen Farbraum. Die Roxx Cluster machten es möglich, auch

lichtseitig mit dem Video mitzugehen, um so ein extrem konsistentes Bühnenbild zu schaffen.“

Setlist Drei Uhr nachts/Flash mich/Memories & Stories/Einmal/194 Länder/Ich bin ein kleiner Friesenjung (mit Otto Waalkes)/Für immer forever/Königin Schwermut/Die gute Seite/Sowieso/Karton/Kogong/ Alles Gute Zum Geburtstag (mit Badesalz)/Leichtsinn/Flüsterton (mit Michael Patrick Kelly)/Übermorgen/Liebe/Wir sind groß/Au revoir/ Wenn du mich vergisst (mit Kontra K)/Chöre/Bauch und Kopf



Genauere Vorstellungen

Lichtdesigner Ignacio „Iggy“ Rosenberg ist ein weiterer Early Adopter der neuen Impression X5 IP Bars von GLP. PRG lieferte 136 Stück, die er für die 13-tägige Stadiontour von Karol G in den USA einsetzte.

Als Teil eines multidisziplinären Designkollektivs namens Lightswitch, das sich auf visuelles Design für Live-Entertainment und Architektur-Projekte spezialisiert hat, kam Iggy vor einigen Jahren erstmals mit Karol G in Berührung. „Nach zwei Tourneen mit ihr wurden wir erneut eingeladen, die Beleuchtung für ihre ‚Mañana Sera Bonito‘ Stadiontour zu entwerfen“. Dabei war es hilfreich, dass ich gebürtiger Argentinier bin. So gibt es eine sprachliche und kulturelle Brücke, die den Designprozess und Ideentransfer erleichtert.“

Karol Gs Ruhm ist schnell gewachsen, seit sie 2006 die kolumbianische Version von „The X Factor“ gewann und 2018 mit einem Latin Grammy als Best New Artist ausgezeichnet wurde. Ihr Musikgenre wird

als „Reggaeton und Latin Trap“ beschrieben. Mit Veröffentlichung ihres vierten Albums „Mañana Sera Bonito“ Anfang 2023 erreichte sie als erste Frau mit einem spanischsprachigen Album die Nummer 1 der Billboard 200 Charts. Dieser Erfolg ermöglichte ihr dann eine Stadiontournee durch Venues mit 50.000er Kapazität.

Während seiner Zusammenarbeit mit Produktionsdesigner Travis Shirley wurde Iggy Rosenberg klar, dass das Lichtdesign eine Reihe von Motivwechseln erforderte. „Karol weiß genau, was sie will: Die Show sollte voller Energie sein und diese auf die Menge übertragen. Stroboskope wurden verlangt - und wir haben eine Menge davon, einschließlich GLP JDC1 im Publikum. Außerdem habe ich mit ihnen das archi-



tektonische Design der Bühne betont. Darüber hinaus gibt es eine starke Verbindung zur Geschichte der Show, wobei sich zwei ganze Abschnitte auf nur ein paar Blautöne für den einen und Pink für den anderen Teil beschränken.“

Bei Karol G stehen die Impression X5 IP Bars alle unter freiem Himmel und säumen die riesige Bühne und den Laufsteg, der sich über eine Länge von etwa 36 Metern erstreckt. „Die IP-Zertifizierung der Geräte war also ein Muss“, so Iggy. „Die X5 IP Bars erfüllen mehrere Zwecke: Wir brauchten sie hell und vielseitig, sowohl als Stroboskope als auch für Effekte mit viel Volumen. Aber auch einige wunderschöne langsame Farbverläufe haben wir erzielt.“

Rosenberg war besonders von der Farbpalette der X5 IP Bar überzeugt: „Da sich zwei Abschnitte der Show in einer sehr kleinen Farbpalette abspielen, war eine genaue und differenzierte Farbsteuerung wichtig. Ein deutlicher Unterschied zwischen 25 % und 35 % Sättigung bei Magenta zum Beispiel war der Schlüssel. Auch der Zoom ist ein großer Pluspunkt. Wir setzen ihn häufig ein, um diese fast architektonischen Formen in die Luft zu zaubern, was bei Stadien und Shows dieser Größe

wirklich gut funktioniert.“

Aus der Impression X4 Serie setzt Iggy 60 der kompakten X4 S auf den Risern der Band ein. „Der Plan war ein eigenes ‘Mini-Rigg’ für die Band und zusätzlich Cross-Camera-Aufnahmen zu unterstützen, sodass es immer etwas im Hintergrund gab, das die Kameras einfangen konnten - nicht nur Traversen oder die Seite einer LED-Leinwand.“

„Wir haben auch etwa 60 JDC1 in vertikalen Traversen an den Delay-Towern hängen. Ich neige dazu, beim Design davon auszugehen, dass die Leute ein Event erleben und nicht unbedingt nur eine Show sehen wollen. Karol wollte auch, dass das Publikum in den hinteren Reihen eine eigene Lightshow bekommt und sie dadurch alle sehen kann. Wir haben dadurch die Intimität kleinerer Shows erreicht.“

Die Show wurde von PJ Carruth und Josh Lowenstein programmiert. Alejandro „Ado“ Arias ist der Produktionsleiter von Karol G. Roly Garbalosa war für die Bühnencrew verantwortlich. PRG hatte die Geräte in Rekordzeit für die Tournee beschafft. Während das Material aus dem Depot in Las Vegas geliefert wurde, fand die Vorvisualisierung am Standort Los Angeles statt.



Vielen, vielen Danke!

Es mag so um 1980 gewesen sein, Kurhaus Friedenstal (später: Ballroom Blitz), Hannover. Torfrock um die beiden Gründer Klaus Büchner (Gesang, diverse Flöten) und Raymond Voß (Gesang, diverse Gitarren) waren zu Gast...

Man saß gepflegt an kleinen Tischen, nahm das ein oder andere Getränk zu sich und lauschte den norddeutsch-folkigen Klängen mit plattdeutschen Texten. Voss und Büchner hatten ihre in einer Bierlaune erdachten Idee in den vergangenen drei Jahren ausgebaut und bereits zwei Alben live vor Publikum (!) eingespielt. Damals schon mit dabei: die plattdeutschen Versionen „He Joe“ (im Original bekannt geworden von Jimi Hendrix), „Karola Petersen“ (Chuck Berrys „Carol“) sowie die eigenen Hits „Volle Granate, Renate“ und „Presslufthammer B-B-Bernhard“. Es gab keine E-Gitarre, nur wenig Schlagzeug und zumeist nur Percussion - aber es gab Raymond Voß, die Maschine, den Motor von Torfrock, der für den nötigen Druck sorgte.

In den nachfolgenden Jahren machte sich die Band einen festen Namen, obgleich die Musiker neben Büchner und Voß immer wieder mal wechselten. Mit zunehmend mehr E-Gitarre bei den Songs, etwa bei der Vertonung der Werner-Filme („Beinhart“, „Freie Bahn für Marzipan“) verabschiedet sich die Band nach und nach von der folkigen Ausrichtung und spielte fortan Rock'n'Roll - die alten Lieder wurden zeitgemäß angepasst. Man spielte regelmäßig Konzerte und erfand 1991 die „Beinharte Bagaluten Weihnacht“, mit der man bis heute höchst erfolgreich um die Weihnachtszeit durch die norddeutschen Lande tourt. Was Spider Murphy im Süden ist, ist Torfrock im Norden.

Mitte 2023 kehrte Raymond Voß nach bereits seit längerem bestehenden Herzproblemen der Band offiziell den Rücken, unterstützt sie aber weiterhin kräftig in den sozialen Medien.

Heute steht neben Klaus Büchner seit Jahren Volker Schmidt an der Gitarre, nachdem er zuvor bereits den Bass übernommen hatte. Am Schlagzeug sitzt Stefan Lehmann, den die Band bereits von seiner Zeit bei Ohrenfeindt, einem der Opener der Band, kannte. Den Bass bedient seit 2018 Sven Berger. Die im Verhältnis zum 75-jährigen Klaus Büchner recht junge Truppe macht ordentlich Druck und unterstützt den Meister

bei seinem unverändert klaren Gesang. Voß' gesanglicher Part wird von allen Musikern aufgefangen, am nächsten kommt seiner rauen Stimme („Ich habe eigentlich immer nur gegrölt“) eine Mischung der Stimmen von Schmidt und Lehmann.

Zu Torfrock anno 2023 (und all den Jahren zuvor) kann man nur sagen, dass sie noch nie ein schlechtes Konzert gespielt haben, was vor allem auch am eingespielten Team um die Band liegt. Man nimmt befreundete Bands und Musiker als Opener mit auf Tour, unter ihnen etwa in wechselnden Konstellationen Christoph Stein-Schneider von Fury In The Slaughterhouse, der wiederum auch solo mit Büchner durch die Lande tourt. Technisch greift das Team mit wenigen Ergänzungen auf die jeweils vorhandene Haustechnik zurück. Es ist die 32. Bagaluten Weihnacht, und wenn es glatt läuft noch längst nicht die letzte (O-Ton Volker Schmidt), zumal man alljährlich auf neue, grandiose Gedichte von Klaus Büchner wartet – und das bereits seit 1977.

Tourveranstalter/Management: Malte Jochimsen, www.inconcert.de

FOH: Tjado de Vries

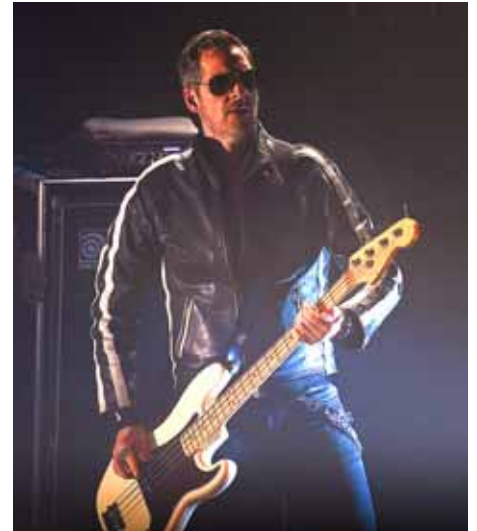
Monitor: Ingo Walter

Backliner: Christian Koch + Matti Bank

Setlist O Tannenbaum (Intro)/Presslufthammer B-B-Bernhard/Rollo, der Wikinger/Feste/Rut mit'n Torf (...dat matscht so schön)/Die Butterfahrt/Der Boxer/Die Bagaluten-Band (Eddie Cochran)/He Jo (The Leaves)/Sommertied Blues (Eddie Cochran)/Let's wörk togesser (Wilbert Harrison)/Wildsau (The Wild Ones)/Freie Bahn mit Marzipan/C'mon Everybody (Eddie Cochran)/Beinhart/Kettenhemd (Steve Earle)/Volle Granate Renate/Das Reh/Karola Petersen (Chuck Berry)/Wipe Out (The Surfaris)







Die Wirklichkeit ist Extrabreit

Es gibt Rockbands, die sind zeitlos. Sie altern nicht. Ihre Shows sind immer gleich – gleich gut. Dazu zählten bis vor kurzem die Amerikaner Kiss, die sich mit ihren Masken sogar die Optik erhielten. Und die Rolling Stones, natürlich.

In England sind das dann noch Bands wie Status Quo. Oder aus den 80ern Fischer-Z um John Watts. Aber deutsche Bands, die auch auf Deutsch sangen? Da gab es in den 80ern einzelne Personen wie Nena, die auch heute noch nichts von ihrer Ausstrahlung verloren haben. Aber Bands?

Rückblick: 1982 fand eine „Rock-Festival-Tour“ statt, gesponsert von Levi's Jeans. Mit dabei waren Prima Klima, Interzone, Spliff - und Extrabreit. Prima Klima waren kurzlebig und verschwanden nach der Neuen Deutschen Welle (NDW), der man auch die anderen drei Bands unpassender Weise zurechnete, sofort wieder. Heiner Pudelko, die Stimme von Interzone, ist schon bald 30 Jahre tot. Spliff, bestehend aus den ehemaligen Musikern der Nina Hagen-Band, trennte sich auch nach wenigen Jahren - zu groß waren die Egos jedes Einzelnen. Herwig Mitteregger macht heute noch Musik, Potsch Potschka betreibt ein eigenes Studio, und Reinhold Heil wurde zum gefeierten Filmmusik-Komponisten. Manne Praeker, der Sänger von „Heut' Nacht“, ist leider auch vor einigen Jahren verstorben.

Alle vier Bands spielten und produzierten ihre Musik miteinander und untereinander, doch nur eine Truppe hat bis heute durchgehalten, und das agiler denn je: Extrabreit (die vierjährige Pause einmal außen vor gelassen). Dass in den damaligen Jungs und heutigen Herren mehr steckt als nur die Spaßtruppe um „Hurra, die Schule brennt“ und „Flieger, grüß mir die Sonne“ konnte man schon damals an Songs wie „Der Präsident ist tot“ erkennen. Extrabreit haben all die Jahre mehr oder weniger unbeschadet überstanden und spielen seit Jahren in einer konstanten Besetzung mit drei Ur- und zwei ewig langen Mitgliedern. Die fantastischen Fünf mussten nie zurückkehren - sie waren immer da.

Ähnlich wie Torfrock gehen sie alljährlich im November/Dezember auf Tour, und was bei den Nordlichtern „Bagaluten Wiehnacht“ heißt, nennen die Hagener „Weihnachts-Blitztournee“, kurz: WBT. Die Clubtour ist fast überall ausverkauft - und Extrabreit liefern, was vor allem an Frontmann Kai Hawaii liegt, der eben nicht dickbräsig mit Bierbauch hinterm Mikro steht und trotz Autotune keinen geraden Satz singen kann,



sondern energetisch aufgeladen und mit einer Stimme, die nicht einen Funken seit den 80ern eingeblüht hat, durchs Programm führt, Anekdoten inbegriffen: „Wir haben uns einen Übungsraum mit Nena geteilt, aber das ging nicht lange gut. Nena war extrem ordentlich, da musste alles nach der Probe wieder an seinem Platz liegen. Wir waren da nicht so...“

Und wer denkt, es sei eine Retro-Tour mit einer ausschließlich aus den 80er Jahren stammenden Songauswahl: weit gefehlt. Während der Pandemie gab es ein neues Album, welches den alten Titeln durchaus das Wasser reichen kann und auch im Set deutlich berücksichtigt (und gefeiert) wurde.

Fazit: Auch nach über vierzig Jahren liefern Extrabreit ab - mit ganz viel Spielfreude verbunden mit der Vorfreude auf die nächste WBT-Runde. O-Ton Kai Havaii: „Dankbar und ein bisschen wehmütig bin ich, wenn ich auf die achtzehn Shows der hinter uns liegenden Tour zurückblicke. Dass alles so gut läuft und wir von Viren und anderen Plagen weitgehend verschont geblieben sind, ist nicht selbstverständlich. Es war sehr emotional und mitreißend, ein geiler Trip mit einer verschworenen Bande. Heißen Dank an meine Kollegen Stefan, Rolf, Bubi und Lars und ganz ausdrücklich an unsere formidable Crew: Ohne euch lief gar nix. Euch allen und unseren Fans und Freunden ein spannendes, gesundes und sexy Jahr 2024! Die Lage ist vertrackt - aber das war sie schon immer. Vorwärts durch die Zeit!“

Auf der technischen Seite haben Extrabreit eine kleine Crew mit dabei, die einen hervorragenden Job macht und auf die Technik des jeweiligen

Clubs zurückgreift. Für die Drums und Bühnenmonitore ist Jan „Brenna“ Kölpin (links) zuständig, Thorsten Boarz (Mitte) kümmert sich um die Gitarren, und am FOH steht Michael Danielak (rechts). Das Licht kommt jeweils vom Haus.

Kai „Havaii“ Schlasse (Gesang, seit 1978)
 Stefan „Kleinkrieg“ Klein (Gitarre, seit 1978)
 Bubi Hönig (Gitarre, seit 1991)
 Lars „Larsson“ Hartmann (Bass, seit 2002)
 Rolf Möller (Schlagzeug, seit 1980 + Kindergarten-Kumpel von Stefan)

Michael Danielak (FOH)
 Jan „Brenna“ Kölpin (Drums, Bühnenmonitore)
 Thorsten Boarz (Gitarren)

Setlist Extrabreit/Her mit den Abenteuern/Geisterbahn fahrn/
 Winter/Glück & Geld/Kleptomanie/Joachim muß härter werden/Der
 Führer schenkt den Klonen eine Stadt/Polizisten/110/Wilhelmsplatz/
 Liebling/Der Präsident ist tot/Ruhm/Der letzte Schliff/Gib mir mehr da-
 von/Vorwärts durch die Zeit/Für mich soll's rote Rosen regnen (Hildegard
 Knef)/Mary Jane/Lottokönig/3-D/Hart wie Marmelade/Flieger,
 grüß mir die Sonne (Hans Albers)/Hurra, hurra, die Schule brennt/Anne-
 marie/Junge, wir können so heiß sein (Lou Reed)

AMG TRAINING

Location: Gate 22, Filderstadt
 Company: B+B Eventtechnik
 Specification: Bereits zum zweiten Mal fand das AMG Digital Product Expert Training statt. 2023 stand der Mercedes-AMG GT 63 4Matic+ im Rampenlicht. Als eingespieltes Team setzte B+B Eventtechnik gemeinsam mit der Eventagentur Zetproject die außergewöhnlichen Highlights des Fahrzeugs gekonnt in Szene. Ein multifunktionales Hybrid-Studio mit der 90 qm großen Bühne bot dafür die ideale Kulisse. Innerhalb von zwei Tagen fanden vier Livestream Sessions statt. So konnte die B+B Streaming Plattform „Pixstream“ sowie das Gate 22 als Location glänzen.



CARMEN

Location: Steinbruch, A-St. Margarethen
 Company: Habegger, M-Lux
 Specification: Als langjähriger technischer Partner setzte Habegger für die Bizet-Oper „Carmen“ gemeinsam mit Lichtdesigner Jacopo Pantani das Lichtdesign für die moderne Inszenierung um, unterstützt von Wolfgang Mair (M-Lux Light Engineering) in der Position des Operators und Programmierers. Da keine Scheinwerfer im Bühnenbild zu sehen sein durften, waren sämtliche Moving Lights (23 Robe Forte, 18 Robe Esprite) in den vier Beleuchtungstürmen seitlich der Zuschauerbereiche, sowie über dem zentralen FoH-Bereich untergebracht.



WELTWEIHNACHTSCIRCUS

Location: Cannstatter Wasen, Stuttgart
 Company: Meevi Rent
 Specification: Für den Weltweihnachtscircus zeichnet das niederländische Unternehmen Stardust International verantwortlich und beauftragte erneut Meevi Rent mit der Energieversorgung. Die Services beinhalten Planung, Material-Lieferung und Aufbau der Energieversorgung. Für das Projekt lieferte Meevi Rent unter anderem acht Messwandler 400 A, 18 Powerlock-Verteiler, 36 Verteiler 125 A und 17 Verteiler 63 A sowie zahlreiche kleinere Unterverteilungen. Das installierte System stellt eine Gesamtleistung von 1,6 Megawatt zur Verfügung.



IAA OPEN SPACE

Location: Apothekenhof, München
 Company: TLD Planungsgruppe
 Specification: Der Mercedes' Open Space Kubus während der IAA sorgte für Aufsehen: Über dem Auto schwebten runde Spiegel an kinetischen Winden. Alex Orkisch von TLD zeichnete sich verantwortlich für Lichtplanung und -gestaltung, die Vorprogrammierung und Programmierung vor Ort, die Koordination sowie die Integration der Spiegelinstallation, die in Kollaboration mit den Firmen Whitevoid und Kinetic Lights rund um Christopher Bauder entstand. Bei den Scheinwerfern setzte die TLD Planungsgruppe auf Geräte von Robe Lighting.



INVICTUS GAMES

Location: Merkur Spiel-Arena, Düsseldorf
 Company: Satis + Fy
 Specification: Satis+Fy waren Official Supplier der Invictus Games mit den Gewerken Ton, Licht, Video, Rigging und Logistikkonzept. „Das Engagement von Satis+Fy ist wohl kaum zu ersetzen“, so Fabian Müller, Executive Director D.Production/D.Live. Neben der Ausstattung zahlreicher Wettkampfareale zeichnete Satis+Fy für die Ceremony Stage verantwortlich, für die als zentrales Element eine 300 Quadratmeter gebogene LED-Wand konstruiert und gefertigt wurde. Der Sound kam über Lautsprecher von Lacoustics, Scheinwerfer von Robe.



FALCO MUSICAL

Location: Ronacher, A-Wien
 Company: Zactrack, Lightpower
 Specification: Für die Neuauflage von „Rock me Amadeus – Das Falco Musical“ setzte das Lichtteam um Howard Harrison (Lichtdesigner) und Lukas Berger (Leiter Beleuchtung Musical) auch auf ein Zactrack Smart System für das automatisierte Positionstracking. Um die dreidimensional bespielte Bühne vollumfänglich abzudecken, installierte das Ronacher-Team unter der Leitung von Florian Andratsch gemeinsam mit Christoph Rosenberg von Zactrack zehn Anchor in unterschiedlicher Höhe entlang der Bühnenränder.



Länderübergreifend

Stecken Sie die DACH-Region in die Tasche: Unseren Wegweiser für Veranstaltungsrecht gibt es gedruckt und als E-Book. Rechtliche Zweifelsfälle? Einfach nachschlagen!

Neuaufgabe



Veranstaltungsrecht in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen

- Veranstaltungsarten und -orte
- Brandschutz, Genehmigungen, Steuern und Abgaben
- Aktualisierte Neuaufgabe mit Anhang zu Südtirol

2. Auflage 2023.
508 Seiten. A5. Gebunden.
68,00 EUR | ISBN 978-3-410-31762-3

Auch als E-Book erhältlich.



Jetzt bestellen unter:
beuth.de/go/veranstaltungsrecht
kundenservice@beuth.de | +49 30 58885700-70

Beuth
publishing DIN

schwandt.
www.events-versichern.de



EVENT ENGINEERING
AUSBILDUNG MIT DIPLOMA



SAE INSTITUTE
SAE.EDU

AV-Karriere.de

Das Stellenportal für Profis und Einsteiger in der Medientechnik

Finden Sie bei uns Ihren neuen Arbeitgeber!



Get ready for entertainment. **LTT**



**LICHT & TON, TRAVERSEN
SHOWTECHNIK
BÜHNENPODESTE, RIGGING**

www.LTT-Versand.de

VDMV VERSORGSWERK
DER DEUTSCHEN MEDIEN- UND VERANSTALTUNGSWIRTSCHAFT GMBH

**UMFASSEND
INDIVIDUELL
UNABHÄNGIG**

Beratung und Versicherungsschutz rund um die Veranstaltungswirtschaft

www.vdmv.de • 0511 33652990 • info@vdmv.de

THM
TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

INFORMIERE DICH JETZT!
für einen Start zum WS23/24 an der THM

BACHELOR OF SCIENCE
Eventmanagement und -technik

MASTER OF SCIENCE
Strategische Live Kommunikation

www.thm.de/muk



engstKABEL
PERFECT FLEXIBILITY



ALUKAFLEX® MACHT IHRE ARBEITEN

- ✓ schneller
- ✓ leichter
- ✓ effizienter
- ✓ kostengünstiger

Alle Infos auf www.engst-kabel.de

AVIXA Xchange

Die Community für die AV-Industrie

- ▶ Anbieter suchen und finden
- ▶ Netzwerken und Inspirationen sammeln
- ▶ Partner finden, Kollegen treffen, lernen, zusammenarbeiten

Kostenfrei für Anwender
xchange.avixa.org



BERUFSBEGLEITENDE QUALIFIKATIONEN

BÜHNE FREI FÜR DEINE KARRIERE!

ANERKANNTE ABSCHLÜSSE
IST-Hochschule für Management
www.ist-hochschule.de
IST-Studieninstitut | www.ist.de

IST Bildung, die bewegt



print?*

digital?*

online?*

etnow!*

* Infos? ---> claudia@etnow.de

dlp>>> motive

#light #sound

#solutions

#video #rigging

Grombacher Straße 70
D-75045 Walzbachtal

T +49 (0)7203 5020-0
F +49 (0)7203 5020-99

www.dlp-motive.de

SMOKE FACTORY

FOG AND HAZE GENERATORS

www.smoke-factory.de





SOUND WITH SOUL

DAS Audio GmbH
Mühlheimer Str. 48 | 53840 Troisdorf
Tel. 02241-945880 | germany@dasaudio.com



SHURE

**EXTRAORDINARY SOUND
FOR EXTRAORDINARY PEOPLE**

shure.de



magic sky the sky
is the
limit

www.magic-sky.de

Magic Sky GmbH
Grombacher Straße 70
75045 Walzbachtal
Tel. +49 (0) 7203/50 20 - 60
Fax +49 (0) 7203 - 50 20 - 69
E-Mail: info@magic-sky.de
Web: www.magic-sky.de

JB LIGHTING



P10
330 W
PROFILE

Zoom 4° - 60° | 15.000 lm Output | 18 kg

**THE REDEFINITION
OF PRE RIG TRUSS.
NO JOKE.**



MLT ONE
MLT TWO
MLT THREE

**THE MLT SERIES.
ENGINEERED
IN GERMANY.**

www.h-of.de **HOF**

CHAINMASTER
THE WORLD OF MOTORS



**YOUR PARTNER
FOR STAGE &
STUDIO LIFTING
EQUIPMENT**

www.chainmaster.de • info@chainmaster.de



THM
TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

IRGENDWAS MIT TECHNIK...
go.thm.de/emt108



Das größte mobile Kunstwerk der Welt

„Global Gate“, das größte mobile Kunstwerk der Welt, machte nach Stationen in Frankfurt und Dubai Station am Hamburger Hafen am Cruise Center Altona – mit Otto Waalkes als kooperierendem Künstler.



Mit einer Ausstellungsfläche von 2000 Quadratmetern ist Global Gate das größte mobile Kunstwerk der Welt. Es handelt sich dabei um eine Konstruktion aus 37 Frachtcontainern in Form des Brandenburger Tors, die mit Kunstwerken bespannt werden. Das Global Gate bietet damit eine Plattform für verschiedene Künstler, um ihre Werke weltweit in einem öffentlichen Raum zu präsentieren. Das Global Gate ist frei zugänglich und kostenlos.

Künstlerischer Pate in Hamburg war Otto Waalkes, der seine Kunst in verschiedenen Formaten und Stilarten auf dem Global Gate präsentierte. Dabei interpretierte Otto berühmte Werke der Kunstgeschichte neu, wie etwa „Die große Welle vor Kanagawa“ von Katsushika Hokusai oder Jan Vermeers „Mädchen mit dem Perlenohring“. „Das Global Gate ist damit auch ein Tor zur Welt meiner Ottifanten“, sagt Otto, dessen geliebte Figuren sich in dem einen oder anderen Gemälde wiederfinden und schließlich auch das Global Gate als stilisierte Quadriga krönen. Auf dem Kunstwerk befinden sich auch ausgewählte Bilder aus Ottos neuem Buch Ganz große Kunst: 75 Meisterwärke, das erst kürzlich erschienen ist.

„Wir sind begeistert, dass Otto das Global Gate mit so viel Herzblut gestaltet und sich seine ganz eigenen Gedanken zur Umsetzung gemacht hat“, sagt Marcus Schäfer, Gründer des Global Gate. Der Kunstvisionär ist die treibende Kraft hinter führenden Kunstprojekten welt-

weit, darunter das „The Art Maze“ auf dem Burj Al Arab in Dubai, die „Thailand Yacht Show Art“ mit Sir Norman Foster und die „Allianz Art Night“ im Petronas Philharmonic Orchestra.

Die Idee zum Global Gate entstand gemeinsam mit seinem Sohn, als sie nach Ihrer Rückkehr aus Malaysia vergeblich auf einen Seecontainer mit ihrem Hausstand sowie Spielsachen warteten. Nachdem Schäfer seinem Sohn Maximilian zur Überbrückung der Wartezeit Spielzeugcontainer kaufte, baute dieser daraus das Brandenburger Tor nach. Da das dem Kunstinnovator noch nicht bunt genug war, kam eines zum anderen.

Zum ersten Mal in Originalgröße wurde das Global Gate 2020 am Frankfurter Flughafen aufgebaut, ein Jahr später in Dubai vor dem Burj Khalifa. Der kooperierende Künstler war dort jeweils Leon Löwentraut. Nach der Ausstellung in Hamburg sollen noch weitere folgen.

„Die Seecontainer sind überall auf der Welt vorhanden und müssen nicht eigens für die Ausstellung verschifft werden“, erklärt Marcus Schäfer den Vorteil des Konzepts. Doch nicht nur die Container, auch die ausgestellten Kunstwerke werden weiterverwendet. Interessierte können diese meterweise über www.global-gate.com kaufen. Ebenso wie ein handgefertigtes, limitiertes Modell im Maßstab 1:50. Die Otto-Version kostet allerdings rund 4000 Euro.

etnow! #108XL

26. Jahrgang
Das Entertainment Technology
Magazin erscheint achtmal jährlich
(4 Ausgaben Print, 4 Ausgaben digital)

Herausgeber

kwie.medien
Fichtestraße 18 · 30625 Hannover
Telefon: (05 11) 55 40 48 · Fax 55 40 40
Mail: redaktion@etnow.de

Chefredakteur

Stephan Kwiecinski (v.i.S.d.P.)
sk@etnow.de

Redaktion

Julia F. Kwiecinski
Laura M. Kwiecinski

Fotos

Ralph Larmann
Stephan Kwiecinski
Louise Stickland

Paul Barcia (Medusa Festival), Jay Blakesberg (Dead & Company), Brinkhoff-Moegenburg (London-Westend), Chris Bucanac (Lollapalooza), Matthias Bürgel (HdM Stuttgart), Vincent Delesvaux (Holcim), Engelmann Fotografie (Fruchthalle), Jesse Faatz (Billy Strings), Karlf Forster (Bregenz), Paul Gärtner (Alligatoah), Fynn Graebe (ZfR), Matthias Halbweiss (Jazzopen), Manuel Harlan (Bridge-Theatre), Simon Hermentin (HdM Stuttgart), Jonas Horney (Mark Forster), Warren Jackson (New Order), Steve Jennings (Karol G), Todd Kaplan (Papa Roach), Andreas Keller (IAA), Joshua Kim (Offspring), Anja Köhler (Bregenz), Gregor König (AMG Training), Sven Kubeile (SAE Awards), Steffen Kugler (Jörn Holtmeier), Mathias Kutt (Prolight+Sound), Boris Loehrer (TMT), Jan Lukat (SAE Frankfurt), Crystal K. Martel (One Vision Of Queen/Sold Out Award), Megg Fotostudio (Oliver Ohrndorf), Ole Meißner (Lollapalooza), Anthony Molina (Trettmann), Florian Müller (HdM Stuttgart), Timo Neuscheler (Global Gate), Joe Okpako (Wizkid), Ingo Otto (ZfR), Roland Owsnitzi (Katja Lucker), Pablo Perdomo (Starlite Occident), Sebastian Plueck (SAE Awards), Maggie Schäfer (Coda), Victor Schanz (Trettmann), Jonathan Selnaes (Smukfest), Silesia711 (HdM Stuttgart), Lucio Silva (HdM Stuttgart), Uli Steinle (Giulia Calani), Kevin Stevens (New Order), Will Stockwell (QOTS), Anca Emanuela Teaca (ACB), Markus Thiel (TMT), Tremark (ZfR), Helge Tscharn (Invictus Games), Andreas Tischler (Carmen), Deen van Meer (Rock Me Amadeus), Melanie Werner (Manfred Nikitser), Franciska Wollwert (KH Brandenburg)

Grafik & Layout

Stephan Kwiecinski · sk@etnow.de

Anzeigen & Koordination

Claudia Kwiecinski · ck@etnow.de
Elke Petrick · ep@etnow.de

Druck & Vertrieb

Leinebergland, Alfeld · vertrieb@etnow.de

www.etnow.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Auf die Plätze - Daten – Los!

- Baukastensystem für maßgeschneiderte Infrastrukturlösungen
- Große Modulvielfalt für vollvernetzte Medientechnik-Konzepte
- Klassifizierte Kabel-Meterware gem. EU-BauPVO
- Anschlussfertige Install & Mobile Netzwerk-/ Fiberoptiksysteme

CPR-zertifizierte CAT.7 & CAT.8 Installations- und Anschlusskabel



x01735

integrated systems europe
 30.1 - 2.2.2024
 Barcelona - ES
 Fira Barcelona Gran Via
 Booth 5F600



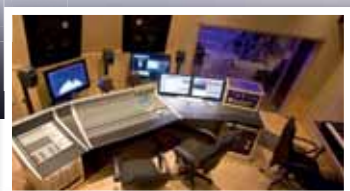
Hochwertige, zertifizierte Anschlusskomponenten



Installation & Conference



Broadcast Solutions



Professional Studio



Event Technology



METERWARE · STECKVERBINDER KATALOG GRATIS ANFORDERN!



SOMMER CABLE
 AUDIO ■ VIDEO ■ BROADCAST ■ MULTIMEDIA ■ HIFI

SOMMER CABLE mit Sitz in Straubenhardt (Deutschland) wurde 1999 gegründet und gehört heute zu den führenden Anbietern professioneller, qualitativ hochwertiger Kabel- und Anslusstechik mit Fokus auf die Bereiche Audio, Video, Broadcast, Studio- und Medientechnik. Das Angebot inklusive der Hausmarken HICON, CARDINAL DVM und SYSBOXX umfasst Kabel-Meterware, Steckverbinder, Anschlusskabel, individuell anpassbare Verteilsysteme sowie Elektronikkomponenten.

Rund um die Uhr steht ein B2B-Shop mit über 25.000 Produkten zur Verfügung.



www.sommercable.com • info@sommercable.com



Max. 20h



App



Wireless DMX



IP65

AX2⁵⁰
PIXELBAR

AX2¹⁰⁰
PIXELBAR

DIE AX2 PIXELBAR

ASTERA meets Wallwasher

Perfekte Objekt-Beleuchtung durch individuell adressierbare LEDs mit exzellenter Farbwiedergabe sowie einem nativen 21°-Beam - und natürlich all den bekannten Astera-Vorteilen.

ZWEI GRÖSSEN

AX2-50: 52cm – 8 x 10 Watt
AX2-100: 102cm – 16 x 10 Watt

BARCONNECT+

Verbindung mehrerer PixelBars sowie integrierte Infrarot-Kommunikation (Autoadressierung für AsteraApp & DMX-Steuerung)

AIRLINE TRACKS

unten UND seitlich für einfachste Montage (z.B. mittels TRACKPIN oder TRACKHANGER)



FLYBAR

Aufhängung möglich in einem Winkel von 0° bis 20°.



JETZT WIEDER LIEFERBAR.



Vertrieb durch:
Kaiser Showtechnik GmbH
Steinerne Furt 88 | 86167 Augsburg | 0821 - 48 04 08-70 | astera@kaiser-sales.de

WWW.KAISER-SALES.DE

